Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 436 Kleine Anzeigen.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 436 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 21. März 1907.—5 Uhr-Ausgabe. 19. Jahrgang.—No. 68

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Es gibt gründliche Arbeit!

Die Budelverfolgungen in San Franzisko. Massenhafte Geständnisse, und noch mehr erwartet.— Korruption fast allenthalben!

San Franzisko, 21. März. Die vielen Anklagen, welche gestern gegen die angeblichen städtischen Bestecher einberichtet wurden, folgten einer sehr geschickten Arbeit des Staatsanwalts Heney und des GeheimpolizistenBurns während der letzten acht oder zehn Tage. Zunächst sollen die Supervisoren Lonergan und Boxton in eine ihnen gestellte Falle gegangen sein und sich auf der Anahme einer kleinen Bestechung haben ertappen lassen. Alsdann — so wird weiter erzählt — folgte ihr Geständniß aller Grabschereien, mit denen sie in Verbindung gestanden; und dann kam Sonntag das Geständniß Sanderson's an Heney — seinen früheren Schulkameraden — zu Palo Alto; Sanderson gestand nur mit Widerstreben, als ihm das bereits erlangte Beweismaterial vorgelegt wurde, seinen Antheil an der Annahme von Bestechungsgeldern.

Mit den Geständnissen dieser Dreie, noch ergänzt durch eine Masse Auskunft, welche aus anderen Quellen erlangt wurde, konnte man zuversichtlich die übrigen Supervisoren, ausgenommen J. J. Furey, am Montag vor die Grandjury rufen. Und dort, angesichts der Geständnisse ihrer Kollegen, sollen sie förmlich übereinander gefallen sein in ihrer Hast, Alles zu sagen, was sie wußten, und sich hierdurch vielleicht Straffreiheit zu sichern! Von 11 Uhr Morgens bis nach Mitternacht wurden die Supervisoren von Heney und Burns einer hochnothpeinlichen Inquisition unterworfen und machten sehr sensationelle Enthüllungen. Hauptsächlich auf diese Auskunft hin wurden die gestrigen Anklagen gegen „Boß“ Ruef und Halsey (jetzt in Manila) von den Großgeschworenen einberichtet.

George Duffey, früher ein Supervisor, aber jetzt Präsident der öffentlichen Arbeiten, ist gleichfalls vorgeladen worden. Er, der bis jetzt als eins der schuldlosesten Mitglieder der Behörde gegolten hatte, soll nicht nur gewillt, sondern begierig sein, Alles zu bekennen, um Straflosigkeit zu erlangen. Doch ist solche ihm noch nicht zugestanden, und sie hängt, wie Heney sagt, davon ab, daß er auch ein freimüthiges Geständniß über angebliche Korruption im Rath der öffentlichen Arbeiten ablege, wo ebenfalls ganz erstaunliche Zustände herrschen sollen!

Es kommt der Verfolgung vor Allem darauf an, Diejenigen, welche die Bestechungsgelder g a b e n, zu überführen, und allem Anschein nach liegt ihnen wenig an der Verfolgung des kleinen Kroppzeuges, vorausgesetzt, daß dieses die vollste Auskunft gibt.

Burns weigerte sich, das Gerücht zu erörtern, daß sogar Ruef Straflosigkeit zugesichert worden sei.

Obwohl 27 Anklagen bis jetzt allein in Verbindung mit der Telephongrabscherei einberichtet worden sind, versicherte Burns, daß die Untersuchung der letzteren gerade erst begonnen habe. Während der Grandjurysitzung gestern Nachmittag waren F. H. Zimmer und der frühere Auditor Sherwin (von der Pazifik State Telephone & Telegraph Co.) „unter Feuer“. Zimmer ließ sich zu dem Geständniß drängen, daß er nicht nur Buchführer der Telephongesellschaft war, sondern auch sonst in enger Verbindung mit ihr stand; er wurde auch über den früheren Generalagenten Halsey (seinerzeit auch in Chicago) befragt, der mit angeklagt ist.

San Franzisko, 21. März. Es wird bestätigt, daß Theodore V. Halsey, welcher unter Anklage steht, in Sachen der Telephongerechtsame 10 Supervisoren mit je $5000 gekauft zu haben, in Manila von dem Geheimdienstagenten Trowbridge gestern verhaftet worden ist.

Ein Gerücht ist verbreitet, daß „Abe“ Ruef und auch Bürgermeister Schmitz zu fliehen planten. Es wurden aber Maßnahmen getroffen, welche ihr Entkommen beinahe unmöglich machen würden.

Die Thaw-Irrsinnsfrage.

Man erwartet, daß Richter wirklich eine Kommission ernennt.

New York, 21. März. Es wird für sogut wie gewiß gehalten, daß der Richter Fitzgerald die, vom Verfolgungsanwalt Jerome beantragte Einsetzung einer Irrsinnskommission für Harry K. Thaw trotz des lebhaften Widerstandes der Vertheidigung gewähren wird. Vor dieser Kommission (bei welcher die Geschworenen nicht betheiligt sind) wird dann Jerome zu beweisen suchen, daß Thaw jetzt wahnsinnig sei.

Es kommt die sensationelle Ankündigung, daß Anwalt Gleason von der Vertheidigung zurücktreten werde. Dessen verfehlten Fragen wird die Schuld daran gegeben, daß Jerome den Schachzug betreffs der Irrsinnskommission ausführen konnte.

New York, 21. März. Richter Fitzgerald nahm um 2 Uhr Nachmittags seinen Sitz ein, um beschworene Erklärungen betreffs des Gesuches entgegenzunehmen, eine Irrsinnskommission für Harry K. Thaw zu ernennen.

Richter Fitzgerald vertagte schließlich das weitere Verhör über diesen Antrag auf Freitag Vormittag. Alsdann treten die Geschworenen wieder zusammen, werden aber sogleich bis nächsten Montag entschuldigt werden. Beiden Parteien wurde Zeit bis Samstag Nachmittag gegeben, zusätzliche beschworene Erklärungen einzureichen.

Illinoiser Legislatur.

(Spezialdepesche der „Abendpost“.)

Springfield, Jll., 21. März. Mit 72 gegen 65 Stimmen lehnte es heute das Illinoiser Abgeordnetenhaus ab, vier Zusätze zur Browne'schen Lokaloptionsbill in Erwägung zu ziehen, und dadurch wurde der ganze Kampf auf's Neue eröffnet.

Dies ist bekanntlich die Vorlage, die vom Haus vorige Woche zur dritten Lesung befördert wurde, trotz des heftigen Widerstandes der Mitglieder der Antisaluhnliga, die erklärte, die Browne'sche Vorlage sei eine „Ungeheuerlichkeit“. Mit 75 gegen 71 Stimmen wurde damals beschlossen, die Vorlage an die Stelle derjenigen vorzurücken, welche von der Antisaluhnliga befürwortet wird.

Browne wollte heute die Vorlage zurückgerufen haben, um vier Zusätze zu beantragen, durch welche gewissen Mängeln der Vorlage abgeholfen werden sollte. Er hatte gegen wüthende Angriffe der Antisaluhnliga zu kämpfen, um überhaupt zu Gehör zu kommen. Sobald er den Vorsitzenden um eine Gelegenheit ersuchte, seine Zusätze zu erklären, wurden heftige Einwände von Sheldon (Vorsitzer des Ausschusses, welcher die ursprüngliche Lokaloptionsbill in Obhut hat) sowie von Hill (Cook County) erhoben. B.

Springfield, Jll., 21. März. Der Sprecher Shurtleff entschied gegen den Widerstand der Antisaluhnleute dahin, Browne zur Begründung seiner beantragten Zusätze das Wort zu geben. Am Schluß seiner Bemerkungen stellte Browne den Antrag, die Geschäftsregeln zu suspendiren, um seine vier Zusätze zu erörtern. Eine Szene großer Verwirrung folgte, und die Antisaluhnleute schrien: „Knebelungsregel!“ Der Sprecher war genöthigt, das Haus zur Ordnung zu rufen.

Dann folgte Namensaufruf mit dem erwähnten ablehnenden Ergebniß. Aus Mangel an einer Zweidrittelmehrheit wurden die Regeln nicht suspendirt.

Diese Beschlußfassung des Hauses läßt die Browne'sche Vorlage einfach in der dritten Lesung, und die Bill wird das regelrechte Verfahren durchmachen und für eine Abstimmung vor das Haus kommen. Es ist aber sicher, daß sie o h n e die, von Browne beantragten Zusätze geschlagen werden wird. So ist also der ganze Kampf über die Vorlage der Antisaluhnliga im Haus auf's Neue aufgenommen.

Durch das rechtzeitige Eintreffen von Herrn Breidt im Senat wurde die Vorlage betreffs Anwendung der Akte, welche das Munizipalgericht von C h i c a g o schafft, vor Niederlage bewahrt.

34 Stimmen waren zur Annahme erforderlich, und 33 Senatoren hatten dafür gestimmt, nach einem bitteren Angriff seitens des Senators Humphrey auf die Maßnahme. Hr. Breidt war noch nicht erschienen, und der Clerk rief dreimal die Namen der Abwesenden auf, wartend auf die Ankunft Breidts. Humphrey protestirte dagegen, daß die Namen der Abwesenden so oft verlesen würden, und forderte Verkündigung des Ergebnisses der Abstimmung, — gerade in diesem Augenblick erschien Breidt, gab die 34. Stimme für die Maßnahme ab, und dieselbe war damit angenommen. Die Freunde der Vorlage sind sehr begierig, daß dieselbe rechtzeitig in beiden Häusern durchgehe, um dann dem Volk von Chicago bei der Munizipalwahl zur Abstimmung unterbreitet werden zu können. B.

Ausland.

Die rumänischen Unruhen.

Truppen genug zum Niederschlagen derselben. — Großpächterprivilegien werden beschnitten werden.

Bukarest, Rumänien, 21. März. Sämmtliche Armeereserven sind jetzt zu der Fahne gerufen worden, und infolge dessen hat die Regierung reichlich Truppen zur Verfügung, um die Bauernunruhen unterdrücken zu können.

Ein Regiment, das in Ploesci liegt, wurde nach Botosahni beordert, welches der Schauplatz wiederholter Einfälle plündernder Bauern war, und andere Truppen werden von allen zentral gelegenen Plätzen nach den Krawallgebieten gesandt.

Eine große Menge Juden aus Jassy, Vaslin, Botosahni und anderen Städtchen in der Moldau, welche durch die Bauernkrawalle in Schrecken gesetzt wurden, ist hilfesuchend hier eingetroffen. Sie berichten, daß der r u s s i s c h e Theil der Bevölkerung in großem Maße mit den Bauern an den Plünderungen und Brandstiftungen theilnahm. In Botosahni ist aber nach den letzten Nachrichten die Ruhe wiederhergestellt.

Der Unterrichtsminister hat die Erziehungsbehörden in allen Dörfern Rumäniens telegraphisch angewiesen, den Bauern an's Herz zu legen, daß die Unruhen in großem Maße ihnen schaden, und Verbesserungen in ihrer Lage nicht erwartet werden können, ehe die Ruhe wiederhergestellt ist. Außerdem haben die Geschäftsführer der ländlichen Banken Weisung erhalten, die aufständischen Bauern in Kenntniß zu setzen, daß keine Geldvorschüsse an sie gewährt werden, so lange die Unruhen fortdauern.

So bald, wie möglich, wird ein Gesetz erlassen werden, welches die Privilgeien der Großpächter sowie der (im Ausland lebenden) Besitzer der großen Güter beschneidet. Darnach sollen keine Pachtrechte mehr über 5 Jahre dauern, und nachher soll den Landsyndikaten nur die Kontrolle über eine beschränkte Anzahl Landstücke ermöglicht sein.

Die Einberufung der Armeereservisten zu Berlad, in der Moldau, führte zu ernstlichen Tumulten. Meistens waren diese Reservisten Bauern, oder Solche, welche mit den Krawallern sympathisiren, und etwa 350 paradirten, ehe sie ihre Uniform anlegten, durch die Straßen von Berlad, schlugen massenhaft die Fenster ein und plünderten mehrere jüdische Läden. Die Polizei stellte schließlich die Ordnung wieder her.

Größtentheils sind die Truppenverstärkungen, welche jetzt auf die Schauplätze der Tumulte gehen, nicht aus der Moldau, sondern aus der Walachei entnommen, damit die Möglichkeit vermieden wird, daß die Soldaten mit den aufrührerischen Bauern Brüderschaft machen.

Russische Nachrichten.

Moskau, 21. März. Die Hinrichtung des Revolutionärs Tolpagin, der wegen Betheiligung an einer Anzahl Räubereien zum Tode verurtheilt wurde, ist verschoben worden, damit die Behörden ein merkwürdiges Geständniß untersuchen können, welches der Gefangene soeben gemacht hat. Tolpagin sagt nämich, daß, während er im Jahre 1906 in Haft war, Mitglieder der G e h e i m p o l i z e i sich ihm genähert und ihn veranlaßt hatten, an Räubereien theilzunehmen, um seine Kameraden dann zu verrathen.

Er fügt hinzu, daß die Geheimpolizei ihm Revolver und Bomben geliefert und ihm geeignete Winke betreffs der Art der zu begehenden Verbrechen gegeben habe; daß er aber schließlich von seinen Kameraden in seinem wahren Charakter entdeckt und zum Tode verurtheilt worden sei. Als er dann die Polizei hiervon in Kenntniß setzte, sei er vor ein Kriegsgericht gebracht und zum Tode verurtheilt worden, um ihn zum Schweigen zu bringen.

Die terroristische Organisation der Sozialrevolutionäre macht bekannt, daß 8 Tödtungen auf ihren Befehl während der letzten zwei Monate vollstreckt worden seien.

Revolution droht durch Hungersnoth.

Schanghai, 21. März. Der Vizekönig Tum-Fang ist überzeugt, daß die Lage in den chinesischen Hungersnothbezirken eine so ernste ist, daß ein allgemeiner Aufstand unvermeidlich sein wird, wenn nicht sehr rasche Hilfe geboten werden sollte. Er hat daher den Thron in einer Denkschrift darum angezogen, eine Dreiviertelmillion Dollars zu bewilligen, um Reis in Siam für die Nothleidenden anzukaufen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Boston: Mantou von Antwerpen.
Jokohama: China von San Franzisko; Nicomeda von Portland, Oreg.

Zweimal verwechselt.

Zwei Zeugen halten Nicholas' Vertheidiger für Leopold.

Der Diamantenhandel.

Ein kurzsichtiger Zeuge in Verlegenheit. — Leopolds Vater will mit seinem Sohne sprechen. — Der Aufenthalt Leopolds in Bureau, Jll.

Im Nicholas-Leopold-Prozeß wurde heute Nicholas' Vertheidiger, Rechtsanwalt Marshall Gallion, zum zweiten Male von einem Zeugen als der Mann bezeichnet, der am Tage nach der angeblichen Ermordung von Frau Margaret Leslie in Gesellschaft von Nicholas gesehen worden ist. Ein Strahl der Hoffnung zeigte sich auf dem Gesicht von Leonard Leopold, als der Neger Edward Lewis diese irrthümliche Angabe machte. Gestern hatte der Neger Paul Dillon, als Reinmacher in der Wirthschaft 56 State Str. beschäftigt, ebenfalls Herrn Gallion als Nicholas' Begleiter bezeichnet. In Nicholas erkannte Dillon sofort einen der beiden Männer, die am Morgen des 18. Oktober in jene Wirthschaft gekommen sind. Aufgefordert, auch den anderen Mann unter den Anwesenden herauszusuchen, deutete er auf Gallion, anstatt auf Leopold. In der genannten Wirthschaft soll Leopold einen der Diamantringe getragen haben, die Frau Leslie gehörten.

Ein schwieriger Fall.

Lewis, im letzten Oktober Reinmacher in der Wirthschaft 10 Clark Str., wurde auf den Stand gerufen, um zu bezeugen, daß Leopold und Nicholas am Morgen des 18. Oktober in die Wirthschaft gekommen sind, um ihre Ueberzieher zu holen, die sie am Abend zuvor dort gelassen hatten. Gefragt, ob er die beiden Männer wiedererkennen könne, antwortete Lewis bejahend und mußte vom Stand an den Anwaltstisch treten. Er schaute eine Weile unschlüssig umher, trat zurück, kratzte sich den Kopf, trat wieder vor und wieder zurück und legte endlich, gedrängt von Hilfs-Distriktsanwalt Short und unter den Protesten von Leopolds Anwalt Foos, die Hand auf die Schulter von Nicholas.

Dann sollte er den Anderen bezeichnen. Nachdem er wieder gezögert, deutete er auf Rechtsanwalt Gallion und erklärte, seiner Sache sicher zu sein. Nicholas lächelte und forderte Herrn Gallion scherzhaft auf, nun schleunigst ein Alibi nachzuweisen. Leopold lehnte sich aufathmend in seinen Stuhl zurück. Auch die Aufforderung von Anwalt Foos bezeichnete Lewis abermals Herrn Gallion als den Mann, den er eine Woche nach der angeblichen Mordthat als Leopold gesehen und wiedererkannt habe. Durch Fragen des Hilfsstaatsanwalts stellte sich aber heraus, daß Lewis so kurzsichtig ist, daß er nur großgedruckte Schrift lesen kann.

Wollte ihm Diamanten verkaufen.

Der Schankwirth Peter Wolf, 355 25. Str., bezeugte, daß Leopold, den er seit fünf oder sechs Jahren kennt, ihm am Nachmittag des 18. Oktober zwei Diamanten zum Kauf angeboten hat. Der eine sei klein und ungefaßt gewesen, der andere groß und in einen goldenen Ring gefaßt. Er habe das Angebot abgelehnt. Leopold sei allein gekommen, aber einige Tage vorher sei er mit einem Anderen dagewesen und habe die Zeche ankreiden lassen.

George Lounsley, Reinmacher in der Wirthschaft 56 State Str., hat dort am Morgen des 18. Oktober die Angeklagten gesehen.

Der Theater-Unternehmer Sol Blumberg berichtete, daß er am Abend des 17. Oktober Nicholas zwei Eintrittskarten zum Chicago Opera House gegeben habe. Noch mehrere minder wichtige Zeugen wurden während der Morgensitzung vernommen.

Eine Unterbrechung in der Verhandlung verursachte Henry Leopold, der Vater des einen Angeklagten, indem er eilig das Gerichtszimmer betrat, sich hinter seinen Sohn setzte und mit ihm sprechen wollte. Da dies gegen die Gerichtsregeln verstößt, führten zwei Gerichtsdiener den älteren Leopold auf einen anderen Platz.

Ein guter Zeuge.

Dr. John McDermott bezeugte, daß er Leopold $200 für zwei Diamanten bezahlt hat. Die Steine wurden vorgelegt und vom Zeugen wiedererkannt. Dr. McDermott erkannte auch in Leopold „L. W. Warner“, der ihm die Diamanten verkauft hat. Dr. McDermott erwies sich als ein guter Zeuge und war sehr sicher in seinen Aussagen.

Der Apotheker A. P. Welch aus Bureau, Jll., berichtete von Leopolds Anwesenheit in jener Stadt, einige Tage nach dem angeblichen Morde. Er hat Leopold im Hinterzimmer einer Wirthschaft getroffen und ihm gesagt, die Chicagoer Zeitungen enthielten die Meldung, daß Nicholas ein auch ihn belastendes Geständniß abgelegt habe. Leopold habe erwidert, er habe in Nicholas' Auftrage einige Diamanten versetzt, und habe ihn ersucht, ihn durch eine Hinterthür in's Freie zu lassen. Welch sei diesem Wunsche nachgekommen.

August Schwab, 133 Wells Str., hat im letzten Oktober eine Wirthschaft im Hause 63 Van Buren Str. betrieben und Leopold unter dem Namen „Dr. Harding“ gekannt. Am 18. Oktober habe Leopold ihm $85 zur Aufbewahrung übergeben und am nächsten Tage das Geld abgeholt.

Der Schneider Hugo Harris, 1234 N. California Ave., sagte aus, daß Leopold ihm $135 zur Aufbewahrung übergeben hat.

Buchfälschung?

Neuer Punkt der Untersuchung des Krachs der Walsh'schen Chicago National Bank.

Den Bundes-Großgeschworenen wurden heute, wie es heißt, Beweise dafür vorgelegt, daß in den Büchern der Chicago National Bank falsche Eintragungen gemacht worden seien, ein Punkt, welchen die letzte Grandjury bei Erhebung der Anklagen gegen den früheren Präsidenten der Bank, John R. Walsh, nicht berücksichtigt hatte. Die Sache dürfte eingehend untersucht werden und zur Vorladung neuer Zeugen führen. Der Nationalbankprüfer Morey wurde heute von den Großgeschworenen vernommen.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 436 Kleine Anzeigen.

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Das schönste Heldenthum trägt seinen eigenen Lohn.

Städtische Haushaltsvorlage.

Gehalts-Erhöhung für Polizisten abgelehnt.

Zweischichten-System muß warten.

Der Stadtrath begann heute Vormittag mit der Berathung der städtischen Haushaltsvorlage für das laufende Jahr.—Freunde der Polizei wollen weiter kämpfen.

Der Versuch, die Einführung des Zweischichten-Systems für die Feuerwehr und die Erhöhung der Gehälter der Polizisten in der heutigen Sitzung des Stadtrathes bei der Berathung der städtischen Haushaltsvorlage durchzusetzen, schlug fehl. Der Stadtrath lehnte beide Forderungen, die schon früher im Finanzausschuß und im Stadtrath selbst erhoben worden waren, ab. Während aber damit der Agitation für die Einführung des Zweischichten-Systems jedenfalls für das laufende Jahr ein Ende gemacht ist, werden sich die Befürworter einer Gehaltserhöhung für die Polizei nicht zufrieden geben, sondern die Frage in der nächsten Sitzung des Stadtraths zur Sprache bringen. Ald. John J. Coughlin von der 1. Ward kündigte einen dahingehenden Schritt in der heutigen Sitzung bereits an.

Die Frage der Einführung des Zweischichten-Systems in der Feuerwehr, die der Finanzausschuß wegen der Geldklemme der Stadt abgelehnt hatte, wurde von Ald. Uhlir angeangeschnitten, der beantragte, das System im Monat Dezember einzuführen und $45,000 für die Anstellung der nöthigen 600 Schlauchführer und Bedienungsmannschaften auszuwerfen. Die Einrichtung des Systems im Dezember lege der Stadt keine allzu großen Lasten auf. Der Antrag ging verloren.

Gehaltserhöhung für Polizisten.

Aehnlich erging es Ald. Dunn mit seinem Plane, die Gehälter der Polizisten zu erhöhen, den er schon in einer früheren Sitzung des Stadtrathes vorgelegt hatte. Ald. Dunn wollte eine Abstufung der Gehälter der Blauröcke eingeführt wissen, und zwar sollte das Gehalt im ersten Jahre $900, im zweiten Jahre $1200, im dritten Jahre $1300 und im vierten Jahre $1400 betragen. Letzteres sollte das Höchstgehalt darstellen. Während Ald. Pringle einwandte, daß die Frage hätte im Justizausschuß zur Sprache gebracht werden sollen, unterstützte Ald. Cullerton den Dunn'schen Antrag. Er erklärte, daß eine Anzahl Abordnungen von Polizisten ihn um die Einführung dieser Gehaltssätze ersucht hätte. Ald. Bennett, der Vorsitzende des Finanzausschusses, entgegnete ihm, daß die Frage im Ausschuß erörtert worden sei, aber wegen der großen Kosten, die sich auf $600,000 stellen würden, abgelehnt worden sei. Der Antrag Ald. Dunn's ging verloren. Ein Antrag Ald. Fisher's, die Abstimmung in Wiedererwägung zu ziehen, um die Frage nochmals zu erörtern, ging ebenfalls verloren. Ald. Coughlin kündigte darauf an, daß er sie in der nächsten Sitzung des Stadtraths zur Sprache bringen werde.

Gehaltserhöhungen.

Die Sitzung wurde heute Vormittag um 10 Uhr von Mayor Dunne eröffnet. Dem Brauch gemäß tagte der Stadtrath aber nicht als solcher, sondern als Plenarausschuß, und erwählte Ald. Bennett, den Vorsitzenden des Finanzausschusses, zu seinem Vorsitzenden, an den der Mayor den Vorsitz übergab. In den einzelnen Verwaltungszweigen wurden u. A. die folgenden Veränderungen vorgenommen:

Das Gehalt des Hilfskorporationsanwalts Barge wurde von $5000 auf $6000 erhöht.

Die Gehälter des Bureauvorstandes in der Stadtkämmerei und des Lagerhausverwalters wurden von $3300 auf $3600, bezw. von $1200 auf $1500 erhöht.

In der Polizeiverwaltung wurde das Gehalt des Sekretärs des Polizeichefs um $100, auf $2500, und das eines Stenographen um $300, auf $1,200, erhöht. Grobschmiede werden künftig statt $4.50 den Tag $5 und Grobschmiedgehilfen statt $3.70 den Tag $4 erhalten. Das Gehalt der Hausmeister wurde von $840 auf $900 erhöht.

In die Bewilligungen für die Feuerwehr wurde ein Posten von $3500 als Gehalt für einen vierten Feuerwehrmarschall aufgenommen.

Das Gehalt des zweiten Hilfsbaukommissärs wurde von $1800 auf $2,500 erhöht.

Der Chefinspektor des Gesundheitsamtes, Dr. Spaulding, wird künftig statt $2500 das Jahr $3600, sein Gehilfe Dr. Rawlins statt $1599 das Jahr $2400 erhalten. Die Gehälter der Leiter der Volksbäder wurden von $1000 auf $1200 erhöht. Auf Veranlassung des Gesundheitskommissärs wurde die Bewilligung von $2500 für einen Nahrungsmittelinspektor gestrichen und dafür $2000 für einen Fleischbeschauer ausgeworfen.

In der Straßenabtheilung werden künftig der Hilfssuperintendent für Straßen $2900 statt $2000 und der Leiter der Abtheilung, Michael Doherty, $5000 statt $4700 erhalten. Die Bewilligung für Reparaturen in der 27. Ward in der Höhe von $40,000 wurde auf Antrag Ald. Siewerts auf $50,000 erhöht.

Der neue Boulevard.

Gegen die $500,000, die für den Bau einer Brücke an der Michigan Avenue angesetzt waren, welche die Boulevards der Nord- und Südseite verbinden soll, erhoben die Aldermen der Westseite energischen Widerspruch. Ald. Martin verlangte, daß die Summe auf $400,000 herabgesetzt werde und $100,000 für die Boulevards der Westseite ausgeworfen würden, was durchging.

Die Brückenwärter werden künftig in zwei Schichten arbeiten, deren jede 12 Stunden in Dienst sein wird. Die Aufseher werden $100 den Monat erhalten, die Wärter von Klappbrücken $75 und die von kleineren Brücken $60 den Monat. Diese Eintheilung wird aber nur für die ersten sechs Monate des Jahres gelten, da die Brückenwärter, die jetzt aus politischen Gründen ernannt werden, später dem Zivildienstgesetz unterstellt werden sollen.

In der Behörde für lokale Verbesserungen werden die Schreiber in Enteignungsverfahren künftig $2000 statt $1800, die Schreiber in der Abtheilung für Pflasterungsarbeiten je $2100 statt $1900 und die neun Bürgersteigsinspektoren $1100 statt $1000 das Jahr erhalten.

Nach vier und ein halbstündiger Sitzung wurde die Berathung der Haushaltsvorlage im Plenarausschuß beendet. Mayor Dunne übernahm den Vorsitz wiederum, und die Vorlage kam im Stadtrath zur Berathung.

Immer mehr Beweise.

Belege über den Versandt von Oel aus Chappell nach St. Louis.

Laufzettel der Chicago & Alton-Bahngesellschaft wurden heute in dem Verfahren gegen die Standard Oil Co. von Indiana im Bundesgericht als Beweisstücke vorgelegt, obwohl der Vertheidiger Rosenthal dagegen entschieden Einspruch erhob, weil die Zettel nicht zur Bekräftigung der Anklage dienten und daher nicht zulässig seien. Die Laufzettel, welche von Oelsendungen von Whiting, Ind., handelten, zeigten, ferner, wie er sagte, daß der Versandt nicht über die Chicago & Alton-Bahn, sondern über eine andere Linie erfolgt sei, u. daß sie in dieser Beziehung von den Angaben in der Anklageschrift abwichen. Auch die Laufzettel über den Oelversandt von Chappell nach St. Louis erklärte er für nicht einwandfrei, sei doch keinerlei Beweis über die Richtigkeit der Zettel verlangt worden. Bundesrichter Landis wies alle Einwände ab mit der Versicherung, daß die Bundesdistriktsanwaltschaft durch Vorlegung weiterer Beweise die Zulässigkeit obiger Beweisstücke bestätigen werde.

Rechnungsführer Jas. J. Lang von der Wiggins Ferry Co. in St. Louis wurde nun vernommen und las aus den Geschäftsbüchern dieser Firma Auszüge vor, aus denen sich ergab, daß häufig Oelsendungen von Chappell nach Ost St. Louis erfolgt und von der Wiggins Ferry Co. nach St. Louis weiterbefördert worden seien. Anwalt Rosenthal warf ein, er werde den Standpunkt verfechten, daß die Sendungen von Whiting aus erfolgt seien.

Der Zeuge gab die Gebühren an, welche die Wiggins Ferry Co. für die Beförderung der Waaren über den Mississippi nach St. Louis berechnete, aus Abschriften der Rechnungen der Chicago & Alton-Bahn. Herr Rosenthal warf dagegen ein, daß die Aussagen auf Hörensagen beruhten und nichts mit den Anklagepunkten zu thun hätten. Richter Landis wies ihn aber ab.

Wollen Kircheneigenthum übernehmen.

Paris, 21. März. Der Premier Clemenceau empfing eine Abordnung, die 175 Kultusvereinigungen vertrat, welche vor dem 11. Dezember 1906 gebildet wurden. Die Sprecher dieser Abordnung fragten, wann die Regierung solchen Vereinigungen das Eigenthum der alten Sakristeien übergeben werde. Clemenceau erwiderte, er werde den Kultusminister Briand zu Rathe ziehen, sodaß die Frage im nächsten Ministerrath erörtert werden könne.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Libau: Petersburg von New York über Rotterdam.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, morgen zunehmende Bewölkheit und möglicher Weise Regenschauer; steigende Luftwärme. An Stärke zunehmender Südwind.

Illinois: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen, ausgenommen der nördliche Theil, wo morgen wahrscheinlich Regenschauer niedergehen werden. Heute Abend wärmer.

Indiana: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen. Steigende Luftwärme.

Nieder-Michigan: Schön heute Abend, morgen wahrscheinlich unbeständiges Wetter; steigende Luftwärme. An Stärke zunehmender Südwind.

Wisconsin: Regenschauer heute Abend oder morgen. Heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 37 Grad, Nachts 12 Uhr 45 Grad, Morgens 6 Uhr 41 Grad, Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Leset die „Sonntagpost“

Heilt Eure Nieren.

Setzt Euer Leben nicht in Gefahr, wenn ein Chicagoer Bürger Euch eine Heilung zeigt.

Warum die Qualen von Nierenbeschwerden, Kreuzschmerzen, Harnleiden, Steifheit, Kopfweh, Mattigkeit weiter erdulden, warum zu chronischen Invaliden werden, wenn eine wirkliche Kur offerirt wird?

Doan's Nieren-Pillen ist das Mittel, denn sie geben den Nieren die Hilfe, die sie brauchen, um ihre Funktionen auszuüben.

Wenn Ihr irgendwelche Symptome, wenn auch nur ein Symptom, von Nierenkrankheiten habt, heilt Euch jetzt, ehe Zuckerkrankheit, Wassersucht oder Bright's Krankheit eintritt. Leset dieses Chicagoer Zeugniß:

Amza Edmonds, Eisenarbeiter, 1012 Washington Boulevard, Chicago, Ill., sagt: „Doan's Nieren-Pillen sind für mich kein neues Mittel. Ich kenne sie und ihre Heilkraft wenigstens zehn oder zwölf Jahre. Vor ungefähr zehn Jahren, als ich in Portsmouth, Ohio, wohnte, hatte ich viel an Nierenbeschwerden und Kreuzschmerzen zu leiden. Ich litt nicht fortwährend daran, sondern bekam Anfälle. Ich bin überzeugt, daß sie durch vieles schweres Heben bei meiner Arbeit hervorgerufen wurden. Wenn ich einen Anfall bekam, hatte ich viel zu leiden. Wenn ich mich kurze Zeit hinsetzte, konnte ich kaum aufstehen, denn die Schmerzen in meinem Kreuz waren schrecklich. Da lernte ich Doan's Nieren-Pillen kennen, und da ich glaubte, daß sie vielleicht helfen könnten, kaufte ich eine Schachtel. Ich wurde nicht enttäuscht, denn sie erwiesen sich als das rechte Mittel für mich. Sie befreiten mich schnell von allen Kreuzschmerzen und stärkten meine Nieren und besserten mein allgemeines Befinden. Ich empfehle Doan's Nieren-Pillen immer bei jeder Gelegenheit, und heute, nach zehn Jahren, schätze ich sie noch höher als je, denn ich weiß, daß so viele Leute, die sie gebrauchten, dieselben zufriedenstellenden Resultate erzielten, wie ich in meinem Falle. Ich bin überzeugt, daß kein Mittel im Markte gegen Kreuzschmerzen und Nierenleiden sich mit Doan's Nieren-Pillen vergleichen läßt, denn seit sie mich vor zehn Jahren heilten, hatte ich nicht mehr daran zu leiden."

Verkauft von allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt nichts Anderes.

Aetherio.

Zukunftsroman von August Niemann.

(7. Fortsetzung.)

Meditor stand schon wieder auf den Füßen, als Pratico ihn erreichte, und war gleich dem Mechaniker unverletzt. Die Strolche hatten ihnen Uhr und Börse abnehmen wollen, aber hatten ihre Messer nur zur Drohung gebraucht.

„Lieber Freund", sagte Meditor, ohne ein Wort über den Vorfall zu verlieren, und nur durch einen Händedruck dankend, „infolge unserer Unterredung über die Insel Atlantis ist mir ein neuer Gedanke gekommen."

„Welcher?" fragte Pratico, befangen in einer seltsamen Mischung von Empfindungen.

„Eine Reise nach dem Mond würde im wissenschaftlichen Sinne keine Verzögerung unserer Reise in das Erdinnere sein."

„Eine Reise nach dem Mond?" stieß Pratico hervor.

„Die Schwierigkeit ist hauptsächlich ein elastischer doppelter Boden unseres Luftschiffes", fuhr Meditor fort. Aber der wackere Signor Peppino hält diese Schwierigkeit nicht für unüberwindlich."

Peppino, dessen breite Schultern eine große Körperkraft und dessen blitzende Augen große Intelligenz anzeigten, ein Mann, dessen Oberstirn fast so breit wie die Meditors war, nickte mit dem Kopfe.

Die Unterhaltung wurde Peppinos wegen Italienisch geführt.

„Kommen Sie!" sagte Meditor, und führte Pratico zu dem Krystall, der, in der Abendsonne funkelnd, einige hundert Schritte entfernt stand.

Meditor blieb stehen, als er noch etwa 50 Meter weit von dem merkwürdigen Dinge war.

„Meine Beobachtungen, besonders bei wechselnder Beleuchtung", sagte er, „lassen mich etwas vermuthen, was näherer Untersuchung bedarf. Sie wissen, wie dieser Krystall entstanden ist: gewissermaßen ohne mein Zuthun. Nun vermuthe ich, daß ihm Eigenschaften inne wohnen, die ebenfalls ohne mein Zuthun entstanden sind. Er scheint mir in hohem Maße radioaktiv zu sein. Sie wissen, daß Radium den Körper, dem es innewohnt, selbstleuchtend macht. Aber noch etwas: ich vermuthe auch eine starke Aktinioaktivität. Die Untersuchungen der amerikanischen Physiker Baskerville und Kunz ergeben, daß Aktinium, zum Unterschiede von Radium, auch Ausstrahlungen des von ihm bewohnten Körpers bewirkt. Dieser Umstand hat offenbar zu der Entdeckung des Aktiniums durch Debierne im Jahre 1898 geführt. Was ich aber näher erforschen möchte, ist: sind Radium und Aktinium Elemente, oder sind sie vielleicht nur Zustände?" — Meditor sah, als er so sprach, den Doktor Pratico mit einem so weltentrückten Blicke an, daß dieser beschämt die Augen senkte. Ja, er begriff die Begeisterung der Prinzessin für diesen Mann, der gewissermaßen eine Menschwerdung, Verkörperung der wissenschaftlichen Forschung war.

Meditor öffnete die Thür des Krystalls, nachdem er die elektrische Sicherung entfernt hatte, und besprach sich mit Meister Peppino über die beabsichtigten Verbesserungen der Konstruktion.

Im Innern des sechseckigen Baues war eine Kugel aufgehängt, die vier Zimmer in zwei Etagen enthielt. Diese Zimmer fügten sich aneinander, wie längliche Bohnen in einer runden Hülse zusammenliegen, und die ganze, aus Aether geschmiedete Kugel hatte einen Mittelpunkt des Schwunges, um den die Kugel sich in solcher Weise drehte, daß bei jeder Richtung und Lage des Fahrzeugs die Zimmer aufrecht standen. Die Fußböden lagen unter allen Umständen wagerecht, wie das Wasser in einer Wasserwage stets einen horizontalen Spiegel zeigt, mag das Gefäß auch noch so schief stehen. Auf diese Weise wurde es ermöglicht, daß die Bewohner der Zimmer immer den Kopf oben behielten, selbst wenn das Gebäude mit der Spitze des Daches nach der Erde zeigte. Der Mechanismus des Umschwungs arbeitete fehlerlos, so weit überhaupt technische Vorkehrungen fehlerlos sein können, denn die Achsen liefen wie bei Chronometern auf Rubin, der dem Einfluß der Temperatur weder durch Ausdehnung noch durch Zusammenziehung nachgab. Es war ein künstlich hergestellter Edelstein, der dem natürlichen weder an Feuer noch an Härte nachstand.

Das Zimmer der Prinzessin und der Salon lagen unten, darüber die Zimmer der beiden Herren, durch eine zierliche Wendeltreppe aus Aluminium mit dem Salon verbunden. Im Dache befanden sich eine elektrische Maschine und allerhand Vorräthe, namentlich eine große Menge flüssiger Luft, flüssigen Sauerstoffs und flüssigen Wasserstoffs. Nun wollte Meditor noch einen zweiten Boden unter das Gebäude legen lassen, der eine Art von Keller, zwei Meter tief, hervorbringen sollte. Dieser Keller sollte hauptsächlich zur Aufnahme des Wasserstoffs dienen, den Meditor als Triebkraft verwenden wollte.

Meister Peppino war begeistert von der Feinheit der Arbeit und zeigte sich so intelligent, daß Meditor volles Vertrauen zu ihm faßte. Auch zeigte der Mechaniker sich muthvoll, denn er erklärte sich bereit, für einen guten Lohn jede Art von Reise mitzumachen, bei der Meditor ihn mitnehmen wollte.

Als die Herren am Abend wieder in das Grand Hotel zurückgekehrt waren, lag es dem Doktor Pratico am Herzen, der Prinzessin zu zeigen, daß er mit Meditor auf dem besten Fuße stände, und so fing er an, das Gespräch auf ein wissenschaftliches Thema zu leiten, wobei er Meditor zuzustimmen Gelegenheit hätte.

„Sie erinnern sich vielleicht, Prinzessin", sagte er, „daß ich Ihnen gegenüber einmal von dem Franzensbader Moor sprach und die starke Heilwirkung dieses eisenhaltigen Moores auf seine Radioaktivität schob, obwohl man das Radium als solches in dem Moor noch nicht gefunden hat. In ähnlicher Weise scheint Meditors aus Aether erbautem Krystall Radioaktivität und, wie er meint, auch Aktinioaktivität innezuwohnen. Meditor hält Radium und Aktinium für Zustände."

„Aber man hat doch Radium und Aktinium als Elemente erkannt", antwortete die Prinzessin. „Ich habe beides in der Hand gehalten. Was verstehen Sie in diesem Falle unter Zuständen?"

„Ja", sagte Pratico, „was verstanden Sie unter Zuständen, lieber Freund?"

„Alle Elemente sind eigentlich keine Elemente, sondern Zustände", entgegnete Meditor. „Es gibt nur ein einziges Element, den Aether."

„Wenn es nur ein einziges Element gibt, so ist überhaupt Alles, was wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen, nur ein Zustand", sagte die Prinzessin.

„Der römische Dichter Ovid", antwortete Meditor, „war ein großer Seher, wie es alle wahren Dichter sind; er gab seiner prachtvollen, in glänzenden Versen geschriebenen Naturphilosophie den Namen ‚Metamorphosen.' Das Buch ist noch immer nicht recht verstanden, man hält es für mythologische Spielerei. Aber Ovid bezeichnete wissenschaftlich richtig alle Erscheinungen als Metamorphosen einer einzigen Urkraft. Es gibt nur eine einzige Kraft, nur einen einzigen Stoff, und Alles, was wir wahrnehmen, Himmel und Erde, Menschen, Thiere, Pflanzen und Gesteine sind nur Metamorphosen dieser Urkraft."

„Und welche Urkraft ist das?" fragte die Prinzessin.

„Es ist der Aether."

„Ja, der Aether, den Ovid in seinen Metamorphosen als die Urkraft und den Urquell alles Lebens bezeichnet."

„Und inwieweit hat er recht?"

„Aether ist der passendste Name für das Gas, dessen eine Spielart wir Wasserstoff nennen, dessen Urform wir richtiger Oelstoff nennen könnten. Dieses Aethergas ruft alle Erscheinungen der Bewegung und des Lebens hervor, auf Erden und im Himmel. Es erfüllt den unermeßlichen Weltraum, und alle Gestirne laufen auf seiner elastischen Bahn. Alle Gestirne sind Metamorphosen des Aethers, und alle Grundstoffe, die wir Elemente nennen, sind Zustände dieser Alles erfüllenden Urkraft."

Zögernd, denn er fürchtete der Prinzessin Mißfallen, sagte Pratico: „Das Vorhandensein dieses Aethers, ob Sie ihn nun Hydrogen oder Oelstoff nennen, ist nicht bewiesen."

„Zweierlei Beweise gibt es", entgegnete Meditor. „Die eine, bessere Art, ist die durch den Vernunftschluß, die zweite, geringere und minder zuverlässige, ist die sogenannte exakte, der Beweis durch das Experiment. Mir ist das Vorhandensein des Aethers durch Vernunftschluß bewiesen, aber unsere Reise nach dem Monde soll den Beweis durch das Experiment geben."

„Die Reise nach dem Monde?" fragte die Prinzessin überrascht.

„Ja", erwiderte Meditor, „ich schlage sie vor."

„Herrlich!" rief die Prinzessin.

„Gefährlich!" sagte Pratico.

„Auf unseren ferneren Reisen", sagte Meditor, „wird uns immer ein Zustand umgeben, den man Gefahr zu nennen pflegt. Das heißt, wir werden bei fehlerhafter Berechnung unserer Kräfte und des zu erwartenden Widerstandes der Elemente zu Tode kommen."

„Ah!" rief Pratico.

„Wenn wir diese Gefahr vermeiden wollen, so müssen wir unseren Versuch aufgeben. Aber zu Tode kommen wir ja doch einmal, und deshalb schieben wir den uns bevorstehenden Zustandswechsel nur auf, wenn wir der Gefahr aus dem Wege gehen."

„Sehr richtig!" rief Pratico mit erzwungenem Lachen.

„Gerade die Reise nach dem Monde", fuhr Meditor fort, „birgt insofern wenig Gefahr in sich, als wir bei etwaiger falscher Berechnung, also beim Scheitern des Experiments, einen leichten, ich möchte sagen unmerklichen, Tod finden würden."

„So?" fragte Pratico.

„Wir brauchen, in die obere Luftschicht oder den Aetherraum gelangt, nur die Thür zu öffnen und über die Schwelle hinaus in's Freie zu treten."

„Sie meinen, daß wir dann sofort am Schlagfluß sterben?"

„Erörtern wir das nicht weiter!" sagte die Prinzessin, „Herr Meditor wird uns sicher führen. Ich bin entzückt, zum Monde aufzusteigen, und diese Reise lockt mich noch mehr, als die Reise in's Innere der Erde. Das Wissen ist das Leben, und ich bin überzeugt, unsere Seele wird nach dem Tode ihre Forschungen fortsetzen. Das wird ihr um so leichter werden, als sie dann nicht mehr vom Körper beschwert wird, und so, hoffe ich, schwingt sie sich zu tiefer Einsicht in die Welt empor."

Meditor schüttelte den Kopf. „Was wir Seele nennen, ist auch nur ein Zustand", sagte er.

„Ein Zustand des Menschen?" fragte Pratico.

„Ein Zustand aller Erscheinungen, die wir belebt nennen."

„Also der Menschen!"

„Auch der Thiere, auch der Pflanzen und aller Gesteine."

„Die Gesteine bewegen sich nicht", sagte Pratico, „und Bewegung ist das Kennzeichen des Lebens."

„Die Gesteine bewegen sich nicht? Die Gesteine bewegen sich mit allen den chemischen und physikalischen Kräften, aus denen Pflanzen und Thiere und Menschen entstehen."

„O", sagte die Prinzessin, „Camille Flammarion sprach ein schönes Wort, als er sagte, wir Menschen seien Seelen, die mit Luft bekleidet wären."

„Es ist etwas Wahres daran", erwiderte Meditor. „Denn wir bestehen aus Aether."

„Nun also!"

„Aber wir haben uns zu sehr gewöhnt, die Seele als etwas rein Geistiges zu betrachten. Es gibt keinen Geist ohne Form."

„Und was ist der Mensch?" fragte die Prinzessin.

„Der Mensch ist eine vom Licht geformte Metamorphose des Aethers."

„Vom Licht geformt?"

„Ja. Das Licht ist die formengebende Kraft der Welt."

„Nein!" rief die Prinzessin, „der göttliche Geist offenbart sich im Licht. Er ist die Urquelle und Urkraft des Alls." — —

Die Reise nach dem Monde war beschlossene Sache. Meister Peppino hatte den Umbau vollendet, und zwölf Meter hoch stand nunmehr der aus Aether gebildete Krystall im Olivenwäldchen bei Sorrent.

(Fortsetzung folgt.)

Freies Haar-Mittel.

Beseitigt schnell Schinn, verhütet Ausfallen der Haare und juckende Kopfhaut, gibt grauem oder verblichenem Haar die natürliche Farbe wieder und erzeugt neuen Haarwuchs.

Versucht sogleich ein freies Packet.

Nichts hübscher als eine prächtige Haarfülle.

Beachtet, Foso erzeugt thatsächlich neues Haar, verhütet das Ausfallen, beseitigt Schinn, macht die Augenbrauen und Wimpern voll und glänzend und gibt grauen und verblichenen Haaren die natürliche Farbe wieder. Ich verlange nicht, daß Ihr meinen Worten glaubt. Füllt den nachstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute.

Frei-Packet-Koupon.

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die punktirten Linien und schickt ihn an J. F. Stokes, Mgr., 6866 Foso Building, Cincinnati, Ohio, und umgehend per Post erhaltet Ihr ein freies 10c Probe-Packet, welches Euch erfreuen wird.

....

....

....

Gebt volle Adresse an—schreibt deutlich.

Kind beinahe eine einzige Wunde

Durch Haut-Krankheit, von der Geburt bis sechs Jahre alt — Der Vater verausgabte ein Vermögen an ihr ohne Erfolg — Ein alter Doktor rieth uns Cuticura, wodurch sie in zwei Monaten geheilt wurde, und machte die

Haut weich wie die eines Babys und ohne eine Narbe.

„Ich habe eine Base in Rockingham Co., die mit einer Haut-Krankheit behaftet war von ihrer Geburt bis sie sechs Jahre alt war. Ihr Vater hatte ein Vermögen für ihre Heilung geopfert, und keine Behandlung half ihr. Der alte Dr. G—— machte ihm den Vorschlag, die Cuticura Heilmittel zu probiren, was er auch that. Als er mit dem Gebrauch derselben anfing, war das Kind fast ganz mit Schorf bedeckt. Er hatte ungefähr zwei Monate gebraucht, und das Kind war gesund. Ich war da, als sie Ihre Cuticura Heilmittel zu gebrauchen begannen. Ich blieb eine Woche und kehrte nach Hause zurück, blieb zwei Wochen zu Hause, kehrte dann zurück und blieb weitere zwei Wochen bei ihnen, und als ich dann nach Hause zurückkehrte, konnte ich kaum glauben, daß sie dasselbe Kind war. Ihre Haut war so weich wie die eines Baby's, ohne eine Narbe auf derselben. Ich habe sie seit siebzehn Jahren nicht gesehen, aber ich habe von ihr gehört, und wie ich kürzlich hörte, war sie gesund. Bei dieser Gelegenheit wurde ich mit Cuticura bekannt. Ich hoffe, dies mag Euch in der Zukunft zum Vortheil gereichen. Frau W. B. Ingle, Burlington, N. C., 16. Juni 1905."

Erweichungsmittel der Welt

ist Cuticura Salbe.

Für Rötheln, Eczemas, Jucken, Entzündung, Schuppen und Risse, für rothe, rauhe und fettige Gesichtsfarbe, für Röthein. Jucken und Wundreiben beim Baby und für alle Zwecke bei der Toilette, Bad und in der Kinderstube ist Cuticura Salbe, mit Zuhilfenahme von Cuticura Seife, unschätzbar.

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung jeder Art Hautkrankheit von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife, (25c) zum Reinigen der Haut, Cuticura-Salbe (50c) zum Heilen der Haut, und Cuticura Resolvent (50c), (oder in der Form von schokoladeüberzogenen Pillen, 25c des Fläschchen mit 60 Stück) zum Reinigen des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp. Alleinige Eigenthümerin, Boston, Mass.

Frei per Post: Buch über Haut und Kopfhaut.

Lokalbericht.

Die „dreizinkige" Petition.

Ihre Anerkennung durch die Wahlbehörde soll erzwungen werden.

Mandamusbefehl verlangt.

Die „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung" und die Wahlbehörde bekämpfen die Forderung der Referendumliga.— Mandamusbefehl ist unzulässig.

Eine Ueberraschung bereiteten die Vertreter der „Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung" und der Wahlbehörde gestern dem Rechtsbeistand der Referendumliga in dem Verfahren im Gerichtshofe Richter Tuthills um Ausstellung eines Mandamusbefehls, durch den die Wahlbehörde gezwungen werden soll, die Fragen der sogenannten dreizinkigen Referendumpetition der Liga in den Stimmzettel aufzunehmen, die von der Behörde auf Betreiben der „Vereinigten Gesellschaften" für ungiltig erklärt worden sind. Nachdem der Vertreter der Referendumliga, Addison Blakely, in ein und einhalbstündiger Rede unter Zuziehung einer Menge dickleibiger Folianten, Entscheidungen der Obergerichte in ähnlichen Fällen enthaltend, zu beweisen versucht hatte, daß die Wahlbehörde mit ihrer Entscheidung einen Irrthum begangen habe, stellten Herr Charles C. Gilbert, der Präsident der „Vereinigten Gesellschaften", und der Anwalt der Wahlbehörde, Frank D. Ayers, den Antrag, das Gesuch für einen Mandamusbefehl abzulehnen, da ein solcher nicht zulässig sei, weil es sich um eine richterliche Entscheidung der Wahlbehörde handle. Als Beweis dafür, daß in diesem Falle ein Mandamusbefehl nicht gewährt werden könne, führten sie eine Entscheidung des Staatsobergerichts von Nevada in einem ähnlichen Falle an, in dem ein gleiches Gesuch abgelehnt worden war. Herr Blakely suchte die Behauptung zu widerlegen, hatte aber damit nicht viel Glück. Richter Tuthill wird am Samstag Vormittag eine Entscheidung abgeben.

Die „dreizinkige" Petition.

Die „dreizinkige" Petition der Referendumliga, deren Unterschriften von den radikalen Anhängern Mayor Dunnes aufgebracht worden wären, enthielt folgende drei Fragen: Sollen die Straßenbahnordinanzen angenommen werden? Sollen die Straßenbahnlinien von der Stadt in einem Enteignungsverfahren erworben werden? Sollen die „Sonntagsgesetze" widerrufen werden? Letztere Frage hatten die radikalen Anhänger Dunnes den beiden anderen Fragen zugefügt, um durch sie die liberalen Elemente der Stadt zur Unterzeichnung der Petitionen zu veranlassen. Die „Vereinigten Gesellschaften" hatten freilich vergeblich, gegen den Stimmenfang protestirt, da sie diese Frage durch den neuen Freibrief geregelt sehen wollten. Sie wandten sich daher an die Wahlbehörde und erlangten auf Grund der „Public Policy-Akte", des Volksinitiativgesetzes, eine Ungiltigkeitserklärung der dreizinkigen Petition. Die Wahlbehörde weigerte sich, die drei Fragen der Bevölkerung zur Abstimmung vorzulegen. Die Referendumliga sucht infolge dessen die Wahlbehörde durch einen Mandamusbefehl dazu zu zwingen und reichte ein Gesuch um Ausstellung eines solchen ein, das gestern zur Verhandlung kam.

Wahlbehörde angeblich im Irrthum.

Unter Zuziehung einer Unmenge Entscheidungen verschiedener Obergerichte suchte Herr Blakely nachzuweisen, daß die Entscheidung der Wahlbehörde umgestoßen werden sollte. Er führte, wie er dies schon vor der Wahlbehörde gethan hatte, aus, daß die Konstitution des Staates Illinois der Bevölkerung das Recht gebe, ihren Vertretern ihre Wünsche auszudrücken, und daß das Volksinitiativgesetz vorschreibe, wie dies geschehen solle. Nach den gesetzlichen Bestimmungen sollten die Staatsgesetze so liberal wie möglich ausgelegt werden, d. h. alles solle als erlaubt gelten, um die Bestimmungen des Gesetzes durchzuführen, was nicht besonders verboten sei. So schreibe das Volksinitiativgesetz nicht vor, daß nur drei Fragen in den „kleinen" Wahlzettel aufgenommen werden könnten. Wenn eine derartige Beschränkung in dem Gesetze besonders angeführt sei, könnten andere Beschränkungen nicht erfolgen. Das Petitionsrecht gehöre zu den allgemeinen Rechten der Staatsbürger, gewährleistet durch die Verfassung, und sei ein Mittel für die Bevölkerung, ihren Vertretern ihre Wünsche kund zu geben. Jede Beschränkung dieses Rechts, wie sie durch die Wahlbehörde erfolgt sei, sei revolutionär und würde zweifellos gefährliche Folgen nach sich ziehen. Daher sei der Schritt der Wahlbehörde, dieses durch die Verfassung gewährleistete Recht zu verweigern, gesetzwidrig, und ein Mandamusbefehl solle gewährt werden, um die Behörde zum Gehorsam gegen das Staatsgesetz zu zwingen. Das Volksinitiativgesetz schreibe vor, daß entweder eine oder mehrere Fragen der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden könnten, und, wenn das Gesetz dahin ausgelegt werden könne, daß drei Fragen zur Abstimmung unterbreitet werden könnten, habe die Wahlbehörde kein Recht, die Zahl auf eine Frage zu beschränken.

Nicht zulässig.

Der Anwalt der Wahlbehörde, Frank D. Ayers, widersprach den Ausführungen Blakelys und erklärte, daß die Entscheidung der Wahlbehörde eine richterliche Handlung sei, und daß das Gesetz nicht die Abstimmung über drei Fragen gestatte. Daher hätte die Wahlbehörde ein Recht gehabt, die Aufnahme der drei Fragen auf den „kleinen" Stimmzettel zu verweigern. Als Beweis dafür, daß die Wahlbehörde durch einen Mandamusbefehl nicht gezwungen werden könne, eine richterliche Entscheidung zu ändern, führte er eine Entscheidung des Staatsobergerichts von Nevada an, das in einem ähnlichen Verfahren gegen den Countyrath des Countys Eureka in Nevada entschieden habe, daß ein Mandamusbefehl in einem solchen Falle nicht zulässig sei. Ein Mandamusverfahren könne gegen eine Behörde nur eingeleitet werden, wenn sie sich weigere, eine Entscheidung überhaupt abzugeben. Herr Charles C. Gilbert, der Präsident der „Vereinigten Gesellschaften", der den Fall für den Anwalt der Wahlbehörde bearbeitet hat, führte aus, daß die Wahlbehörde ihre richterlichen Befugnisse ausgeübt und eine Entscheidung abgegeben habe. Sie habe entschieden, daß die Petitionen unzulässig seien. Durch einen Mandamusbefehl, wie die Referendumliga ihn verlange, würde aber die Behörde gezwungen werden, eine Entscheidung im Sinne der Gesuchsteller abzugeben. Herr Blakely erhob den Einwand, daß die Entscheidung der Wahlbehörde keine richterliche Handlung sei, konnte aber damit nicht durchdringen. Richter Tuthill wird eine Entscheidung über das Gesuch am Samstag abgeben.

Omega Oel gegen Schmerzen und Pein, äußerliche Anwendung. Probeflasche 10c.

Etiketten-Statistik.

Anheuser-Busch-Etiketten würden, aneinander gereiht, die Erde umschließen.

Die im Jahre 1906 für die „Anheuser-Busch Brewing Association" hergestellten Etiketten haben die ungeheure Zahl von 544,980,000 erreicht. Das dazu erforderliche Papier hatte ein Gewicht von 634,788 Pfund oder mehr als 367 Tonnen. Wollte man alle diese Etiketten in eine Reihe legen, so würde ein Streifen von 25,923.71 Meilen Länge entstehen, mehr als lang genug, um die Erde am Aequator zu umschlingen. Oder wenn man sie aufeinander legte, so würde man einen Thurm von der respektablen Höhe von 23.66 Meilen erhalten, der die höchsten Wolkenkratzer Chicagos in recht bescheidenem Lichte erscheinen ließe. Und dabei sind die Etiketten, die von den Zweiggeschäften und Flaschenbier-Niederlagen benutzt werden, noch gar nicht mitgerechnet.

Die meisten der Etiketten sind in mehreren Farben gedruckt, und ihre Herstellung hat fast 18,000,000 große Bogen Papier erfordert. Hätte eine einzige große Zylinder-Druckpresse die Arbeit bewältigen sollen, so hätte sie ununterbrochen 22,120 Stunden oder fast neun Jahre, das Jahr zu 300 Arbeitstagen und den Tag zu 8 Arbeitsstunden gerechnet, in Betrieb sein müssen. Der Druck dieser Etiketten gibt etwa fünfhundert Personen im Setzergewerbe allein Beschäftigung, abgesehen von den Druckern, Elektrotypeuren, Papiermachern usw. Auch zahlreiche andere Gewerbe, wie die Fabrikanten von Druckfarbe, Maschinenbauer, Papierfabrikanten, Fuhrleute usw., ziehen Nutzen daraus, und es ist unmöglich, zu berechnen, wie viele Menschen durch die Herstellung der Etiketten für die „Anheuser-Busch Brewing Association" Vortheil haben.

Redeschlacht.

Am 4. oder 5. April wird von der Universität Chicago ein Redeturnier veranstaltet, dessen Gewinner eine Freistelle im Werthe von $120 bekommt und die Universität in dem am 26. April stattfindenden Turnier der „Central Oratorical League" vertreten wird.

Russische Zustände.

Zwei Politiker aus Rußland und Dr. Hirsch werden sie schildern.

Alexis Aladin, der Führer der Bauernpartei in der letzten russischen Duma, und Nikolaus W. Tschykowsky bereisen gegenwärtig die Ver. Staaten, um für Einführung einer konstitutionellen Regierung in Rußland Stimmung zu machen. Sie trafen heute Morgen von Washington hier ein und waren zu Mittag die Gäste des City Klubs, für heute Abend sind sie vom Union League Klub eingeladen, in dessen Versammlungszimmer sie nach dem Essen Ansprachen halten werden. Beide sprechen fließend Englisch.

Am Sonntag Nachmittag um 4 Uhr findet im Auditorium eine öffentliche Versammlung unter dem Vorsitz von William Jennings Bryan statt, in welcher die Herren Aladin und Tschykowsky und Dr. Emil G. Hirsch über die Zustände in Rußland und die Bewegung zu Gunsten einer konstitutionellen Regierung sprechen werden.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt. Pazo Salbe wird garantirt jeden Fall von juckenden, blinden, blutenden oder vorstehenden Piles in 6 bis 14 Tagen zu heilen, oder Geld zurück. 50c.

— Mußt wissen, worauf es ankommt, willst wissen, wie Du ankommst.

Heilt Fits (Fallsucht.)

Ein berühmter deutscher Arzt und Gelehrter hat ein wunderbares Mittel entdeckt, das Fallsucht gründlich heilt.

Probe-Packet frei versandt.

Endlich ist eine Kur erfunden worden, [illegible], wie es scheinen mag, nach Jahrhunderten [illegible] ist ein positives und sicheres Heilmittel gegen die Fallsucht entdeckt worden. Kein Anfall mehr von der ersten Dose an. Viele, die jahrelang gelitten haben, sind mit der Probebehandlung geheilt worden, die der Doktor frei anbietet. Es wird Euch ohne Zweifel helfen, darum schreibt heute für ein freies Probepacket und überzeugt Euch selbst. Adressirt: Dr. Luecke, P. O. Box 99, Cincinnati, Ohio.

„Bargain-Freitag"

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Schwarze, baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe regul. 10c Wth., das Paar zu **6c**

Schwarze gerippte, baumwollene, nahtlose Kinder-Strümpfe, Größen 6 bis 9½—15c Werthe, zu **10c**

Schürzen-Gingham, sehr wünschenswerthe Muster, gute Längen — 7c bis 10c Werth — zu **4½c**

Kleider-Percales — 36 Zoll breit; Tupfen und klein gemustert, 12½c Qualität, zu **8¾**

36-zöllige, fancy Frühjahr-Suitings, Mohairs, Etamines, Checks u. s. w., bis zu 39c wth., **19c**

36- bis 45-zöll. ganzwoll. Panama, französische Serges, Cashmeres u. s. w.—bis zu 75c wth., **47½c**

Negligee Hemden für Männer, in hellen u. dunklen Mustern, werth bis zu 75c, zu **39c**

$1.00 Negligee-Hemden f. Männer, hübsch gemustert und gestreift, zu **68c**

$2 Musterschuhe für Damen, in Vici Kid und Patent Colt, in allen Größen, **98c**

Großes Korset-Ereigniß!

MORGEN!

Warner Bros., American Lady, Kabo, P. N. und andere gute Fabrikate.

hochmoderne Facons, reguläre Preise von $1.00 bis $3.00, vier Partien,

25c 38c 50c 98c

Niemals wurde ein besserer Konfirmations-Anzug zu $5 und $7 offerirt

$5 als diejenigen, welche wir in dieser Saison offeriren — Wir offeriren Konfirmations-Anzüge bis zu $12, aber in Bezug auf Aussehen, Arbeit und Dauerhaftigkeit könnt Ihr keine besseren Anzüge finden zu $5 und $7—Navyblaue Serge und schwarze Clay Worsteds—doppelbrüstige Facons Größen 13 bis 20 Jahre. **$7**

Liköre

Whiskey — werth $2.50—die Gallone zu...... **$1.85**

Jamaica Rum oder Holland Gin—½ Gall. zu...... **95c**

Claret Wein, volle Quarts — 4 Flaschen für...... **$1.00**

Feines Tafelbier — per Kiste von 2 Dutzend zu...... **69c**

Wasch-Maschinen

Nr. 2 „Western Defender" Waschmaschine— zu...... **$2.75**

Wir verkaufen ferner die „Snowball", „O. K.", „Ocean Wave", „White Lily", „Up-to-date", runde oder viereckige „Boß" und verschiedene andere Fabrikate.

Notions

Milward's Nadeln, per Papier...... **2½c**

Sperm Maschinenöl, per Flasche...... **2c**

Weiße Perlmutterknöpfe per Dutzend...... **1c**

Belding Bros.' Seide — 100-Yard-Spule zu...... **3c**

Freitags Grocery-Spezialituten

3c Hochfeine California Zwetschen, das Pfund zu......; Fancy handgepflückte Navy-Bohnen, das Pfund......; Bestes Oatmeal, das Pfund zu......; Hochfeines gelbes Cornmeal, 2 Pfund für......; 5 Pfund beste Wasch-Soda zu......; Santa Claus, Lenox oder German Family Seife—Stück; Frisch gebackenes Weißbrot—per Laib...... **3c**

Frisch gerösteter Kaffee—das Pfund zu...... **12½c**

Extra fancy Kaffee — das Pfund zu...... **17c**

Wieboldt's bestes Mehl — 49-Pfund-Sack zu...... **$1.09**; 24½-Pfund-Sack zu **55c**

Roggen-Mehl — 24½-Pfd.-Sack...... **45c**

Schinken — Armour's, Swift's oder Morris' — Sugar Cured—das Pfund...... **14½c**

Große neue Holland-Häringe, Dutzend...... **20c**

Notiz: — Wenn Ihr die Tickings und Federn hier kauft, fertigen wir Eure Federbetten an, und zwar **Frei.**

Englische Torchon Spitzen und Einsätze, solange der Vorrath reicht die Yard zu **1c**

Weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, die 5c Sorte — das Stück zu **2c**

Sanitäre, prima geruchlose, reine Gänsefedern, regulärer 85c-Werth, per Pfd. **69c**

Import. rothes und gestreiftes Feather Ticking, gute 55c Qualität, per Yard, **37½c**

Nottingham Spitzengardinen; einfache Center und Allover Muster, 60 Zoll breit, 1.50 Wth. **95c**

Cable Net, Brussels u. Nottingham Gardinen—1, 2 und 3 Paar Partien, werth bis zu $7.50 das Paar, zu **1.65**

Wollene Skirts für Damen, wth. bis zu $5.00 — für Freitag zu **1.00**

Coats für Damen und Mädchen, ganzwollene Coverts oder Cheviots—nur **1.98**

Satin Calf Schnürschuhe für Knaben, alle in solidem Leder — alle Größen, $1.50 Werth, **1.00**

Speziell!

Knaben-Konfirmations-Anzüge.

Hübsche Kniehosen-Facons, durchaus ganz Wolle, reiche blaue Serges, alle Größen bis zu 16, eine ganz neue Partie von feinen $4 Werthen, speziell diese Woche,

$2.75

Andere bis zu $12.

Yondorf's BIG STORE

Van Buren und Halsted Straße.

„Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts".

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Versicherung und Haftpflicht.

Springfield, Jll., 21. März. Das Abgeordnetenhaus der Jllinoiser Staatslegislatur nahm nach längerem Kampfe mit 100 gegen 21 Stimmen die Vorlage an, wonach die Einreichung von Schadenersatzklagen wegen Unfall oder Tod nicht dadurch hinfällig ist, daß die betreffende Person vorher gegen Tod oder Unfall versichert war.

Diese Vorlage richtet sich besonders gegen Korporationen, die ihre Angestellten gegen Unfall versichern, sich aber von ihnen schriftlich zusagen lassen, daß die Korporationen dann jeder weiteren Verpflichtung enthoben sein sollen.

Lantz bekämpfte die Vorlage lebhaft und erhielt dafür den Ehrentitel: „Der Mephistopheles des Hauses", — weil er gegen jede gute und für jede schlechte Vorlage sei.

Straßenbahner geben nach.

Butte, Mont., 21. März. Der Straßenbahnstreik ging noch gestern Nacht zu Ende, indem die Gesellschaften die Forderung der Gewerkschaft betreffs eines Lohnes von $3.50 pro Tag bewilligten.

Dagegen haben anscheinend die Drucker dahier ihren Kampf gegen die Zeitungsherausgeber verloren, und es heißt bestimmt, daß sie zu der alten Lohnskala, wie sie vor dem 31. Mai 1906 bestand, nächstdem die Arbeit wieder aufnehmen werden.

Ausland.

Transvaal-Parlament.

Jst heute eröffnet worden.

Pretoria, Transvaal, 21. März. Das erste Parlament der Transvaalkolonie, unter der neuerdings gewährten Verfassung, wurde heute in demselben Saale wieder eröffnet, in welchem Präsident Krüger so viele Jahre hindurch den Vorsitz über den Oberen Volksrath der Südafrikanischen Republik geführt hatte.

Earl von Selborne, als britischer Oberkommissär für Südafrika, hielt die Eröffnungsrede, worin er vor Allem von der wichtigen Frage der Chinesenarbeit sprach. Er stellte deren Abschaffung in Aussicht.

Pretoria, 21. März. Lord Selborne, der britische Oberkommissär, sagte in seiner Rede vor dem Transvaalparlament u. A.:

„Meine Minister haben beschlossen, daß die Beschäftigung von Chinesen in den Bergwerken so bald, wie möglich, aufhören soll. Was die bereits angestellten Chinesen betrifft, so werden meine Minister keine Schritte thun, ihre Zurücksendung nach ihrer Heimath am Ende ihrer Kontraktzeit zu verhindern, ausgenommen wenn sie überzeugt sind, daß solche Rücksendung stattfinden solle, ehe wirksamer Ersatz da ist, entweder in Gestalt allgemeiner Arbeit oder verbesserter mechanischer Vorkehrungen, in welchem Falle meine Minister dem Parlament solche Gesetzeserlasse zu empfehlen bereit sein werden, welche eine Erneuerung der Verpflichtungszeit möglich machen. Abgesehen von einer kleinen Partie von 407 Chinesen, deren Verpflichtung Ende Juni abläuft, erlöschen keine solche Termine vor dem August. Da dieses Parlament anfangs Juni wieder zusammentritt, so halten es meine Minister für unnöthig, weitere Mittheilungen über ihre Politik gegenwärtig zu machen."

Ferner sagte Lord Selborne, die Regierung thue Schritte, den Zuzug von Eingeborenen in die Bergwerke zu vergrößern, und werde der Bergwerkindustrie allen möglichen Beistand leisten.

Die Neigung der neuen Regierung des Transvaal, alle Asiaten von der Arbeit in den Bergwerken auszuschließen, ist daraus ersichtlich, daß die „Asiatische Ordinanz", welche unlängst vom Earl von Elgin als Staatssekretär für die Kolonien mißbilligt wurde — nachdem sie in der früheren Transvaallegislatur angenommen worden war — auf's Neue im Amtsblatt dahier veröffentlicht wird. Dies deutet an, daß eins der ersten Akte des neuen Parlaments die Wiedergutheißung dieser Maßnahme sein wird, trotz des Widerstandes der Reichsregierung

London, 21. März. Die „Asiatische Ordinanz", welche das Transvaal-Parlament auf's Neue annehmen will, richtet sich derzeit besonders gegen die britisch-indischen Arbeiter und Kleinhändler, welche die weißen Händler im Transvaal verdrängen; sie soll auch die Japaner und andere Asiaten ausschließen, welche in immer größerer Zahl nach Südafrika auswandern.

Sir Gilbert Parker, konservatives Mitglied des britischen Parlaments für Gravesend, welcher die Kolonisten im Unterhause in dieser Frage vertritt, soll heute in einer Unterredung gesagt haben:

„Wenn, wie ich sicher bin, das neue Transvaalparlament die Asiatische Ordinanz wieder gutheißt, so wird die Reichsregierung es kaum wagen, sie auf's Neue zu sperren, — da über 99 Prozent der Weißen in Südafrika sie durchaus billigen."

Der amtsmüde Kultusminister.

Harnack dürfte sein Nachfolger werden. — Regierung sucht, den „Block" zu retten. — Vom preußischen Landtag. — Oesterreich-Ungarisches.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 21. März. Es ist Thatsache, daß Dr. v. Studt schon lange entschlossen ist, vom Posten des Kultusministers zurückzutreten. Für ihn handelt es sich lediglich darum, den Schluß der Landtagssession und das Ende des polnischen Schulstreiks abzuwarten.

Bezeichnend für die Situation ist es, daß Geheimrath Prof. Adolf Harnack den Fürsten Bülow auf der Osterreise nach Rapallo in der Riviera begleitet. Harnack gilt in bestunterrichteten Kreisen als Derjenige, welcher in erster Linie als Studts eventueller Nachfolger in Betracht kommt.

Die Debatte über den Kultusetat schloß im preußischen Abgeordnetenhause mit einer scharfen Rede des Zentrumsabgeordneten Dr. Porsch. Er erwiderte auf die Angriffe von liberaler Seite und verbat es sich für seine Person und seine Parteigenossen auf das Allerentschiedenste, daß die nationale Gesinnung der Mitglieder des Zentrums bezweifelt würde. Dr. Porsch endete mit den Worten:

„Wer sich erfrechen sollte, mir die nationale Gesinnung abzusprechen, könnte versichert sein, daß er den schärfsten Protest erhielte."

Welche Sorgen die Regierung sich darüber macht, daß der kaum zustande gebrachte „Block" auch im Reichstag in die Brüche gehen könnte, erhellt aus einem Vorgang in dessen jüngster Sitzung. Die Regierung ließ nämlich eine Erklärung abgeben, welche allgemein überraschte und dahin ging, daß sie eine Maßregel vorbereite, durch welche die sofortige Erhöhung der Gehälter der Reichsbeamten zu Wege gebracht werden sollte. Damit wird die Abstimmung über den, aus den Reihen des Zentrums hervorgegangenen einschlägigen Antrag vereitelt, der bestimmt zu sein schien, den Regierungsblock auf das Ernsteste zu gefährden. Durch ihr entschlossenes Eingreifen hat die Regierung Dem vorgebeugt.

Wenn der Regierungsblock nicht aufrechterhalten werden kann, so ist auch die Stellung des Reichskanzlers trotz der Wahlerfolge der Regierung gefährdet.

Wien, 21. März. Kaiser Franz Joseph hatte auf einer Spazierfahrt ein unangenehmes Erlebniß, das jedoch ohne böse Folgen verlief. Die Pferde seiner Equipage stürzten an einer abschüssigen Stelle, und das Gefährt kam mit einem gewaltigen Ruck zum Stehen. Der Monarch zog es dann vor, auszusteigen und den Rest des Weges zu Fuß zurückzulegen.

Fürst Otto zu Windischgrätz, der Gemahl der Enkelin des Kaisers Franz Joseph, Erzherzogin Elisabeth Marie, ist kürzlich wegen eines Ohrenleidens operirt worden.

Der Zigeunerprimas Rudi Nyary und die Gräfin Wilhelmine Festetics, über deren sensationelle Verlobung bereits berichtet wurde, sind nunmehr in den Hafen der Ehe eingelaufen. Eine Depesche aus Oedenburg, Ungarn, meldet die stattgehabte Hochzeit.

Sturm rast in Jtalien!

Rom, 21. März. Ein heftiger Orkan, welcher schweren Schaden verursachte, ging über ganz Jtalien hin, zu Lande und zu Wasser. Es wird berichtet, daß mehrere Fahrzeuge zugrunde gegangen sind.

Tausende von früheren Kaffee-Trinkern jetzt gesund, genießen Postum

„Es hat seinen Grund"

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 6 Männer wurden durch eine Explosion in einer Pulvermühle bei Dubois, Pa., getödtet.

— Bei Ladue, Mo., entgleiste ein Ausflüglerzug. Eine Anzahl Personen wurde leicht verletzt.

— Infolge ungewöhnlich starken Schneefalles blieb ein Zug der Northern Pazifikbahn bei Eastvel, Minn., zwei Tage stecken.

— Onkel Sams Kosten für Aufrechterhaltung der Ordnung auf Kuba belaufen sich auf 2½ Millionen Doll. Kuba muß berappen.

— Das Bundes-Kanonenboot „Wasp", das seit einer Woche zu Cairo, Jlls., vor Anker lag, fuhr nach dem Mexikanischen Golf ab.

— Präsident Baer von der Reading-Bahn verkündete, daß die Altersgrenze für die, bei dieser Bahn Anzustellenden denn doch von 35 auf 45 Jahre erhöht worden ist.

— Weil er einen Fremden überfordert hatte, wurde der Negerbarbier Peter Mills in Knoxville, Tenn., zu einem Jahr Gefängniß und den Kosten verurtheilt.

— Eine Bombe explodirte am Hause des Richters Ogden zu Oakland, Kal., und zerstörte die Vorderseite; verletzt ist Niemand. Ein Irrsinniger soll der Thäter sein.

— Wahrscheinlich wird die Landwirthschaftsbank für die Philippinen mit englischem Kapital gegründet. Die amerikanischen Kapitalisten zeigen sich dem Plane nicht freundlich.

— Zwei Negerinnen wurden bei Memphis, Tenn., mit Pulver und Blei gelynchmordet. Sie hatten eine Frau Rheton und ihre Tochter, bei einem Streit über die Benutzung des Weges, durch Messerstiche schwer verletzt.

— Gegen „Boß" Ruef in San Franzisko sind bereits nicht weniger als 65 Anklagen von den Großgeschworenen erhoben worden; aber es heißt, daß der Bürgermeister Schmitz nicht verfolgt werden wird. Selbst Ruef soll gelinde davonkommen, wenn er gesteht.

Ausland.

— Noch immer fehlen den Hamburger Rhedern 2000 Frachtverlader.

— Die Vertagung des deutschen Reichstages gilt bis zum 10. April.

— Der kleine deutsche Dampfer „Horn" versank in der Nordsee, wobei 21 Menschen umkamen.

— Die Armee von Honduras soll wieder von der nikaraguanischen in dreitägigem Kampfe geschlagen worden sein.

— Eine halbamtliche deutsche Erwiderung auf die Pariser sogenannten Enthüllungen über die Marokkokonferenz soll nun doch morgen erscheinen.

— Die Krieger des Anjerastammes in Marokko, welche sich den Regierungstruppen anschlossen, wurden von denjenigen des Ben Jsmalastammes geschlagen.

— Papst Pius ist bereit, bei dem erwarteten Kinde des spanischen Königspaares Pathenstelle zu vertreten. Auch heißt es, daß er der Königin die Tugendrose übersenden werde.

— Ein amerikanischer Postsack mit Werthsachen im Betrage von etwa $400,000 verschwand auf dem französischen Dampfer „La Provence". Man verhaftete einen gewissen Butloß.

— Zwischen König Leopold und dem belgischen Kabinet besteht eine tiefe Verstimmung wegen des Kongostaats. Man glaubt, daß nach der Rückkehr des Königs aus Frankreich das Kabinet abdanken wird.

— Die Frauenrechtlerinnen in London unternahmen eine neue Kundgebung vor dem Parlament, wurden jedoch von der vorbereiteten Polizei verhindert, in das Gebäude einzudringen. Mehrere wurden verhaftet.

— Mit 370 gegen 164 Stimmen nahm die französische Abgeordnetenkammer den, vom Sozialisten Jaurès gestellten Antrag an, welcher die Veröffentlichung der Dokumente fordert, die in der päpstl. Nuntiatur in Paris beschlagnahmt wurden. Der Premierminister selber unterstützte den Antrag.

— Die italienische Regierung warnt in Plakaten die Arbeiter davor, nach dem Jsthmus von Panama zu gehen. Auch die spanische Regierung begünstigt Arbeiteranwerbungen für diesen Zweck nicht. Trotzdem sind seit letztem Oktober in diesen Ländern und in Frankreich etwa 4500 Mann angeworben worden.

— Die judenfeindliche Bewegung in Rumänien — von der es heißt, daß russisches Geld ihr den antisemitischen Charakter verleihe — hat sich jetzt vom Lande auch auf die Städte erstreckt. Vom rumänischen Kabinet wird jetzt eine Vorlage ausgearbeitet, welche das System der Landverpachtung zugunsten der Kleinbauern ändert.

— Günstig berichtete der Regierungsausschuß des deutschen Reichstages über die Regierungsforderung von $400,000, um die Löhnung für 196 neu zu schaffende Hauptmannsstellen zu decken. Der Zentrumsmann Erzberger bemerkte, es seien schon jetzt 700 Vakanzen im Offizierkorps vorhanden, weil es an passenden Leuten fehle.

— Sehr entrüstet ist das Publikum in der griechischen Hauptstadt Athen darüber, daß der Sohn des Finanzministers Simopoulos mit seinem Automobil, bei einem Wettrennen mit dem Kraftfahrer des Prinzen Andreas, eine Frau überfuhr, welche auf der Stelle getödtet wurde. Des Prinzen Andreas' Automobil soll über die Leiche weggefahren sein.

Für die Eisenbahner.

Das Haus tritt für die Haftpflicht der Bahngesellschaften ein.

Die „freiwilligen" Kassen.

Weitere Studien der durch industrielle und gewerbliche Betriebe hervorgerufenen Krankheiten. — Auf Senator Gardner wirken „schlagfertige" Argumente ein.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 20. März. Mit hundert gegen 21 Stimmen hat das Abgeordnetenhaus heute nach längerer Erörterung die von der Brüderschaft der Zugbeamten eingereichte und thatkräftig befürwortete Vorlage angenommen, wonach ein früherer anderslautender Vertrag keine Schranke für die Erlangung von Schadenersatz für Verletzungen oder den Tod bilden soll in Fällen, wo die Schuld des Arbeitgebers nachgewiesen worden ist. Man erwartet, daß der Senat der Vorlage beistimmen wird. Diese richtet sich gegen die auf Bahnen eingeführten „freiwilligen Unterstützungskassen", zu denen jeder Angestellte gehören muß, will er nicht bei der ersten Gelegenheit entlassen werden, falls er überhaupt angestellt wird. Bei Aufnahme in die Kassenvereine muß das neue Mitglied sich verpflichten, an Niemand anders Schadenersatzansprüche geltend zu machen, als an die Kassen, bezw. sich mit den von diesen bezahlten geringen Entschädigungssummen zu bescheiden. Am Schlimmsten soll es mit solcher Vermeidung der Haftpflicht die Burlington-Bahn gethan haben. Für die Vorlagen sprachen McGoorty, Dem., Cook, und King, Rep., Knox County, dagegen Lantz, Dem., Cook Co.

Studium von gewerblichen Krankheiten.

Der Senat hat heute dem Beschluß des Hauses zugestimmt, wonach eine Sachverständigen-Kommission solche Krankheiten studiren soll, die auf Thätigkeit in gewerblichen und industriellen Betrieben zurückzuführen sind. Es ist das ein weiterer Schritt zur Ausführung des Planes der Einführung der Arbeiterversicherung, eine Aufgabe, mit deren Lösung vor zwei Jahren eine von der Legislatur eingesetzte Sonderkommission betraut worden ist.

Der Herr Senator gibt nach.

Nach einem thätlichen Zusammenstoß zwischen Senator Gardner und Abg. Provine hat ersterer sich jetzt doch entschlossen, die in seinem Ausschuß, dessen Vorsitzer er ist, ruhende Vorlage Provines dem Senat einzuberichten, welche den Druck von Entscheidungen der Appellhöfe und des Staatsobergerichts auf Kosten des Staates und den Verkauf zum Selbstkostenpreise verfügt. Bislang war der Verlag ein sehr gewinnreiches Nebengeschäft des amtlichen Berichterstatters des Staatsobergerichts. Im Senat hatte man übrigens Gardner mit Einreichung einer anderen gleichlautenden Vorlage und deren Verweisung an einen Ausschuß gedroht, der ihr freundlich gesinnt sei. Das half. B.

Feuer.

Fiel von der Leiter.

In einer Speisewirthschaft im Hause Nr. 1350 Wabash Ave. brach gestern Feuer aus, das gelöscht wurde, ehe es nennenswerthen Schaden angerichtet hatte. Während der Löscharbeiten hatte der 55jährige Thomas Walsh, Schlauchführer im Spritzenzuge Nr. 104, das Mißgeschick, aus der Höhe des dritten Stocks von der Leiter zu fallen. Der Verunglückte fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er innerliche Verletzungen erlitten hat.

Hämorrhoiden.

Pastors Gattin in einer Stadt im Süden erhielt ihre Gesundheit wieder durch die wunderbare Pyramid Pile Cure.

Wir wünschen, daß jeder Hämorrhoidenleidende dieses große Heilmittel auf unsere Kosten versucht. Schickt Euren Namen und Adresse für ein freies Probe-Packet.

„In 1900 bekam meine Gattin Hämorrhoiden und litt 4 Jahre daran und war nicht im Stande, ihre Hausarbeiten zu verrichten. Wir versuchten viele Mittel, aber alle schlugen fehl, und sie verzweifelte. Herr Edwin Shaver von Salisbury, N. C., der durch Ihre Pyramid Pile Cure geheilt wurde, empfahl sie mir als ein sicheres Heilmittel. Ich gebrauchte 5 Schachteln derselben und etwas von der Schachtel Salbe an meiner Gattin und sie wurde geheilt. Gott segne Sie und Ihr Mittel. Achtungsvoll, M. G. Hoskins, Pastor, Nottaway, Va., Presbyterianerkirche."

Wir wollen Euch sogleich eine freie Probe dieses Mittels schicken, so daß Ihr selbst sehen könnt, wie es wirkt.

Ihr könnt Euch selbst ohne Unannehmlichkeiten in Eurem eigenen Hause zu geringen Kosten heilen.

Pyramid Pile Cure gewährt prompt Linderung. Sie heilt Wunden und Geschwüre, verringert den Blutandrang und Entzündung und beseitigt Schmerzen, Jucken und Entzündung.

Wenn Ihr die Probebehandlung versucht und Ihr Euch überzeugt habt, könnt Ihr die volle reguläre Größe-Schachtel der Pyramid Pile Cure bei Eurem Apotheker für 50 Cents erhalten. Wenn er sie nicht hat, schickt uns das Geld und wir schicken Euch die Schachtel umgehend per Post in einfachem, versiegeltem Umschlag.

Schickt uns gleich Euren Namen und Adresse wegen eines Probe-Packets dieses wunderbaren, schnellwirkenden, sicheren Heilmittels. Adresse: Pyramid Drug Co., 54 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

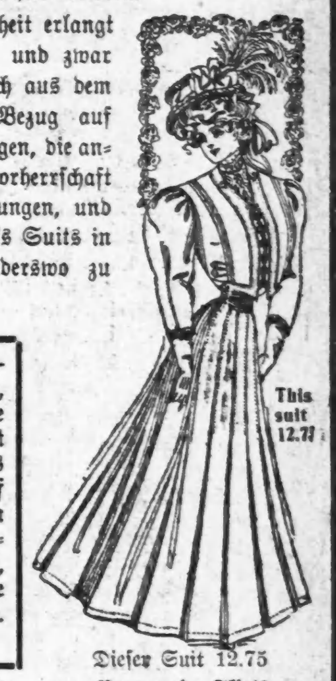
Mandel Brothers

Der Sparsamkeits-Basement-Verkaufsraum

Spezial-Verkauf von hochfeinen Oster-Suits zu 12.75

Alle die neuen eleganten Modelle, einschließlich der Prince Chaps, sind hier vertreten

Diese populäre Abtheilung hat eine große Berühmtheit erlangt durch die zu mäßigen Preisen offerirten Kleider, und zwar nicht nur infolge der niedrigen Preise, sondern auch aus dem Grunde, weil die Kleider ganz und gar verschieden in Bezug auf Style und die Qualitäten um so viel besser sind, als diejenigen, die anderswo offerirt werden. In dieser Saison wurde unsere Vorherrschaft um ein Bedeutendes gesteigert durch die großen Verbesserungen, und das Publikum ist allgemein davon überzeugt, daß Mandel's Suits in jeder Hinsicht weit besser sind, als diejenigen, welche anderswo zu diesen niedrigen Preisen gekauft werden können.



Tailor-made Suits, in der „Prince Chap" Facon, aus hübschen Mischungen, Streifen, Checks und Plaids, mit Satin gefüttert, „Self" Coat Kragen u. gathered Aermel, gored Skirt mit Box Plaits, wie die Abbildung zur Linken, feiner Werth, das Stück zu 12.50.

Tailor-made Suits — aus Chiffon Panama, neue Eton Facon, ohne Kragen, eingefaßt mit seidene Taffeta, Straps aus demselben Stoff an der Front und am Rücken, mit Seide gefüttert, neue 7/8 Aermel, 13 gored Skirt, wie die Abbildung zur Rechten. Speziell nur 12.75.

Dieser Suit 12.50.

Dieser Suit 12.75

Geschneiderte Suits, 12.50 aus ausgezeichneter Qualität Serge, in Blau, Braun und Schwarz — halb anschließender Rücken, Box Front, Seide-gefüttert, mit umgelegtem Kragen, äußere Taschen, gored Skirt, 12.50

Broadcloth Suit zu 7.50 „Prince Chap" Coats für Damen, aus feinem Broadcloth, mit Seide gefüttert, mannish Coat-Kragen, äußere Taschen, Fly Front, große gathered Aermel, speziell, 7.50.

Pony Coats nur 3.95 Pony Coats für Damen, in hübschen Plaids, Streifen und Checks, Straps aus demselben Stoff in der Front und am Rücken herunter, gathered Aermel mit umgelegten Cuffs, zu 3.95.

Promenade Skirts zu 2.95 Walking Skirts, aus ausgezeichneter Qualität Panama Tuch, nur schwarz, gored Facon, ganz herum mit Box Plaits besetzt — schön geschneidert — ein Bargain für nur 2.95.

Eine prachtvolle Ausstellung von Oster-Hüten

Ungewöhnliche Werthe zu 2.95, 3.95 u. 4.95

Hunderte von prachtvollen Hüten wurden für diesen Verkauf hinzugefügt — Facons wie sie nie zuvor zu solch niedrigen Preisen offerirt worden. In dieser Partie befinden sich die folgenden: Hair Braids in Schwarz, Braun, Navy, Cardinal, Grün, Weiß und Champagne, garnirt mit Bändern und Blumen. Speziell zu 4.95, 3.95 und 2.95.

Ungarnirte Hüte, 95c Ungarnirte Hüte von Peroxyline Braid, fünf der schönsten Facons der Saison, mehrere Farben, zu 95c.

Hüte für Kinder, 1.45 Der „Cheyenne" von rauhem Braid, in allen Farben. — mit Plaid Seide garnirt, speziell zu 1.45.

Feine importirte crushed Rosen, Bluets, Geraniums usw. —zu 15c.

Importirtes Rosen-Laub, von feinem Muslin, in großen Bündeln, für 10c.

Ein schlechtes Zeichen.

Der demokratische Alderman Maypole prophezeiht Mayor Dunne's Niederlage.

Demokraten erklären sich für Busse.

Ein schlagender Beweis dafür, daß angesehene Demokraten, die mit der politischen Lage vertraut sind, selbst nicht an den Erfolg ihres Tickets glauben und die Niederlage Mayor Dunnes als sicher ansehen, ist in einer Aeußerung Alderman William T. Maypoles, des demokratischen Vertreters der 14. Ward im Stadtrath, zu sehen, der sich heute in den Ausschußräumen des Stadtraths offen dahin aussprach, daß Mayor Dunne mit einer bedeutenden Mehrheit geschlagen werden würde. Als Grund für den Umschlag in der öffentlichen Meinung, der dem Mayor die Wiederwahl kosten werde, führte Ald. Maypole die schwankende Haltung des Stadtoberhaupts, auf das kein Verlaß sei, an. Gleichzeitig erklärte der Stadtvater, daß Mayor Dunne sich durch seine Haltung gegenüber der Mehrzahl der demokratischen Vertreter im Stadtrathe und durch die unberechtigten Angriffe auf sie ihre Unterstützung zum größten Theile verscherzt habe. Besonders seine Haltung in der Straßenbahnfrage während der Verhandlungen im Ausschuß für öffentliches Verkehrswesen habe ihm viele Feinde gemacht. „Es ist für mich so klar wie der Tag, daß Mayor Dunne nicht wieder erwählt werden kann," erklärte der Stadtvater der 14. Ward. „Meine eigenen Wahrnehmungen und die aller meiner demokratischen Freunde, die sich nicht selbst täuschen wollen, veranlassen mich zu der Ansicht, daß Mayor Dunne von Fred A. Busse mit einer ganz bedeutenden Mehrheit geschlagen werden wird."

Grundeigenthumshändler sind rührig.

Die Grundeigenthumshändler der Stadt haben einen Kampagneausschuß aus ihrer Mitte gewählt, um die Erwählung Fred A. Busses energisch zu fördern, und veranstalten zu diesem Zwecke eine Sammlung von Kampagnebeiträgen unter den Angehörigen ihres Geschäftszweiges. Der Ausschuß, aus den Herren George L. Warner von der Firma Baird & Warner, E. A. Cummings von der Firma E. A. Cummings & Co., Marvin A. Farr, H. S. Dietrich und E. G. Pauling bestehend, hat ein Rundschreiben an sämmtliche Grundeigenthumshändler versandt, in dem sie zu Beiträgen auffordern. Das Schreiben führt aus, daß die Erwählung des republikanischen Tickets der Stadt eine vernünftige geschäftsmäßige Verwaltung und eine bessere Leitung der Polizei, der Feuerwehr, des Gesundheitsamtes, des Schulwesens und anderer Verwaltungszweige sichern werde.

Demokraten unterstützen Busse.

Unter den bekannten Demokraten, die Herren Busses Kandidatur unterstützen, befindet sich auch der bekannte deutsche Geschäftsmann Adolph Sturm, der während der Amtszeit des älteren Harrison Leiter des Arbeitshauses war. Herr Sturm sicherte in einem Schreiben Herrn Busse seine volle Unterstützung zu.

Bewohner des neunten Kongreßbezirks gründeten gestern den „9. Congressional District Nonpartisan Fred A. Busse Club", dem sofort 900 Angehörige beider Parteien beitraten. Unter den Mitgliedern des Klubs befindet sich eine ganze Reihe Demokraten, die früher stets für die Erwählung des demokratischen Tickets thätig gewesen sind. Der Vorsitzende der Vereinigung ist Emil Dietzsch. Jakob Emrich jr. ist Schriftführer. Der Klub wird heute Abend in der Three Links-Halle, 551 N. Clark Str., eine Sitzung abhalten.

Die Angriffe der „Citizens' Association"

Mayor Dunne machte heute seinem Herzen über die Angriffe, welche die Citizens Association in jüngster Zeit auf ihn und den Polizeichef Collins gemacht hat, Luft. Er erklärte, daß die Vereinigung sich aus gewerbsmäßigen „Reformern" zusammensetze, die im Interesse Herrn Busses thätig seien und ihr Gehalt zu verdienen suchten. Was die Thätigkeit der Polizei anbelange, so habe die „Anti-Crime League" ihm das Zeugniß ausgestellt, daß Chicago heute weniger Verbrechen und Laster aufzuweisen habe als in früheren Jahren. Dies sei der beste Beweis gegen die Angriffe der Citizens Association.

Im Uebrigen wiederholte der Mayor heute wiederum seine Angriffe, daß Herr Busse bei der Uebernahme des Staatsschatzmeisteramts versprochen habe, die Zinsen auf die Staatsgelder an den Staat abzuführen, aber dieses Versprechen nicht gehalten habe.

Gulden's „Senf".

Schon versucht? In Delikatessen- und Grocery-Stores zu haben.

Pachtvertrag der „Tribune".

Der Schulrath hat jetzt im Kreisgericht auf Umstoßung des Pachtvertrages angetragen, welchen ein früherer Schulrath 1880 auf lange Jahre mit der Chicago Tribune Co. auf das den Schulen gehörige Grundstück an der Südostecke der Dearborn und Madison Str. abgeschlossen hat. Begründet wird der Antrag damit, daß gesetzlich der Abschluß solcher Verträge zwischen öffentlichen Behörden und Privatgesellschaften auf länger als dreißig Jahre verboten ist, und daß der Schulrath, nachdem er 1880 einen Pachtvertrag auf fünfzig Jahre abgeschlossen hatte, gesetzlich nicht befugt war, diesen Vertrag acht Jahre später auf 99 Jahre auszudehnen. Ferner habe die Behörde kein Recht zur Verpachtung von Schulland gehabt.

Leset die „Sonntagpost".

Die Sonntagsprozesse.

Lloyd und Reckinger legen Berufung gegen Abweisung ihres Mandamusgesuches ein.

Die Anwälte Stedman und Soelke haben heute im Namen der Gesuchsteller Wm. Broß Lloyd und John Reckinger vor Richter Honore Berufung angemeldet gegen die Abweisung ihres Mandamusgesuches, durch welches der Bürgermeister gezwungen werden sollte, die Wirthschaften, Schankzimmer in den Klubhäusern und die Theater am Sonntag zu schließen. Es handelt sich insgesammt um 44 Fälle, und die Bürgschaft wurde auf je $250 oder $11,000 insgesammt angesetzt. Die Kläger haben zwanzig Tage Zeit zur Stellung der Bürgschaft. Bekanntlich nahmen an der Verhandlung über das Mandamusgesuch die Richter Mack, Carpenter und Clifford theil. Der letztgenannte erhielt einen Einwand des Bürgermeisters mit Bezug auf die in dem Verfahren genannten vierzehn Theater aufrecht, und seine beiden Kollegen verhandelten zusammen mit Richter Honore über die Gesuche hinsichtlich der Wirthschaften. Ihre Entscheidung ging dahin, daß höchstens ein Anklageverfahren gegen den Bürgermeister angängig sei, während Richter Chytraus im Superiorgericht auch entschied, daß das Staatsgesetz über die Schließung der Wirthschaften an Sonntagen Giltigkeit habe, ein Punkt, welcher in der Entscheidung der anderen Richter nicht berührt worden war.

Mutter und Kind wohl.

Das Kleine wurde in einer Polizeiambulanz geboren.

Auf der Fahrt nach dem County-Hospital begriffen, genas heute die 30jährige Frau Mary Washington, Nr. 154 Chicago Ave., in der Ambulanz der Bezirkswache an Chicago Ave. eines Knäbleins. Mutter und Kind befinden sich den Umständen nach wohl.

Vor zwei Monaten wurde die Frau von ihrem Manne James, einem Arbeiter der Barber Asphalt Paving Company, böswillig verlassen. Seitdem mußte sie, trotz ihres leidenden Zustands sich schlecht und recht durch ihrer Hände Arbeit ernähren. Heute wurde sie in einer Apotheke von Geburtswehen befallen.

Die Polizei fahndet jetzt auf ihren Mann.

Duma stimmt Untersuchungsantrag nieder.

St. Petersburg, 21. März. Mit 325 gegen 149 Stimmen legte das russ. Parlamentshaus die sozialdemokratische Resolution, welche die Einsetzung einer Kommission verlangt, um die Vertheilung der Unterstützung an die Hungersnothleidenden zu untersuchen, auf den Tisch. Die Verfassungsdemokraten, welche einen Konflikt mit dem Ministerium vermeiden wollten, stimmten zusammen mit den Konservativen und den Polen gegen den Antrag.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ - Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - - ILLINOIS.

Telephone:
Geschäftsstelle, Main 1496, 1497 und 1498.
Redaktion, Main 3253.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Blindes Vertrauen.

Den Gipfel der Schlechtigkeit scheint die Stadtverwaltung von San Franzisko erklommen zu haben. Fünfzehn von den sechszehn Mitgliedern des Stadtraths haben bereits gestanden, daß sie sich in wenigstens vier wichtigen Fällen mit insgesammt $174,000 haben bestechen lassen, und das sechszehnte Mitglied unterscheidet sich vermuthlich nur durch größere Verstocktheit von den anderen. Der Bürgermeister steht in äußerst dringendem Verdachte, mit dem Bosse Ruef zusammen noch weit mehr „Bude!“ erhalten zu haben, als die Supervisors. Wie der Staatsanwalt sagt, haben die Enthüllungen erst begonnen, und jede Spur führt auf neue Verbrechen. Selbstverständlich sind auch die „hervorragendsten“ Bürger in den Skandal verwickelt, insofern sie die Bestechungssummen aufgebracht und auf widerrechtlichem Wege werthvolle Gerechtsame erlangt haben. Es ist die in den Ver. Staaten nur zu wohlbekannte „alte Geschichte“, die von öffentlicher Mißwirthschaft, hochrespektablen Räubern und erbärmlichen Diebesgenossen handelt.

Neu ist nur die „Variante“, daß die schuftigen Beamten und Volksvertreter der Arbeiterpartei angehören, die selbstverständlich viel besser und tugendhafter sein will, als die republikanische und die demokratische Partei. Doch auch diese Thatsache kann eigentlich nicht überraschen, denn es sollte nachgerade jedem Bürger klar sein, daß es in der Politik auf den Namen nicht ankommt. Wenn die Handwerkspolitiker auf den Stimmenfang ausgehen, ist ihnen jedes Mittel recht, das die Wähler auf ihren Leim zu locken verspricht. Jedes Schlagwort, das die Menge bethören kann, wird zum „Issue“ gemacht. Es wird eine Platform voll hochtönender Redensarten angefertigt, und dann werden die Volksredner, die man hierzulande „Spell Binders“ nennt, in besonderen Unterrichtsstunden belehrt oder abgerichtet, damit sie das, was sie selbst nicht verstehen, ihren Zuhörern erklären können. Uebt das gewählte Schlagwort die erwartete Zugkraft nicht aus, so tritt die Partei in der nächsten Wahl mit anderen „Grundsätzen“ vor das Publikum, erfüllt es aber seinen Zweck, so wird es bis zur Ermüdung angewendet. Beispielsweise ist die „Doppelwährung“, von der das Heil des Landes abhängen sollte, ganz von der Bildfläche verschwunden, während der „Schutz der amerikanischen Arbeit“ noch immer Dienste thut.

Die Arbeiter, namentlich die aus dem Auslande stammenden, sind im Allgemeinen leichtgläubiger, als andere Wähler. Insbesondere setzen sie ein fast unbegrenztes Vertrauen in Politiker, die entweder selbst aus dem Arbeiterstande hervorgegangen sind oder sich als Arbeiterfreunde aufzuspielen wissen. Ihre blinde Anhänglichkeit geht oft so weit, daß sie Jeden als ihren Feind betrachten, der an ihren Führern die leiseste Kritik zu üben wagt. Gerade deswegen werden sie aber auch so häufig hintergangen und betrogen. Ihre schöne Treue wird gemißbraucht, ihr Zutrauen mit Undank vergolten. Durch diese bitteren Erfahrungen werden sie jedoch nicht vorsichtiger gemacht, sondern sie wollen im Gegentheile den Handwerkspolitikern noch immer mehr Gelegenheit zur Selbstbereicherung geben. So oft besonders schlimme „Bubeleien“ aufgedeckt werden, die doch nur die Unzuverlässigkeit der vom Volke gewählten Gesetzgeber und Beamten beweisen, wollen sie diesen die Verwaltung aller öffentlichen „Nutzbarkeiten“ übergeben. Das ist gerade so, als ob ein Mann, der seinen Diener beim Stehlen silberner Löffel ertappt hat, den Dieb mit der Obhut über sein ganzes Hauswesen betrauen wollte. Je thörichter ein Vorschlag ist, desto größeren Anklang scheint er zu finden.

Hätte die Arbeiterpartei in San Franzisko auf ihre Vertrauensmänner besser aufgepaßt und die ersten Andeutungen über ihre Bestechlichkeit nicht ohne Weiteres als Verleumdungen von der Hand gewiesen, so könnte sie jetzt nicht für die grauenhaften öffentlichen Zustände verantwortlich gemacht werden. Da sie aber die Männer, gegen die bereits schwerwiegende und allem Anschein nach begründete Anklagen erhoben worden waren, durch Wiederwahl „gerechtfertigt“ hat, so ist ihr Zusammenbruch unausbleiblich. Die große Mehrzahl der Arbeiter selbst wird sich entrüstet von einer Partei abwenden, die ihnen ihr Vertrauen so schnöde vergolten und ihnen nur Schande gemacht hat. Doch werden sie hoffentlich nicht wieder in den Fehler verfallen, einer anderen Partei oder ihren Führern durch Dick und Dünn zu folgen. Mit dem Wahlrechte sind ernste Pflichten verbunden, denen die Stimmberechtigten sich unter keinem Vorwande ungestraft entziehen können. Wenn die Volksregierug in Wirklichkeit ganz anders ist, als sie auf dem Papiere aussieht, so liegt das hauptsächlich daran, daß die meisten Wähler urtheilslose Parteigänger sind. Die Parteiwuth ist der Krebsschaden der demokratischen Republik.

Erkenntniß.

Aus Philadelphia wird gemeldet, daß die Direktoren der Philada. & Reading-Bahn die Altersgrenze für Neuangestellte von 35 auf 45 Jahre erhöhten — daß also hinfort auch Männer, die im Alter von 35 bis 45 Jahren stehen, in den Dienst der Bahn aufgenommen werden dürfen, sofern sie sonst den Ansprüchen entsprechen. Zur Erklärung dieses Schrittes wird gesagt, in der jüngsten Zeit sei die Nachfrage nach Leuten jeglicher Art, sowohl sogenannten geschulten, wie ungelernten Arbeitskräften so groß gewesen, daß sie aus dem Angebot junger, weniger als 35 Jahre alter Leute nicht gedeckt werden konnte und aus der Schwierigkeit, die nöthigen Arbeitskräfte zu bekommen, eine ernste Gefahr für den Dienst entstand.

Darnach kann es scheinen, als sei die Erhöhung der Altersgrenze hauptsächlich, wenn nicht ausschließlich der großen Prosperität zu danken, die auf allen Arbeitsgebieten eine starke Nachfrage nach Arbeitskräften schuf und aufrecht erhielt; in Wirklichkeit ist die Meldung jedoch ein neuer Beweis für die Wahrheit des alten Volkswortes: „Lügen haben kurze Beine“. Denn eine Unwahrheit war es, als die Bahnen, die, wie die „Reading“ die 35-Jahre-Grenze einführten, dieses Vorgehen zu begründen suchten mit der Behauptung, daß Leute in höherem Lebensalter sich nicht mehr gut einarbeiten und überhaupt nicht mehr recht was lernen könnten; und eine geradezu lächerliche Verdrehung der Wahrheit und Umkrempelung der Wahrheit, sozusagen, war die aus der Vorliebe der Bahnen und einer Reihe anderer Korporationen für junge Arbeitskräfte gezogene Schlußfolgerung, daß die beste Arbeit von der Jugend geleistet werde und schon die des mittleren Alters minderwerthig sei.

Man kann zugeben, daß der junge Mann im Allgemeinen flinker arbeitet als der ältere, und es mag Arbeitsgebiete geben, wo die Schnelligkeit den Ausschlag gibt und auf die Gründlichkeit und Zuverlässigkeit nicht viel Gewicht gelegt zu werden braucht. Gewiß ist, daß es nicht wenige Arbeitsgeber gibt oder gab, die der „Fixigkeit“ vor der „Richtigkeit“ den Vorzug geben und gaben. Der Irrwahn von dem höheren Werth der jugendlichen Arbeit kam ja zuerst dadurch auf, daß Arbeitsuchende mittleren Alters in der Presse darüber Klage führten, daß sie ihres Alters wegen die Arbeitsstellen verloren und auf der Suche nach neuer Arbeitsgelegenheit zurückgewiesen wurden, und manche Arbeitgeber öffentlich bekannt gaben, daß Leute vorgeschrittenen Alters nicht vorzusprechen brauchten. Es ist auch möglich, daß solche Arbeitgeber dabei ihre Rechnung fanden und nicht nur schnellen Gewinnst einheimsten auf Kosten der Zukunft ihres Geschäfts oder zum Schaden ihrer Kunden, des Publikums im Allgemeinen. Gewiß ist aber, daß die Eisenbahnen zu diesen nicht zählen, und auch, daß sie die niedrige Altersgrenze nur zogen ihrer Pensionskassen, bezw. -Pläne zuliebe, und nicht etwa, weil sie die Arbeit des mittleren Mannesalter nicht zu schätzen wußten, geschweige für minderwerthiger als die des jungen Mannes hielten.

Die Pensionskassen wurden eingeführt, die Angestellten an die Bahnen zu fesseln, und die niedrige Altersgrenze wurde gezogen, die Zahl der Ansprüche an die Kassen zunächst möglichst niedrig zu halten. Beides war durchaus richtig und an sich nicht tadelnswerth. Wenn die Bahnen mit ihren Pensionsplänen auch zunächst ihren eigenen Vortheil im Auge hatten, so mußte ihre Durchführung doch auch den Arbeitern zugute kommen, und daß sie möglichst viel Zeit gewinnen wollten, ihre Pensionskassen zu stärken, war selbstverständlich und geschäftlich geboten. Vom Uebel war dabei nur die falsche Deutung, die das Ziehen der Altersgrenze vom Publikum erhielt. Denn die führte, wie gesagt, zu einer lächerlichen Ueberschätzung der Arbeit des jungen Mannes, und damit zur weiteren Stärkung des Götzendienstes, der hierzulande schon lange — nicht zum Vortheile von Land und Volk — mit der Jugend getrieben wird.

Die Verehrung der Jugend ist ja natürlich für ein Volk, dessen ganzes Geistesleben, Denken und Thun so sehr vom Weibe beeinflußt wird, dessen ganze Jugenderziehung in der Hand der Frau liegt. Denn das Weib ist zugleich der Born und die Hüterin der Jugend, gewissermaßen immer selbst ein Theil der Jugend. Aber gerechtfertigt und klug ist sie nicht. Denn man weiß, daß Jugend und Erfahrung nicht Hand in Hand gehen, während unser ganzes Wissen und Können sich auf die „Erfahrung“ im weiteren Sinne aufbaut; daß wohl Wagemuth und Schnelligkeit, nicht aber Vorsicht, Gründlichkeit und Ausdauer Kennzeichen der Jugend sind, und auch — daß gerade die letzteren Eigenschaften, die des reiferen Alters, nothwendig sind, soll wirklich Gutes und Dauerndes erreicht werden. Daß man für diese oder jene Arbeit junge Männer vorzieht, besagt noch lange nicht, daß sie die betreffende Arbeit besser verrichten können als Männer höheren Alters — welche Deutung man hierzulande jeder solchen Bevorzugung gab. Die junge Kraft mag aus ganz anderen Gründen vorzuziehen sein. Die stehenden Armeen aller Staaten setzen sich aus ganz jungen Männern zusammen, aber im russisch-japanischen Kriege wurde wieder die Erfahrung gemacht, daß die älteren, verheiratheten Mannschaften sich am besten schlugen, wie im deutsch-französischen Kriege die „alte“ Landwehr vor Allem die Mauer war, an der die stürmischen Angriffe der jungen Truppen Gambettas zerschellten.

Gerade im Eisenbahndienst sind die Eigenschaften des reiferen Alters: Vorsicht, Gewissenhaftigkeit, Ausdauer usw. nöthiger, als irgend sonstwo, und es ist deshalb sehr angemessen, daß von hier aus das erste Wort gesprochen wird, der lächerlichen Unterschätzung des reiferen Alters und dem schädlichen Götzendienst mit der Jugend Einhalt zu gebieten.

Unter Diktatur.

Mit einiger Vorsicht ist das hohe Lob der „Stadtverwaltung durch Diktatur“ aufzunehmen, das von Galveston her von Zeit zu Zeit durch die Zeitungsblätter rauscht. Das Lob, unter allen amerikanischen Städten die bestverwaltete zu sein, nicht trotzdem, sondern weil dort die Verwaltungsbehörde mit diktatorischer Gewalt ausgestattet ist, frei von all' den Schranken und Zügeln, Gewichten und Gegengewichten, die anderwärts für nöthig gehalten werden, um die Interessen und Rechte und Freiheiten der Bürger zu wahren. Keinen vom Volke erwählten Mayor und keinen vom Volke erwählten Stadtrath gibt es dort. Man hat überhaupt keinen Mayor und überhaupt keinen Stadtrath. Die Trennung der gesetzgebenden von der vollstreckenden Gewalt, anderwärts für das Grunderforderniß einer geordneten und verantwortlichen Regierung gehalten, man kennt sie dort nicht. Alle Gewalt ist einer Kommission von fünf Männern übertragen, die innerhalb des städtischen Verwaltungsbereichs mit thatsächlich unumschränkter Machtvollkommenheit herrscht, Gesetze erläßt und Gesetze vollstreckt.

Jetzt als Muster vorgehalten, ist die Verwaltung von Galveston früher, unter den alten üblichen Einrichtungen, mehr abschreckendes Beispiel gewesen. So schlecht waren in der aufblühenden Handelsstadt die öffentlichen Geschäfte geführt worden, so arg war die Unfähigkeit, Korruption und Lüderlichkeit der Verwaltung, so groß die Unsicherheit von Leben und Eigenthum der Bürger, daß nach dem großen Unglück im September 1900, als die durch Fluth und Sturm zerstörte Stadt neu erstehen sollte aus dem Verderben, die besseren Elemente sich vereinten in dem Rufe, daß es in der bisherigen Weise nicht weiter gehen könne. Die Staatslegislatur wurde angerufen, die Stadt vor sich selber, vor der Thorheit ihrer eigenen Bürger zu schützen. Die Legislatur entsprach dem Verlangen durch Erlassung des neuen Charters, der den Stadtrath und alle anderen Wahlämter abschaffte. An Stelle der frühern Behörden trat die Kommission, von deren fünf Mitgliedern die Stadt selber nur zwei erwählen durfte, während die anderen drei vom Gouverneur ernannt wurden.

Von der Zeit an ist in Galveston Alles wie umgewandelt. Die Finanzen der vorher bankerotten Stadt sind vorzüglich geordnet und sie erfreut sich eines vorher ungeahnten Kredits. Großartige öffentliche Verbesserungen, einschließlich Kanalisirung, Straßenpflasterung und Beleuchtung, sind in Angriff genommen und durchgeführt worden. Auch das riesige, mit ungeheuren Kosten verknüpfte Bauwerk des neuen Seewalls, der die Stadt vor Wiederholung des Futhunglücks schützt, steht vollendet da. Millionen über Millionen sind verausgabt worden, ohne daß ein Verdacht unehrlicher Verwendung laut geworden wäre. Die öffentliche Gesundheitspflege hat das gelbe Fieber vertrieben und in geradezu wunderbarer Weise die Rate der Sterblichkeit vermindert. Auch das Laster, das sonst in Hafenstädten sich breiter macht als sonstwo, ist im Zaume gehalten und es herrscht Ordnung und Sicherheit in der Stadt. Alles, wie man sagt, dank der diktatorischen Gewalt der fünf Kommissäre (die neuerdings alle von der Stadt erwählt werden), die neben den öffentlichen Geschäften noch Zeit finden, ihre Privatgeschäfte zu besorgen, und für ihre werthvollen Dienste mit einem Jahresgehalt von $1200 vorlieb nehmen. Das Volk von Galveston befindet sich bei dem Allen so wohl und ist so zufrieden, daß es die Beschränkung der Volksgewalt nicht beklagt und nach keiner Aenderung verlangt.

Auch hat Galveston bereits Schule gemacht. Die Stadt Houston lebt seit zwei Jahren unter einer ähnlichen Regierung, und drei andere texanische Städte: Dallas, San Antonio und Fort Worth stehen im Begriff, dem gegebenen Beispiel zu folgen. Auch Norfolk, Va., hat eine Kommissions-Regierung, während Des Moines, Iowa, sich mit dem Plane ihrer Einführung trägt. Ferner gibt jetzt Memphis, Tenn., seine bisherige Regierung auf und tritt unter die Herrschaft von Kommissären, die vorläufig sämmtlich vom Staatsgouverneur ernannt werden, während später die Bürgerschaft das Wahlrecht haben soll. Abgesehen von einem Richter des Stadtgerichts hat die Kommission auch dort alle anderen städtischen Beamten zu ernennen.

* * *

Bemerkt zu werden verdient, daß man in allen diesen Fällen mit vergleichsweise kleinen städtischen Gemeinwesen zu thun hat. Memphis hat laut des letzten Zensus rund 113,000 Einwohner, Galveston 31,000, Houston 50,000, Dallas 44,000, San Antonio 58,000, Fort Worth 27,000, Norfolk 55,000 und Des Moines 65,000. Doch ist nicht einzusehen, warum der Versuch nicht auch einmal in einer größern Stadt gemacht werden und dort gleichfalls Erfolg haben sollte — wenigstens für eine Zeit. Wird doch auch die Bundeshauptstadt von einer Kommission verwaltet, und ist zugestandener Maßen die bestverwaltete aller Großstädte des Landes. Doch besteht der große Unterschied, daß die Kommission in Galveston die gesetzgebende und die vollstreckende Gewalt hat, in Washington dagegen nur die vollstreckende. Die anderwärts dem Stadtrath zustehende gesetzgebende Gewalt übt in Washington der Kongreß, während die Kommissäre vom Präsidenten ernannt werden, so daß die Bürger dort überhaupt nicht zu wählen und nichts zu sagen haben in der Verwaltung.

Die Vortheile des Galvestoner Systems liegen auf der Hand. Es schließt alle die Umständlichkeiten, Reibungen und Streitigkeiten aus, die sich ergeben aus der Trennung der Gewalten, wo die weisesten Pläne des Mayors am Widerstande des Stadtraths scheitern mögen, und die besten Verordnungen des Stadtraths ihre Kraft verlieren mögen wegen mangelnder Unterstützung des Trägers der vollstreckenden Gewalt. Aller Zwiespalt hört auf, wenn Gesetzgebung und Gesetzvollstreckung in Einer Hand liegen. Kein anderes System ist so wirksam als dies. Nur daß die Wirkung ebenso leicht — und in der Regel leichter — zum Schlechten wie zum Guten sein mag. Ist die diktatorische Regierung die beste von allen, wenn sie in guten Händen liegt, so ist sie — aus gleichem Grunde — die schlechteste von allen in schlechten Händen. Daß in Zeiten außerordentlicher Bedrängniß dafür gesorgt wird, die außerordentliche Gewalt nur in die besten Hände zu legen und daß dann die Diktatur sich bewährt und große Dinge bewirkt, ist begreiflich genug. Zu verhindern jedoch, daß später, wenn die Gefahr geschwunden und die öffentliche Aufregung und Wachsamkeit wieder träger Gleichgiltigkeit und Schläfrigkeit gewichen ist — zu verhindern, daß dann die außerordentliche Gewalt dem Mißbrauche verfällt, dazu hat menschlicher Scharfsinn noch kein Mittel gefunden. Das Galvestoner System hat sich für eine Zeit lang bewährt. Noch nie und nirgends hat es sich auf die Dauer bewährt. Schon die alten Römer kannten die Diktatur als Mittel, in besonders gefährlichen Zeiten für Erhaltung der öffentlichen Wohlfahrt zu sorgen. Aber als kluge Leute setzten sie ihre Diktatoren nie für länger als sechs Monate ein.

Lokalbericht.

Vielleicht noch abzuwenden.

Eisenbahnleiter sind willens, nochmals mit den Angestellten zu verhandeln.

Der in drohende Nähe gerückte Streik von 50,000 Eisenbahn-Angestellten an den westlichen Bahnen mag durch eine nochmalige Konferenz zwischen den Bahnleitern und den Vertretern der Arbeiter-Verbände abgewendet werden. Die Ersteren haben sich zu einer solchen Konferenz bereit erklärt, falls die Arbeiter sie verlangen sollten. Die Konferenz dürfte in diesem Falle nächste Woche in Chicago stattfinden. Großmeister Morrissey von der Brüderschaft der „Trainmen“ wird Anfang nächster Woche nach Chicago kommen, um die Zählung der bei der Streikabstimmung abgegebenen Stimmen zu beaufsichtigen. Die Zählung wird von einem Ausschuß von 200 „Trainmen“ und Zugführern im Sherman House vorgenommen werden. Höchstwahrscheinlich wird Morrissey seine Anwesenheit hier benutzen, um nochmals mit den Bahnleitern zu reden, ehe zum Streik geschritten wird.

Der Frühjahrs-Umzug wird diesmal nicht theurer zu stehen kommen, als letztes Jahr, denn die Möbelfahrer haben gestern mit ihren Arbeitgebern einen zwei Jahre giltigen Vertrag abgeschlossen, der die bisherigen Löhne unverändert läßt. Der Kutscher bekommt $15 die Woche, und umziehende Leute haben für einen Möbelwagen je nach der Größe des Wagens und der Anzahl der Mannschaft $2 bis $3 die Stunde zu zahlen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.67
Oesterreich: 100 Kronen	20.13
Schweiz: 100 Franken	19.21
Holland: 100 Gulden	39.44
Dänemark: 100 Kronen	26.57
Rußland: 100 Rubel	51.20

Starker Zuwachs.

Der Vorsitzer des Mitgliedschafts-Ausschusses der Chicago Commercial Association, Walter D. Moody, berichtete gestern dem Ausschuß für Mittel und Wege, daß innerhalb einer Woche 108 Anmeldungen zur Mitgliedschaft erfolgt sind.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Henrietta Scheel geb. Reich

am Mittwoch, den 20. März, im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. März, 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 3646 Wood Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Scheel, Dora Biederstaedt, Elisa Uehrke, Maria Mergenthaler, Kinder. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Großmutter

Louise Barz

ihrer vor 2 Monaten verstorbenen Mutter Louise Barz geb. Nußmann in die Ewigkeit nachgefolgt ist. Beerdigung findet statt Freitag, den 22. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4042 Dearborn Str., nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Emma Nußmann, Großeltern, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Goethe Loge Nr. 422. D. O. H.

Den Brüdern zur Nachricht, daß unser Ex-B. Bruder

Carl Brueckner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 129 Hudson Ave., nach Montrose. Die Ordensbrüder versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Logenhalle.

Herman Hauf, O. B.
Carl Koflnk, Sekretär.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Bertha Boettcher

am 21. März in ihrer Wohnung, 1777 Deming Place, gestorben ist.

Ernst Boettcher, Gatte.
Beerdigungs-Anzeige später.

„Ein Laden für Jedermann“

Es wird deutsch gesprochen

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Oster-Kleider-Spezialitäten.

Knaben-Konfirmations-Anzüge 3.75

Unvergleichliche Werthe zu 4.75, 3.75 und 2.85

Hillman's—zweiter Floor.

Die Qualität der Stoffe und das nette, moderne Aussehen in Betracht gezogen, übertreffen diese Anzüge irgend etwas in Bezug auf Knaben-Kleidung, das wir jemals in dieser Saison des Jahres offerirt haben.

3.75 Hübsch geschneiderte doppelknöpfige Jacket-Anzüge, mit schlichten oder Knickerbocker-Beinkleidern, mit Gürtel- oder Norfolk-Rock, in blauem Serge, schwarzem Clay Worsted und Cheviots, von reinwollenen Stoffen, „taped Seam“ durchaus und perfekt im Passen und in der Mode, ein ungewöhnlicher Werth für morgen zu 4.75 und 3.75.

Bessere Sorten, in allen gewünschten Moden und Stoffen, zu $10, 8.75, 7.50 und $6

Einfach- und doppelknöpfige Moden für Jünglinge in reinem ganzwoll. blauem Serge, schwarzem Thibet, unappretirten und schwarzen Clay Worsteds, elegant in der Mode, perfekt im Passen und mäßig im Preise, 7.50 bis $15, ein besonders guter Werth, alle Größen, 14 bis 20 Jahre, 7.50

Schwarze und blaue Männer-Anzüge,

einfach- und doppelbrüstig, ganzwollene blaue Serge, schwarze Thibet, Clay und unfinished Worsteds. Tadellose Schneiderarbeit, durch welche unseren Kleidern Eleganz und Dauerhaftigkeit gesichert wird. Zu einer garantirten Ersparniß von 1/2 Preis, alle Größen bis zu 46 „Stout“, $25, $20, $15 und $10

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater

Edward Bech, Sen.,

im Alter von 78 Jahren am 19. März 1907 gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. März 1907, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 321 Elbbourn Avenue, nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Bech, Edward Bech, jr., Söhne.
Louise Bech, Lena Bech, Schwiegertöchter.
Hattie, Clara, Emma, Ernst, Alma und Arthur, Enkel.
mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Charles Kindt

im Alter von 55 Jahren, 1 Monat und 26 Tagen nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 24. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1100 S. Leavitt Str. nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Kindt, Gattin.
Wilhelm Kindt, Sohn.
Doretta Kindt, Schwiegertochter.
Lena Hehl, Schwester.
John Hehl, Schwager.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt.
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Herren Hand,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Ruhe in Frieden! dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Charles Brueckner

im Alter von 50 Jahren und 5 Monaten am Mittwoch Morgen nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Samstag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 129 Hudson Ave. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nathalie Brueckner geb. Witter, Gattin.
Friederike Ward, Schwiegermutter.
Charles Doll, Lizzie Landry, Mary Fridrikens, Margarethe Persch, Frau Anna Michels, Frau Gertrud Buehrer, Stiefkinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Georg Tesnow

Montag, den 18. März, selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 21 Jahren und 6 Monaten. Die Beerdigung findet statt Freitag, den 22. März, vom Trauerhause, 3732 Hermitage Ave., nach der evangel.-luther. St. Andreaskirche, um 10 Uhr, von da nach dem Bethania-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Tesnow, Vater.
Johanna Tesnow, Mutter.
John und Henry Tesnow, Brüder.
Frau L. Piper, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Ignatz Adam

am Dienstag, den 19. März, im Alter von 52 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. März, um halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 941 Wrightwood Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Anna Adam, Gattin.
Magdalena Adam, Tochter, nebst Verwandten.
mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Emily Kruse,

Schwester des verstorbenen Geo. F. Kruse jr., am Mittwoch, den 20. März, im Alter von 16 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. März, vom Trauerhause, 481 W. 14. Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Geo. F. und Lizzie Kruse geb. Bergfeld, Eltern.
Ida, Alfred, Henry, Ophelia und Ruth, Geschwister.
Henry Baeyel jr., Schwager.

Todes-Anzeige.

Deutscher Frauen-Kranken-Verein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Elisabeth Georg

am Dienstag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. März, vom Trauerhause ihrer Tochter, 889 N. Whipple Str. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Sophia Lurs, Präsidentin.
Paulina Brandis, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Hermann Wittbrodt

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1404 W. 50. Str., Samstag, den 23. März, um 10:30 Vorm., nach der St. Augustinus-Kirche, dann mit der Grand Trunk Eisenbahn vom Depot an 49. Str. und Ashland Ave. nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Wittbrodt, Gattin.
Theresa Bolaardsen, Rosa, Robert u. Arthur Wittbrodt, Kinder.
bfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Dienstag Nachmittag um 3 Uhr unsere geliebte Mutter und Großmutter

Elisabeth Georg, geb. Aron,

sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 68 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 22. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 889 N. Whipple Str., nahe North Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Louisa Konebne, Tochter.
Nicholas Konebne, Schwiegersohn.
Maria Meier, Schwiegertochter.
Michael und John Aron, Brüder.
Margaretha Meier, Schwester.
mido nebst sechs Enkeln.

Gestorben: Jakob H. Alberg, am Dienstag, den 19. März, im Alter von 45 Jahren, geliebter Gatte von Rose Alberg, geb. Rapp, Vater von Mary, Frank und William, Sohn von Christian Alberg und Bruder von Frau O. H. Guenzel, Frau Mary Rau und Frank Alberg. Beerdigung vom Trauerhause, 861 S. Lawndale Ave., am Freitag, den 22. März 1907, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Mary's of Perpetual Help Kirche, von dort per Kutschen nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. mido

Gestorben: Philipp Großmann, geliebter Gatte von Regina Großmann. Beerdigung Freitag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 727 W. Division Str., nach Waldheim.

☞ Für Konfirmanden—Christl. Vergißmeinnicht, Kirchen-Gesangbücher, Bibeln, Konfirmations- und Oster-Karten. — Größte Auswahl. — Billigste Preise.
KOELLING & KLAPPENBACH,
106 Randolph Str. — Telephon: Central 5861.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt. 7jy,bido&

Montrose Cemetery
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien-Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car-Fare von irgend einem Theile der Stadt.
Telephone Humboldt 1512. 13no3*

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze find in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephon 273 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philipp Mank, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

The Relic House,
Erster Klasse Familien-Resort,
900 N. Clark Str.
(Gegenüber dem Lincoln Park.)
Vortreffliches Konzert
jeden Abend und Sonntag Nachmittag, von Rudolph Mangolds Orchester. sidola*

Im Ausschank:
1904 Crettnacher
Vorzüglicher Saarwein.
Hotel Bismarck.
21ma,3do3fa

Frankfurt a. M.
Hotel Prinz Heinrich.
Am Central-Bahnhof.
Ruhige Lage, 150 Zimmer und Salons, jeglicher moderner Komfort, elektr. Licht, Zentral-Heizung, Lifts, Bier- und Wein-Restaurant. Zimmer von 2 bis 4 Mark.
7feb,doso,3m W. Bopp, Besitzer.

RICHARD A. KOCH,
Deutscher Anwalt,
Erster Floor
95 Washington Str.
Sprechst. täglich von 9 bis 5. Sonntags 10—12.

Oscar F. Mayer & Bro.
285—291 Sedgwick Straße,
Telephon: North 725.
☞ Feine Bockwurst.
20mz,6mo,X

Deutsches Theater in POWERS'
Direktion .... Leon Wachsner
Sonntag, den 24. März 1907.
27. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Donna Diana
Lustspiel in 4 Akten von Moreto. Nach dem Spanischen von C. A. West.
Preise: 25c, 50c, 75c, $1, $1.50.

Montag, den 25. März,
Nachmittags 2 30 Uhr, in
Powers Theater.
Auftreten der deutschen Gesellschaft des Pabst-Theaters in Milwaukee, unter Leitung von Leo Wachsner.
Emilia Galotti
Trauerspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing.
Preise der Plätze: Untere Logen $6, obere $4; Haupt-Flur $1 und 75c; Balkon 75c und 50c; Gallerie 25c.
Sitze für beide Vorstellungen jetzt zu haben.
dosafon

Angebote für Emaillirt. Chalk Crayon für Chicagos öffentliche Schulen 1907.

Versiegelte Angebote werden in der Office des Geschäftsführers des Board of Education, Zimmer 730 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke von Dearborn u. Madison Str., Chicago, bis punkt zwölf (12) Uhr Mittags Freitag, den 29. März 1907, entgegengenommen für 12,500 Ein Groß-Schachteln Enameled Chalk Crayons, benöthigt in Chicagos öffentlichen Schulen.

Vollständige Spezifikationen liegen bereit und sind in der Office des Geschäftsführers des Board zu haben.

Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht und in speziellen Kuverten verschlossen werden, überschrieben, wie in den Spezifikationen angegeben.

Alle Angebote, die unterbreitet werden, müssen von Depositen begleitet sein, und zwar in Form von Baargeld od. beglaubigtem Check auf irgend eine gutstehende Bank, die in Chicago ihr Geschäft betreibt, und zahlbar an den Board of Education. Baargeld-Depositen sollten aus Papiergeld bestehen, und die Hinterlegung von Gold, Silber oder sonstigem Metallgeld sollte wenn irgend möglich vermieden werden.

Der benöthigte Betrag der Depositen ist in den Spezifikationen angegeben, und Bieter müssen sich streng darnach richten.

Angebote ohne Depositen bleiben unberücksichtigt.

Kein Angebot wird nach der in dieser Anzeige angegebenen Stunde angenommen.

Das Komite behält sich das Recht vor, jedes einzelne oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines Angebotes zurückzuweisen.

Wegen voller Einzelheiten mit Bezug hierauf wende man sich an die Office des Geschäftsführers des Rathes.

Komite für Schulverwaltung.

Chicago, den 19. März 1907.

Angebote für Uniformen für Chicagos Parental-Schule 1907.

Versiegelte Angebote werden in der Office des Geschäftsführers des Board of Education, Zimmer 730 Tribune-Gebäude, Südost-Ecke von Dearborn u. Madison Str., Chicago, bis punkt zwölf (12) Uhr Mittags, Freitag, den 5. April 1907, entgegengenommen für Uniformen benöthigt in der Chicago Parental-Schule.

Vollständige Spezifikationen liegen bereit und sind in der Office des Geschäftsführers des Board zu haben.

Angebote müssen auf den regulären gedruckten Formularen gemacht und in speziellen Kuverten verschlossen werden, überschrieben, wie in den Spezifikationen angegeben.

Alle Angebote, die unterbreitet werden, müssen von Depositen begleitet sein, und zwar in Form von Baargeld od. beglaubigtem Check auf irgend eine gutstehende Bank, die in Chicago ihr Geschäft betreibt, und zahlbar an den Board of Education. Baargeld-Depositen sollten aus Papiergeld bestehen, und die Hinterlegung von Gold, Silber oder sonstigem Metallgeld sollte wenn irgend möglich vermieden werden.

Der benöthigte Betrag der Depositen ist in den Spezifikationen angegeben, und Bieter müssen sich streng darnach richten.

Angebote ohne Depositen bleiben unberücksichtigt.

Kein Angebot wird nach der in dieser Anzeige angegebenen Stunde angenommen.

Das Komite behält sich das Recht vor, jedes einzelne oder alle Angebote oder irgend einen Theil irgend eines Angebotes zurückzuweisen.

Wegen voller Einzelheiten mit Bezug hierauf Bezügliches spreche man vor in der Office des Geschäftsführers des Boards.

Komite für Gebäude und Grundstücke.

Chicago, den 19. März 1907.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

THE HUB
Henry C. Lytton Pres.

Bargain Freitag

Ungewöhnliche Werthe in Männer-Kleidern

$5.75 Freitag für Frühjahrs-Anzüge für Männer, reinwoll. schwarze Cheviots und graue Plaids. Einfach-knöpfige Sack-Facon, mit starkem italienischem Futter gefüttert. Reguläre, starke und schlanke, garantirt echtfarbig, früherer Preis $10.

$6.50 Freitag für reinwoll. Ueberröcke für Männer, von der letzten Saison herübergenommen, in lohfarbigen und grau gestreiften Covert Cloths und Tweeds, mit Serge Body-Futter, Atlas-Aermelfutter, Größen 39 bis 46, früher für $12.50 verkauft (Vierter Floor.)

$1.50 Freitag für starke Arbeitshosen für Männer, Hairline Kammgarne u. schwarze Cheviots, garantirt nicht aufzutrennen, früher für $2.00 u. $2.50 verkauft, alle Größen. (Dritter Floor.)

$2.00 Freitag für reinwoll. Rauch-Jackets für Männer, in zweifarb. Effekten, früherer Preis $6, Größen nur 34, 35 und 36. (Vierter Floor.)

$4.50 Freitag für die Auswahl von ungefähr 25 starken Koffern, mit zwei Trays und Leder-Riemen versehen, Größen 30 bis 40 Zoll; $7.50 werth. (Vierter Floor.)

Herabgesetzte Preise an Knaben-Kleidern 2. Floor.

$2.95 Freitag für Kniehosen-Anzüge für Knaben, 8 bis 16 Jahre. Von Cheviots, Tweeds und Cassimeres, in doppelknöpfigen zwei Stück und einfachknöpfigen Knickerbocker-Facons. Wurden für $4 und $5 verkauft.

$2.50 Freitag für Reefers und russische Ueberzieher für die lieben Kleinen. Kleine Partien von Coverts, Cheviots und Tweeds, 2½ bis 10 Jahre. $4 und $5 werth.

$5.50 Freitag für hübsche Geschäfts-Anzüge für Jünglinge, 15 bis 20 Jahre, einfach- oder doppelknöpfige Facons, von dauerhaften Cassimeres und Cheviots, in hellen und dunklen Mischungen. Es sind elegante Werthe zu $7 und $8. (2. Floor.)

35c Freitag für einzelne Kniehosen für Knaben, 3 bis 11 Jahre. Kleine Partien Cheviots ud Cassimeres, helle und dunkle Mischungen. Mit Extension Waistband und taped Nähten. Es sind reguläre 75c und $1 Werthe.

Jünglings- und Knaben-Ausstattungs-Artikel und Kopfbedeckungen 2. Floor.

39c Freitag für Hemden für Jünglinge und Knaben, aus feinem Madras, in hellen und dunklen Mustern. Größen 12 bis 14, reguläre 75c Werthe.

95c Freitag für Jersey Sweaters für Jünglinge und Knaben, alle neuen Frühjahrfarben, Größen 26 bis 34, regul. $1.25 Werthe.

12c Freitag für Knaben-Hosenträger, Enden von 35c Webs, helle und dunkle Farben.

9c Freitag für seidene Shield und Teck Ties für Knaben, in hellen und dunklen Mustern. Ihr bezahlt gewöhnlich 25c für dieselbe Qualität.

12c Freitag für echt schwarze Strümpfe für Knaben u. Mädchen, doppelte Kniee, Fersen und Zehen, Gr. 6 bis 10.

95c Freitag für weiche Hüte für Knaben u. Jünglinge, neue Teleskope, Crusher u. College Facons, in allen neuesten Farben.

39c Freitag für Tam O'Shanters für Knaben u. Mädchen, und Sailors in blau, braun u. roth. Das Material in diesen Hüten kostet gewöhnlich 75c.

25c Freitag für Golf- und Etonkappen für Knaben, einf. Farben, schwarz u. eine große Auswahl von fancy Mischungen, kosten gewöhnlich 50c.

Bargains in dem Schuh-Department

$2.15 Freitag für unvollständige Partien $3 Männerschuhe, in Patent Colt, Wax Calf und Vici Kid, Knopf- und Blucher-Facons.

$2.35 Freitag für $3 und $3.50 Muster-Oxfords für Damen, Patent Colt, Gunmetal Calf und Vici Kid. Schnür-, Blucher- u. Knopf-Facons.

$1.10 Freitag für Auswahl von 350 Paar Wax Calf schwer besolte Schulschuhe für Knaben; dies ist unter dem Herstellungspreis.

$1.00 Freitag für $1.50 Vici und Box Calf Schuhe für Misses und Kinder, solides Leder, in Schnür- und Knopf-Facons.

Ausgezeichnete Ersparnisse in Männer-Ausstattungen

49c Freitag für die Auswahl von vielen unvollständigen Partien von $1.00 und $1.25 Männerhemden. Einfacher Busen, Negligee u. plaited Facons.

$1.45 Freitag für fein finished schott. Madras Pajamas, in hellen und dunklen Effekten. Gewöhnlich zu $2.50 verkauft.

39c Freitag für fancy gestreiftes geripptes Balbriggan Männer-Unterzeug, mittlere Schwere. Ein großer Werth zu 75c.

$2.15 Freitag für neue Partie $3.50 fancy merzeris. Männerwesten, ganz modern und gut.

25c Freitag für Partie fancy franz. Lisle Männer-Hosenträger. Reguläre 35c und 50c Werthe.

$1.75 Freitag für mittelschwere reinwoll. Männer-Sweaters, in schwarzer und blauer Farbe. Reguläre $3.00 Werthe.

17c Freitag für eine feine Auswahl fancy Männerstrümpfe, egulär 35c und 50c werth.

85c Freitag für feine Qualität Kid- und Cape-Handschuhe für Männer, für Straße wie Toilette.

Regenschirme, Hüte und Leder-Waaren

$1.50 Freitag für moderne Frühjahrshüte für Männer, weiche und steife. Schwarz und farbig. Werth bis zu $2.50.

75c Freitag für die Auswahl von 40 Dutzend weiche Männerhüte. Gute Facons, alle Farben. $1.50 und $2.00 Werthe.

$1.35 Freitag für die Auswahl von 600 Schirmen, 26- und 28zöllige Größen, Stahlstangen und Gestell, bezogen mit Tape Edge Taffetaseide; Männer- und Damengriffe aus Perlmutter, Horn und feinem natürl. Holz; einfach und mit Silber beschlagen; werth $2.25.

$5.00 Freitag für die Auswahl von 150 schwarzen Walroß Grain Leder-Taschen, Club Facon, voller Schnitt, mit Leder gefüttert; 16-, 17- und 18zöllig. Innentaschen, Messingschloß und Catches. Werth $7.00.

$5.00 Freitag für eine Partie echter Kuhhautleder-Suitcases, 24- und 25zöllige Größen. Mti Leder gefüttert, Hemdenfach und Riemen innen, ferner Riemen rundum außen. Schwere Sohlenleder-Ecken, Messingschloß, Bolzen und Niethen. Werth $7.50.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf eines Miethshauses an Oakwood Boulevard für $30,000.

Frau Mary A. Hardy, die Wittwe von Charles M. Hardy, hat an Emma E. Rosenheim das acht Wohnungen enthaltende Miethshaus 93—95 Oakwood Blvd. für $30,000 verkauft. Es ist mit $12,000 belastet. Frau Rosenheim ist die Gattin von David Rosenheim, der auf der Südseite mehrere Groceryläden betreibt. Das Grundstück, 54 bei 85½ Fuß, ist ein Theil eines Grundstücks von 150 bei 170 Fuß an der Nordostecke von Ellis Ave. und Oakwood Blvd., das Frau Hardy im Jahre 1866 für $1500 kaufte. Ein anderer Theil, 50 bei 120 Fuß, auf dem das Winamac-Apartmenthaus steht, wurde vor mehreren Jahren für $24,000 an Simeon Strauß verkauft.

Wills K. Gore hat an Milly Borman das 166 Fuß südlich von 51. Str. in Prairie Ave. gelegene Miethshaus, 96½ bei 105 Fuß, Westfront, mit $24,000 belastet, für $44,000 verkauft.

Henry L. Stern hat an Yetta Klein das Miethshaus in Grand Blvd., 69 Fuß nördlich von Bowen Ave., 35 bei 175 Fuß, Westfront, für $25,000 verkauft. Herr Stern hatte das Eigenthum von Salomon Hirsch u. A. für $10,955 erworben.

Charles H. Lawrence hat zehn Acres in Lake Forest an John Griffith für $18,000 verkauft. Das Eigenthum hat ungefähr 1500 Fuß an McKinley Road, eine halbe Meile nördlich vom Bahnhof der Northwestern-Bahn, und wird in kleine Baustellen zertheilt werden.

Das Zweischichten-System.

Ald. Uhlir, Schriftleiter Cardwell vom Verbandsorgan der Feuerwehrleute-Union und der Feuerwehrmann William Hargan sprachen gestern beim Mayor vor, um diesen zu bewegen, heute, wenn der Stadtrath die Haushaltsvorlage erwägt, einen nochmaligen Versuch im Interesse des Zweischichten-Systems zu machen.

Der Mayor hat sich dazu auch bereit erklärt, meint aber jetzt, die Neuerung müßte entweder durchweg eingeführt werden, oder ganz unterbleiben. Die jährlichen Mehrkosten, welche die Unterhaltung der Feuerwehr unter dem Zweischichten-System verursachen würde, würden sich auf $378,000 stellen.

Unverbesserlich.

Neil Gough und Ralph Rogers zum zweiten Male ausgerissen.

Der neunjährige Neil Gough, 6312 Ontario Str., Oak Park, und der ein Jahr ältere Ralph Rogers, 105 N. Austin Ave., Oak Park, sind am letzten Montag zum zweiten Male innerhalb zweier Wochen von Hause fortgelaufen und werden von der Polizei gesucht. Goughs Vater glaubt, daß sie nach Harlem gewandert sind. Er hat der Polizei von Oak Park letzte Woche $10 für die Auffindung seines Sprößlings gezahlt und ihr jetzt wieder eine gleiche Belohnung in Aussicht gestellt. Nachdem die Jungen das erste Mal verschwunden waren, fand man sie im Straßenbahn-Schuppen an West Lake Str. und Lombard Ave.

Aus Vereinskreisen.

Der Deutsche Orden der Harugari ist im Jahre 1847 gegründet worden und kann somit in diesem Jahre auf einen sechzigjährigen Bestand zurückblicken. Die Logen von Chicago und Umgegend werden dieses Jubiläum ihres Ordens am Sonntag, dem 31. März, in Brands Halle festlich begehen. Da der Orden sich überall großen Ansehens und eines starken Mitgliederbestandes erfreut, so ist eine sehr zahlreiche Betheiligung an dem Fest mit Sicherheit zu erwarten. Seitens des Festausschusses ist Alles gethan worden, um das aus Konzert und Ball bestehende Programm so eindrucksvoll und unterhaltend wie möglich zu machen, die Besucher können daher genußreichen Stunden entgegensehen. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 50 Cents die Person.

Kriegsbeil begraben.

Lorimer und sein alter Gegner Harlan vertragen sich.

Der amtliche Stimmzettel.

Das Kapitel der Wahlfonds. — Angeblich Schröpfungen auf beiden Seiten. — Dunne schweigt Powers und „Hinky Dink" todt. — Deutsche Republikaner bei Busse.

Der letzte republikanische Bürgermeisterkandidat John Maynard Harlan hielt in der elften Ward gestern Abend seine erste Rede in diesem Wahlkampf, zu Gunsten von Herrn Busse natürlich. Während seiner Rede betrat der Nationalabgeordnete Lorimer die Bühne und wurde mit so starkem Beifall begrüßt, daß der Redner eine Pause machen mußte. Als er sich umsah und Lorimer bemerkte, reichte er diesem die Hand, was neuen Jubel erregte. Lorimer beglückwünschte später in seiner Rede Harlan zu seiner Stellungnahme und den republikanischen Wardklub zu dem herzlichen Empfang des Mannes, welcher zehn Jahre lang mit dem reguären Parteiverband in Fehde gelebt habe.

Bürgermeister „Sherbie" Becker von Milwaukee wird in der großen republikanischen Schlußversammlung, welche am 28. März von dem „Young Men's Busse Club" im Auditorium veranstaltet wird, einer der Redner sein. Generalanwalt Stead tritt heute Abend in den Wahlkampf ein und zwar mit einer Rede in der Halle an der 47. Str. und dem Grand Boulevard. Herr Stead wird auch in der Auditorium-Versammlung sprechen. Morgen und Samstag Abend wird ferner Sprecher Shurtleff vom Staats-Abgeordnetenhause hier Wahlreden halten, und für eine Versammlung in Vogelsangs Halle in der sechsten Ward am 30. März werden Gouv Deneen, Walter L. Fisher und Wm. H. McSurely als Redner angekündigt.

In der Phoenix-Halle an der Sedgwick und Division Straße fand gestern Abend eine stark besuchte Versammlung statt, in welcher der frühere Bundessenator Mason, Arthur Josetti, der republikanische Stadtrathskandidat der Ward, und als Hauptredner, über die Straßenbahnvorlagen, der Nationalabgeordnete Boutell sprachen.

Eine Abordnung des deutsch-amerikanischen republikanischen Klubs stattete gestern Abend Herrn Busse in seiner Wohnung einen Besuch ab und versprach ihm die herzliche Unterstützung des Klubs. Der Mutter des Kandidaten heftete der Wortführer der Abordnung, Dr. Markbreiter, einen der neuen weißen Knöpfe mit der deutschen Aufschrift „Unser Fritz" an, mit dem Bemerken, bislang sei es „ihr" Fritz gewesen, jetzt sei es aber „unser" Fritz.

Die Wahlbehörde hat heute eine Million Stimmzettel und 160,000 Probestimmzettel für die in knapp vierzehn Tagen stattfindende Stadtwahl bestellt, ferner eine Million kleine Stimmzettel, auf welchen die den Stimmgebern zur Entscheidung unterbreiteten Fragen des Gemeinwohls enthalten sind. Der große oder Kandidatenstimmzettel wird 7 Zoll breit und 17 Zoll lang sein, der sogenannte kleine Stimmzettel 9 Zoll breit und 9½ Zoll lang. Auf letzterem stehen folgende beide Fragen mit den üblichen Schachtel-Rubriken zur Antwort mit Ja oder Nein: Die Straßenbahnordinanzen, ferner „Soll die Ortschaft Morgan Park Chicago angegliedert werden?" Auf den kleinen Stimmzetteln des Südparkbezirks, also der Südseite u. der „Towns" South Chicago, Hyde Park, Lake und Calumet, steht ferner die Frage der Ausgabe von drei Millionen Dollars Schuldscheine für Parkbauten, und auf denen des „Town" Nord-Chicago eine gleiche Frage, doch handelt es sich hier um $500,000 Bonds, für die Anlage von einem oder von mehreren kleinen Parks.

Dunne schweigt Powers und Kenna todt.

Im Westseite-Auditorium, Taylor Str. und Center Ave., lobten Korporationsanwalt Lewis und sechs andere Redner den demokratischen Stadtrathskandidaten „Johnnie" Powers gestern Abend bis über den Schellenkönig, der achte und Hauptredner, Bürgermeister Dunne, schwieg den Kandidaten aber völlig todt, wofür Powers sich in feiner Weise rächte, indem er, auf des Bürgermeisters heisere Stimme hinweisend, sagte, daß die Stimme versagen möge, aber es sei die Stimme eines ehrlichen Mannes.

In der ersten Ward haben die „unabhängigen" Freunde des Bürgermeisters bekanntlich einen Mitbewerber von Stadtrathskandidat Kenna aufgestellt, und der Bürgermeister war daher in einer Zwickmühle, als er gestern Abend in Brooke's Kasino in einer Versammlung der Anhänger Kennas sprach. Er redete deshalb ausschließlich über den Kampf zwischen dem Kapital und dem gewöhnlichen Volk und beklagte die Käuflichkeit öffentlicher Beamter, welche für Gerechtsame von langer Dauer für Nutzbarkeit-Gesellschaften einträten, was aber Kenna und seinen Kollegen Coughlin, den Vorsitzer der Versammlung, nicht weiter anfocht.

Beiträge zum Wahlfonds.

Bürgermeister Dunne hat die Führer des republikanischen Wahlkampfes aufgefordert, öffentlich über jeden Dollar ihrer Einnahmen und Ausgaben Bericht zu erstatten, und das gleiche im Namen seines eigenen Ausschusses versprochen. Er habe von angesehenen Geschäftsleuten vernommen, sagt er, daß der republikanische Wahlfonds größer als je ist, und daß aus den Korporationen jeder Dollar herausgequetscht werde, der sich herausquetschen lasse.

Von anderer Seite wird versichert, daß die Polizei zum zweiten Male in einem Monat zu Beiträgen zur demokratischen Wahlkasse gezwungen wird, und zwar von $5 für den einfachen Blaurock aufwärts. Politische Gründe sind angeblich auch die Veranlassung, daß Leutnant Plunkett, welcher erst dieser Tage nach der Wache an der Harrison Straße versetzt worden ist, seinen neuen Posten mit dem des Leutnants Moore in der Wache an der Stanton Ave. vertauschen muß. Moore ist ein Schwager des Stadtrathskandidaten Powers und soll in dem für solche Zwecke angeblich besonders ergiebigen Bezirk der Wache an der Stanton Ave. wenig für die Wahlkasse eingesammelt haben, während Plunkett einen Ruf als guter Einsammler genießt. Die Beförderung des Sergeanten Custy zum Leutnant soll erfolgt sein, um Stanley Kunz zufrieden zu stellen, der sie schon lange vergebens befürwortet hat. Polizeichef Collins bestreitet, daß die Versetzungen aus politischen Gründen erfolgt seien.

Die neuen Stadtraths-Ausschüsse.

Von den 70 Mitgliedern des Stadtraths leisteten nicht weniger als 54 der üblichen Einladung der Municipal Voters' League zur Theilnahme an einer Versammlung behufs Organisirung der verschiedenen Ausschüsse des neuen Stadtraths auf parteiloser Grundlage Folge und verpflichteten sich, für die von dem Ausschuß von Vertrauensmännern empfohlenen Ernennungen zu stimmen. Dieser Ausschuß wurde, wie folgt, zusammengesetzt:

Republikaner: Frank J. Bennett, 7. Ward; A. W. Beilfuß, 15. Ward; A. D. Williston, 25. Ward.

Demokraten: Michael Zimmer, 12. Ward; John J. Bradley, 30. Ward; John H. Sullivan, 22. Ward.

Stellvertreter:

Republikaner: Thomas J. Dixon, 2. Ward; Charles M. Foell, 21. Ward; Frank L. Race, 35. Ward.

Demokraten: John S. Derpa, 8. Ward; Matthew J. Jacobs, 23. Ward; T. F. Scully, 10. Ward.

Es stehen wenig Veränderungen in Aussicht. Sollte Busse gewählt werden, so dürfte Ald. Foreman Herrn Wernos Nachfolger als Vorsitzer des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen werden, was er schon früher war; Ald. Young wurde von der Liga als Vorsitzer des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht scharf getadelt. Wiederernannt werden dürften Bennett als Vorsitzer des Finanz-Ausschusses, auch Dever als Vorsitzer des Rechtsausschusses, falls er nicht zum Richter erwählt wird.

Ein „Verlust" von drei Kandidaten.

Gestern Abend erlosch die Zeit, in der Kandidaten, die nicht „laufen" wollen, ihren Rücktritt anmelden konnten; es meldeten sich acht, und sechs weitere wurden gestrichen, weil ihre Gesuche nicht genügend Unterschriften trugen. Elf Ersatzkandidaten wurden dann von den verschiedenen Parteiausschüssen angemeldet.

Zurückgezogen haben sich die Stadtrathskandidaten: Thos. N. Harlow, Proh., 18. Ward; J. L. Clinton, Unabh., 4. Ward; Thos. F. Yore, Unabh. Liga, 19. Ward; John Carey, Unabh., 29. Ward; Jakob Kanter, Rep., 9. Ward; A. H. Vollintine, Proh., 25. Ward; Frank Heppelmann, Unabh. Liga, 5. Ward; ferner der prohibitonistische Kandidat für Superiorrichter, Michael B. Garon.

Politisches Allerlei.

Die Thatsache, daß der städtische Speisehaus-Inspektor van Praag Umschau hielt, wer einer Versammlung griechischer Republikaner im Freimaurertempel gestern von den Speise- und Bierwirthen und Obsthändlern an South Water Str. beiwohnte und sich Notizen machte, wird von den Leitern der Versammlung als versuchte Einschüchterung gebrandmarkt.

Die Musiker-Gewerkschaft hat erklärt, daß für Musik bei der Kundgebung der Federation of Labor am 30. März genau so zu bezahlen sei, wie bei jeder anderen ähnlichen Gelegenheit.

Countyrathspräsident Brundage versichert, die Legislatur werde die County-Zivildienstvorlage annehmen, die Verzögerung der Berathung sei nur durch das Ableben der Mutter des Vorsitzenden McKenzie vom zuständigen Senatsausschuß veranlaßt worden.

Im republikanischen Hauptquartier laufen täglich Briefe ein, in denen Demokraten versichern, sie würden für Busse stimmen.

Heutige Abendversammlungen.

Republikanische: Baptistenkirche, 759 N. Clark Str.; Maplewood-Opernhaus, 1512 Nord Rockwell Str.; Busse-Klub, 5408 Princeton Ave.; 63. Str. und Ashland Ave.; 71. und Halsted Str.; Harrison Str. und 42. Court; Hamlin und Chicago Ave.; 2948 Cottage Grove Ave.

Demokratische: 51. und Laflin Str.; 12. Str. und Albany Ave.; St. Agnes-Halle, 38. Pl.

558 W. Givision Str.; 43. und State Str.; 12048 Halsted Str.; 139 North Park Ave., Austin; Schmitz Halle, Lincoln Ave. und Roscoe Str.; Thomas Hall, 25. und Canal Str.; 32. und Wallace Str.; California und Ogden Ave.; Armitage und Grand Ave.; Scharfs Halle, Grand Ave. und N. 52. Ave.; Langs Halle, Ecke 18. und Jefferson Str.; 196 W. Madison Str.; Roths Halle, 237 LarrabeeStr.; Revere House, 50 N. Clark Str.; Szyinkowskis Halle, 154 W. Division Str.

Ehrenvoll freigesprochen.

Frau Helene Wheeler von der Anklage des Diebstahls entlastet.

Frau Helene Wheeler von Harlem ist gestern Mangels jeglichen Beweises durch Stadtrichter Petit von jeder Schuld an dem Verschwinden von $345 Vereinsgeld aus der Wohnung der Frau John Sieg, 620 Washtenaw Ave., freigesprochen worden. Die beiden Frauen sind Beamte eines deutschen Frauenvereins und hatten als solche in der Wohnung der Frau Sieg Abrechnung gehalten. Nach dem Fortgehen der Frau Wheeler will Frau Sieg die Börse mit dem Vereinsgelde vermißt haben, welche auf einem Tisch in dem Zimmer lag, wo die beiden Frauen sich aufgehalten hatten.

Vortrag über Auge und Ohr.

Dr. David Fiske wird am kommenden Samstag Abend um 8 Uhr im Gebäude der öffentlichen Bibliothek, Randolph Str. und Michigan Ave., einen Vortrag über die Pflege der Augen und Ohren halten. Der Vortrag gehört zu der von der Chicago Medical Society veranstalteten Reihe freier populär-wissenschaftlicher Vorträge.

Frei für Männer!

Mein lehrreiches deutsches Buch über Heilung der Männerschwäche vollkommen frei. Eine Quelle der Kraft für Alle, die sich matt und elend fühlen, nervös und geschwächt sind, an unnatürlichen Verlusten leiden oder ihre Manneskraft verloren haben. Gibt Jedem ehrliche Aufklärung über seinen Zustand, zeigt die sichersten Wege zur Heilung sämmtl. Schwächezustände u. wie man zuHause kurirt werden kann ohne große Kosten. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Lassen Sie sich dieses deutsche Buch jetzt kommen.

DR. GUSTAV BOBERTZ, 564 Woodward Avenue. Detroit. Mich.

Basement-Spezialitäten.
Waiters und Butchers weiße Duck Coats, etwas beschmutzt, sehr viele von der 75c Sorte, Freitag zu.......... 39c
Waiters und Butchers weiße Schürzen mit und ohne Bib, etwas beschmutzt, sehr speziell....... 10c
63×90 Zoll gebleichte Bettlaken, schwere Qualität, etwas beschmutzt, speziell zu...... 29c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Basement-Spezialitäten.
36x45 Zoll gebleichte Kissenbezüge, etwas beschmutzt, sehr speziell zu...... 9c
Kleiderbesatz, eine riesige Partie, hunderte von Mustern, werth bis zu 19c, Auswahl zu, Yard... 1½c
Seide Shirt-Waist-Suits, gefertigt von guter Qualität Taffetaseide, kurze Aermel, sol. 75 Suits vorhalten Basement).. 4.98

Kleiderstoffe-Rester

Außergewöhnliche Werthe für den Freitags-Verkauf, denn eine der größten Fabriken im Lande sandte uns 32 Kisten Rester der neuesten Frühjahrstoffe.

8 Kisten Fabrik-Rester von einfachen und fancy ganzwollenen Kleiderstoffen, in Schwarz und allen Farben, werth bis zu 50c, in dem Basement am Freitag, die Auswahl per Yard zu 10c

6 Kisten Fabrik-Rester von Danish Cloths, Cashmeres, Serges und Brilliantines, in hellen und dunklen Farben, werth von 15c aufwärts bis zu 35c vom ganzen Stück, speziell für Freitag in dem Basement, die Yard zu.......... 8c

11 Kisten Fabrik-Rester von 36zölligem Danish Cloth, Cashmeres, Brilliantines, Serges u. s. w., in Cream, Schwarz und allen Farben, Längen bis zu 8 Yards, sie sind erstaunlich billig für Freitag, in dem Basement, per Yard.......... 17½c

7 Kisten Fabrik-Rester von ganzwollenen feinen Nun's Veilings, Taffetas, Poplins, Batistes, Cashmeres, Voiles etc., in Cream und hellen und dunklen Farben, 2 bis 8 Yds. lang, Werthe von 50c bis $1 vom ganzen Stück, auf dem Main Floor, Freitag, die Yard zu.. 33c

50c hübsche 42zöll. Brilliantines, 29c
In Cream, Schwarz, Navy, Royal und Dunkelroth, guter „Silky" Finish, die richtige Qualität für Skirts, Suits und Waists, die 50c-Qualität in irgend einem Laden Chicagos, Freitag in dem Basement per Yard.......... 29c

Ersparnisse in Oster-Seidenstoffe

bedeutet, daß Ihr, wie immer, nach Amerikas größtem und geschäftigstem Seiden-Laden kommen müßt. Hier sind nur einige der Offerten für Freitag:

Bedruckte Foulard Seide, alle die neuesten Frühjahrs-Neuheiten, darunter neue elegante Designs in hellen und dunklen Farben, die Seide, die gegenwärtig in so großer Nachfrage steht. Es sind wirklich außerordentliche Werthe, die Yard zu 69c und.......... 59c

Weiße Habutai waschbare Seide. 36 Zoll breit, schwere Qualität, handgemacht, glänzender Finish, die geeignetste Sorte für Waists, Kleider, Unterzeug u. s. w., sehr populäre Seidenstoffe, für morgen die Yard für nur 79c, 59c, 49c und.......... 39c

Novelty Seide Suitings, darunter Taffetas, Peau de Cygnes, Louisines, Pongee, Foulards u. s. w., neue Hairline Streifen, Checks, Plaids, Polka Dots und Jacquards, alle die neuesten Frühjahrs-Muster, ganz besonders geeignet für Waists und Kleider, 19 bis 27 Zoll breit, Auswahl Freitag, die Yard zu 98c, 79c und.......... 59c

Seidestoffe-Rester im Basement

Eine große Ansammlung von kurzen Stücken von einfachen und fancy Seidenstoffen, darunter Taffetas, Crepe de Chines, bedruckte Foulards, Pongees, weiße Habutais und fancy seidene Suitings, werth bis zu 75c — speziell markirt in zwei großen Partien für Freitag (im Basement), die Yard zu 24c und.......... 14c

Schwarze TaffetaSeide, Oil boiled, glänzender Finish, dauerhaft und eng gewoben, die 59c Qualität, morgen (in dem Basement), per Yard.......... 39c

Bedruckte Foulard Seide, feiner Liberty Finish, 24 Zoll breit, die neuen Frühjahrs-Schattirungen, hübsche kleine Muster, Polka Dots, Karrirungen etc., die gewöhnliche 65c-Qualität (im Basement), per Yard.......... 39c

Konfirmations-Anzüge für Knaben

Kommt und Ihr werdet überrascht sein über die Reichhaltigkeit des ungeheuren Lagers—wie auch über die ungeheuer niedrigen Preise.

Schwere doppelknöpfige Konfirmations- oder Norfolk echtfarbige Indigo blaue Kniehosen-Anzüge für Knaben, mit einfachn od. Knickerbocker-Hosen, And. erlangen $4.50.. $2.79

Reinwollene drei Stück schwarze Serge Konfirmations-Anzüge für Knaben, ausgezeichnet gefüttert mit guter Qualität von Italian Cloth, in allen Größen von 19 bis 17, völlig $7.50 werth, speziell.......... $4.65

Reinwoll. doppelknöpfige Konfirmations- und zwei Stück Norfolk Kniehosen-Anzüge für Knaben, von hübschen dunkelgestreiften und karrirten Tweeds und Cassimeres, Ihr müßt überall $3 für solche Anzüge bezahlen...... $1.98

Doppelknöpfige und Eton-Kragen Norfolk-Anzüge für Knaben, von reinwoll. Cassimeres und Cheviots, alle Größen von 3 bis 15, gut $2.50 werth, Freitag nur... $1.48

¾ Frühjahrs-Reefers für Knaben, von reinwollenen grauen und lohfarbigen Coverts und schlichten marineblauen unappretirten Kammgarnen gemacht, hübscher Seide bestickter Wappen am Aermel, alle Größen von 3 bis 10 Jahre, $5 wäre eigentlich der Preis, Freitag für.......... $2.89

Strikt reinwollenen Kiehosen für Knaben, ausgezeichnet gemacht, mit Patent Waistband, wirklich 50c werth, morgen für nur.......... 23c

Entzückende Oster-Putzwaaren

Noch nie herrschte eine solche Reichhaltigkeit in Facons, noch nie war die Auswahl so groß. Die Auswahl wird Euch leicht werden, wenn Ihr nach unserem sehr vergrößerten Raum für garnirte Hüte kommt.

Kommt und seht die hübschen fancy Braid Mushroom Hüte zu 3.45—sehr geschmackvoll garnirt mit vielen Blumen u. Bändern. Solche Hüte wurden nie zu einem so niedrigen Preis verkauft, spez $3.45

Hübsche garnirte Hüte, in allen neuen und modischen Facons,—prächtig garnirt mit Blumen und Bändern oder mit feinen Straußenfedern und Bändern,—es sind wirkliche $8-Werthe.......... $4.29

Doppelte seidene und Muslin Veilchen, —werth bis zu 29c, Auswahl von großen Bündeln, 15c und.......... 9c

Rosen, in allen Schattirungen, nur für Freitag, per Bündel von sechs.......... 12½c

Seide Draht-Hut-Gestelle, in allen neuen Facons,—speziell zu.......... 17c

Hüte werden frei garnirt.

Spitzen u. Allovers von dem 125,000 Levi, Sondheimer & Co. 514—516 Broadway, N.Y. Zwangs-Auktions-Verkauf zu 45 Cent an dem Dollar

Es ist schon viele Jahre her, seitdem die feinsten und besten Moden in Spitzen und Allovers so billig verkauft wurden gerade im Höhepunkt der Saison. Es ist ein Handelsereigniß von ganz ungewöhnlicher Wichtigkeit, weil Levi Sondheimer & Co. im Importeurgeschäft so bekannt sind. Ihre Waaren werden von den bekanntesten Käufern von Amerika am liebsten gekauft. Hier morgen zu weniger als dem halben wirklichen Werth.

Feine Qualität franz., deutsche und englische Valenciennes Spitzen und Einsätze, bis zu 1½ Zoll breit, runde oder Diamond Maschen, werth bis zu 20c; Auswahl, Dutz. Yards 55c; Yd.. 5c

45zölliges Embroidery Skirting, feines Swiß und Cambric, in allen neuen Farben und „blinden" Effekten, nicht ein Stück in der Partie weniger als $1.75 werth und viele bis zu $2.50; Auswahl, per Yard.......... 98c

Point de Paris Spitzen und dazu passende Einsätze, bis zu 4 Zoll breit, die Sorte, die gewöhnlich zu 10c bis 15c verkauft wird; am Freitag die Yard zu.......... 6c

17zöllige Korset Cover Embroidery, hübsche fancy Openwork Muster, werth bis 39c, in 2 großen Partien, die Yard zu 25c und.......... 19c

Deutsche Torchon Spitzen und Einsätze, bis zu 4 Zoll breit, sehen aus wie Linnen und sind gerade so gut, werth bis zu 12½c; die Auswahl, per Yard, 5c und.......... 3½c

Net Top Oriental Allovers, für Waists und Kleider, in weiß und Butterfarbe, alles hübsche, kleine Floral- und figurirte Muster, kosten regulär $1.00 und $1.25; morgen, per Yard...... 69c

Fancy baumwoll. waschbare Allovers, all die neuen getupften und geblümten Muster, der passendste Stoff für waschbare Kleider, werth bis zu 75c, morgen die Yard 39c, 29c und 25c

Englische und deutsche Torchon Spitzen und fancy baumwollene waschbare Spitzen, bis zu 3 Zoll breit, die 5c-Sorte; Freitag, per Yard.......... 2c

Babies' Oster-Coats, Reefers

Warum nicht morgen die Oster-Ueberkleider für die Kleinen kaufen und Vortheil aus diesen prachtvollen Ersparnissen ziehen.

Frühjahrs-Coats für Kinder, Größen 1 bis 5 Jahre, in allen gestreiften und karrirten grauen Stoffen und schwarz und weiß karrirt, schön „piped" mit Sammt und hübsch garnirt mit fancy Braid, eine prachtvolle Auswahl von Facons, werth bis zu $7.50, die Auswahl zu $4.98 und abwärts bis.......... $2.98

Pongee Coats, reizend besetzt mit Spitzen und Fancy Braid, Größen 1—5 Jahre, speziell markirt in zwei Partien für Freitags-Verkauf, Auswahl zu $3.98 und.......... $2.98

Weiße Mohair Coats und Reefers, Größen 6 Monate bis 4 Jahre, Knöpfe, hübsch besetzt mit Reihen von schmaler Seide-Braid, sehr speziell, zu.......... $1.98

Flanell-Reefers für Kinder, Größen 2 bis 5 Jahre, Kragen sehr schön besetzt mit Braid, in Tan, Navy und Roth, sehr guter Werth, nur.......... 98c

Weiße Lawnkleider für Kinder, Größen 2 und 3 Jahre, einschließend französische u. russische Muster und niedr. Hals Muster, alle hübsch besetzt mit feiner Baby Spitze, Hohlsaum und Stickerei, werth bis zu $5, morgen nur $2.48 und.......... $1.98

Die Unterzeug-Geschichte

war noch nie interessanter als sie für diesen Freitag ist. Hier sind einige der vielen Bargain-Offerten.

Damenleibchen mit niedrigem Hals und ohne Aermel, morgen von 8 bis 12 Uhr zu dem sensationell niedrigen Preise von.......... 5c

Damenleibchen mit hohem Hals und langen Aermeln, und knielange spitzenbesetzte Beinkleider, sehr speziell für.......... 15c

Feine Gauze Balbriggan und gerippte Cotton knie- und knöchellange Hosen u. Drawers und lang- und kurzärmelige Leibchen für Kinder. Auswahl für Freitag nur, zu.......... 19c

Feine merzerirte Cottonhemden und Hosen für Männer, für morgen, nur.......... 19c

Schwer gerippte Cotton u. Balbriggan-hemden u. doppelsitze Hosen für Männer, ein Führer zu.......... 39c

Feine Merino und Cashmere Männerhemden und -Hosen, Auswahl zu.......... 89c, 79c & 59c

LLOYD'S

Bargain Store

Freitag-Bargains

Rester von Keiderstoffen,

Rester von Seide,

Rester von Waschstoffen.

3,200 Rester von schwarzer u. farb. Seide, Fabrikrester, Musterstücke etc. alle Arten einfache und fancy Seide. Taffetas Peau de Soies, Crepe de Chines, Peau de Cygnes, Plaid Seide, Novelty Seide, Satins etc., wth. von 50c bis $1.49 Yd. Freitag, jedes Stück, 29c, 19c, 10c, 5c und 3c.

2,500 Yards 38- und 45-zöll. Kleiderstoff-Rester. Serges, Cheviots, Henriettas, reinwollene Novelty Suitings, Panamas, Mohairs, Plaids und Granite Gewebe. Werthe von 39c bis 75c Yd., Freitag, der Yard, 19c.

2,700 Yds. Rester von Wasch Panamas, Voiles und Organdie Batistes. Qualitäten wth. bis zu 15c Yd., spez. für Freitag, Yard, 4½c.

45-zöll. Mohair Panama Suitings, weiß, rahmfarbig, schwarz, navy, Royal, Reseda und weinfarbig, guter 50c Wth., Freit., Yd. 29c.

45-zöll. reinwoll. französ. Novelty Voiles, in schwarz u. farb., 75c Werthe, Freitag, Yd. 39c.

54-zöll. englische Tailor Suitings, in den neuen grauen und lohfarbigen, karrirten u. gestreift. Effekten, reine Wolle, sponged u. shrunk, gut werth $1 Yd., Freit. spez. Preis, Yard, 59c.

Spezieller Verkauf von 19- und 24-zöll. Crepe de Chines, schwarz und farbig, wth. 59c Yd., morgen, Yd. 19c.

100 36-zöll. reinseidene Peau de Soie, Freitag, Yard, 69c.

4000 Yds. 27-zöll. Novelty Taffeta Suiting-Seide, Louisines und Warp Printed Novelties, Werthe von 75c bis $1.00 per Yard, Freitag, Yard, 49c.

Große Gardinen-Bargains.

$1.49 Paar für $2.49 Spitzengardinen, aus extra guter Qual. doppelt. schott. Net gemacht, volle 3½ Yds. lang und 54 Zoll breit, die neuesten Muster, in weiß und ecru, Freitag, speziell, das Paar zu $1.49.

$1.98 Paar für $2.98 Spitzengardinen, 50 bis 60 Zoll breit und 3½ Yards lang, feines dauerhaft. Net, Kopien echter Spitzen, äußerst billig. Freitag, speziell, Paar, $1.98.

$2.98 Paar für $3.98 Spitzengardinen, aus allerfeinster Qualität import. Saxony u. Cable Nets, in 22 der besten Muster, in 2-farbig, weiß u. Arabian, solche Gardinen sind selten in diesem Preis eingeschlossen. Freitag, spez., P. 2.98.

$3.48 für $6.00 Solid Velour Cord Rope Portieres in allen Schattirungen, passen für 9 Fuß Oeffnungen, wth. $6. Freitag, speziell, per Paar, $3.48.

Großer Muster-Unterzeug-Verkauf.

Sommer-, Herbst- und Winter-Unterzeug für Männer, Damen, Kinder und Babies, von dem bekanntesten Händler Chicagos gekauft zu weniger als den Kosten des Garnes, eingetheilt in 6 große Partien, morgen zur Ersparniß von der Hälfte oder weniger.

Partie 1 besteht aus Musterleibchen für Damen, Kinderleibchen und Hosen und Wrapperleibchen für Damen, 10c und 12c Sorten. Bargain-Freitag-Preis 5c

Partie 2 besteht aus Muster-Leibchen und -Hosen für Damen, Leibchen, Hosen und rDawers für Knaben und Mädchen, in Balbriggan und Cotton, 15c und 19c Sorten Bargain-freitag-Preis 9c

Partie 3 besteht aus Muster-Leibchen-, -Hosen u. Union-Suits für Damen, Leibchen, Hosen und Union Suits für Knaben und Mädchen, in feinem Lisle, wollen-fließgefüttert, Baumwolle, Balbriggan etc., 25c und 39c Sorten, Bargainfreitag-Preis 16c

Partie 4 besteht aus Muster-Leibchen-, -Hosen u. Union Suits für Damen, Männerhemden und Hosen, Union Suits, Leibchen, Hosen u. Drawers für Knaben und Mädchen, in feinem Lisle, Seide und Lisle Balbriggans, Wolle, fließgefüttert und Baumwolle, 50c und 75c Sorten, Bargainfreitag-Preis 33c

Partie 5 besteht aus Muster-Hemden- Hosen u. Union Suits für Männer, Damenleibchen, Hosen und Union Suits, in feiner Seide, Seide und Lisle, Seide und Wolle, Wollen-Merino, Cashmere etc., in einem großen Assortment von Facons, $1 bis $1.50 Sorten, Bargain-freitag-Preis 55c

Schuh-Bargains für Alle.

Damen-Schuhe und Oxfords, alle gut u. dauerhaft gemacht, keine neuen Facons, einige sind handgenäht, gutes Assortment von Größen, Werthe bis zu $3, Auswahl, per Paar, 49c, 29c und 19c

Männerschuhe, Congreß- und Schnürfacon, sehr dauerhaft, War und Satin Calf, ünge Goodyear Welt genäht, werth bis zu $2.50, Auswahl, Paar, 79c und 49c

Kinderschuhe, zum Knöpfen und Schnüren, gutes Assortment von Größen Vici Kid und Calf Leder, Werthe bis zu $1.50, Auswahl, Paar, 59c und 29c

Beste Qualität Satin Calf nahtlose Vamp Knaben-Schnürschuhe, schwere Extension-Sohlen, breit, gut passend, für Schul- od. Dreßgebrauch, $2 und $1.50 Werthe, Größen 2½ bis 5½, $1.25; 8 bis 2 98c

Weiße Canvas Oxfords für Mädchen, für Konfirmation, große weiße Agatine Oesen, Blücher-Facon, niedrige Absätze, alle Größen, $1.00 Werthe 59c

Muster-Oxfords für Damen, Pat. Colt, VicKid, lohfarb. Russia Calf und Chocolate Vici Kid, handgenäht, biegsame Sohlen, alle neuen 1907 Facons, Werthe bis zu $3.50, Größen 2½ bis 4, B, C und D Breiten, Auswahl 98c

Recordbrechende Bargains für morgen.

Leinen und Domestic.

22-zöll. baumwoll. Draper Cloth, Yard....6¼c

Schweres gebleichtes Handtuchzeug, Yd....3¾c

Feines reinlein. Glas-Handtuchzeug, Yd...6½c

Schwere ungebleichte türkische Handtücher..7½c

Waschtücher, per Dutzend.....5c

60-zöll. gebleichter Tafeldamast, Satin-Finish 29c

Bettdecken, gesäumt, fertig zum Gebrauch..59c

8-4 türkischrothe befranste Tischtücher......59c

Ungebleichter Persian Lawn, 40 Zoll breit, morgen, Yard nur 19c

Organdies, India Linen, getupfter Swiß, sehr feine und glatte Fabrikrester, Yard zu 12½c

36-zöllige Cheviot Bettlaken, 10c Werth, Yard 6½c

Matratzen-Ticking, fancy Streifen, Yard nur 6½c

50 Dutzend ungebleichte Bettlaken, prachtvoller Werth 43c

Der wohlbekannte CrystalSpray gebleichte Muslin, nur 10 Yards an einen Kunden, 8 bis 10 Vorm., Yard 3¾c

Lokalbericht.

Konzert der „Erholung".

Es findet morgen Abend zu wohlthätigen Zwecken statt.

Morgen Abend, um 8 Uhr beginnend, findet in der Händel-Halle das bereits mehrfach erwähnte Konzert statt, welches die Gesellschaft „Erholung" zum Besten der von ihr unterstützten Armen veranstaltet. Daß das Konzert nicht nur des edlen Zweckes halber, sondern auch wegen der in Aussicht stehenden Kunstgenüsse einen zahlreichen Besuch verdient, geht aus der Liste der mitwirkenden hervorragenden künstlerischen Kräfte hervor. Es sind dies: Beethoven-Trio — Frl. Jeanette Loudon, Otto B. Roehrborn und Karl Brueckner (die beiden Letztgenannten bekanntlich Mitglieder des Thomas-Orchesters); Ida Mae Cameron, Sopran; Frl. Veronika Fergusen, Violine; Frl. Paloma Schramm, Piano; Frau Max Hamburger, Rezitatrice; Frl. Emily Froebenius, Sopran; Frl. Emma Roelle und Frau Regina Watson, Piano-Duett; Frl. Carrie Seyferth von Milwaukee, Mezzo-Sopran. Die Klavierbegleitung haben Frl. Else Mathei, Frl. Prudence Neff und Frl. Detering übernommen. Eintrittskarten kosten 50 Cents und sind nur von den Mitgliedern erhältlich.

Leset die „Sonntagpost".

Flinker Taschendieb.

Plünderte im Handumdrehen einen Viehhändler aus und entkam.

Angeschmiert.

Geriebener Gauner, der sich als Rabbiner aufspielte, prellte 30 hies. Geschäftsleute. — Diebische Elster. — Müssen sich verantworten.-Heimgeleuchtet.-Kam nicht weit.

Auf der hinteren Plattform einer nördlich fahrenden Halsted Str.-Elektrischen, an der 43. Str., wurde heute früh der Viehhändler John D. McNamara aus Monmouth, Ill., von einem jungen Mann angerempelt und gegen die Schutzwand gepreßt. McNamara stieß den Burschen von sich. Der Gemaßregelte sprang bald darauf ab. Einen Augenblick später vermißte der Viehhändler seine $13 und eine Eisenbahnfahrkarte enthaltende Börse. Er benachrichtigte den Schaffner. Die Car wurde zum Halten gebracht. Der Bestohlene und andere Fahrgäste nahmen die Verfolgung des Diebes auf. Der aber war flinker als sie und entkam. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Unter falscher Flagge.

Die Polizei fahndet auf einen Gauner, der sich als ein Rabbiner Namens Max Lehmann aus Racine, Wis., aufgespielt und etwa 30 Geschäftsleute der Westseite, zumeist Juweliere, um Schmuck im Werthe von $2000 geprellt hat.

In Racine wohnt ein Max Lehmann. Er ist aber nicht der Betrüger, sondern Eigenthümer eines Allerhandladens, ein geachteter und angeblich wohlhabender Geschäftsmann, der ein Konto in der „First National Bank of Racine" hat. In derselben Bank hat ein anderer Max Lehmann ein Guthaben, das sich gestern auf 95 Cents belief. Man muthmaßt, daß dieser Lehmann der gesuchte Gauner ist.

Ein gewisser B. Shute, auf den die Polizei nun auch fahndet, stellte den Gauner Lehmann Herrn M. Bloom als Rabbiner vor. Herr Bloom führte den angeblichen Rabbiner Herrn M. Schwartz im Chicago Savings Bank-Gebäude zu. Von Schwartz erstand der Gauner ein Paar Diamantohrringe im Werthe von $295, für die er einen auf die Bank zu Racine ausgestellten Check in Zahlung gab. In ähnlicher Weise erstand er von Philip Hatowski ein Paar Ohrringe im Werthe von $310. Nachdem er dann im Laufe von 14 Tagen noch mehrere Dutzend anderer Geschäftsleute mit werthlosen Checks hineingelegt hatte, verduftete er.

Nahm französischen Abschied.

Unter dem Verdachte, internationale Diebe zu sein, befinden sich der 28jährige Michael Reindl und seine 24jährige Gattin Fanny in der Bezirkswache an Ost Chicago Ave. in Haft. Frau Reindl war in voriger Woche bei Frau Metz, Nr. 127 La Salle Ave., in Dienst getreten, und hatte vorgegeben, daß sie mit ihrem Manne im Hause Nr. 525 Barry Str. wohne. Nach wenigen Tagen nahm sie französischen Abschied. Frau Metz vermißte drei Diamantringe im Werthe von $250. Da sie Fanny im Verdacht hatte, die Ringe entwendet zu haben, benachrichtigte sie die Polizei. Letztere stellte fest, daß das Ehepaar aus der Wohnung Nr. 525 Berry Str. verzogen war. Reindl wurde in der Fleischwaarenhandlung Nr. 109 Wells Str. aufgestöbert. Später wurde auch die Frau in ihrer früheren Wohnung verhaftet. In ihrem Zimmer fand man drei Koffer, die mit Tafelsilber, Seidenstoffen und werthvollen Kleidern im Gesammtbetrage von etwa $1000 angefüllt waren. Frau Reindl hatte die angeblich gestohlenen Ringe bei sich.

Ihr Mann gibt zu, ausgedehnte Reisen in Europa gemacht zu haben, betheuert aber, daß er die in den Koffern gefundenen Sachen ehrlich erworben habe.

Es setzte Hiebe.

Die erste Versammlung der „Anti-Theater Ticket Speculating Association", die gestern Abend im Sherman House abgehalten wurde, fand einen unerwartet stürmischen Abschluß, als festgestellt wurde, daß sich eine Anzahl Spekulanten Einlaß in die Halle verschafft hatte.

Cornelius J. Short, Präsident der Standard Slaughtering Company, einer der Gründer des neuen Schutzverbandes, schritt nach Schluß der Sitzung dem Ausgange zu, als ein Spekulant, Namens Joseph Wilde, ihn anhielt und fragte, wann die neue, den Verkauf von Theater-Einlaßkarten regelnde, städtische Verordnung in Kraft treten werde. Statt aller Antwort versetzte Herr Short dem unvorbereiteten Fragesteller einen Faustschlag in's Gesicht, gab ihm dann einen Stoß, der ihn über mehrere Stühle beförderte, und verließ das Zimmer. Die übrigen Spekulanten hatten sich, als der erste Hieb fiel, eiligst verkrümelt.

Eingefangen.

Nach längerer Hatz, an der sich eine Menge Straßengänger betheiligte, wurde gestern der 27jährige Charles Adams, der dem Polizisten Henry Hanson durchgebrannt war, an Western und North Ave. wieder eingefangen. Er wird bezichtigt, Geschäftsleute mit werthlosen Checks hineingelegt zu haben.

Schwärmten für die Bühne.

Die 15jährige May Greitley, Nr. 952 W. 63. Str., und die um ein Jahr jüngere Ethel Jungell, Nr. 6959 Union Ave., werden seit gestern Morgen vermißt. Beide sind Zöglinge der Englewood Hochschule. May hat ein Schreiben hinterlassen, in dem sie die Eltern bittet, sich um sie keine Sorgen zu machen. Die Mädchen sollen für die Bühnenlaufbahn geschwärmt und von hiesigen Theateragenten häufig Prospekte und Briefe erhalten haben.

In Schwulitäten.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Frau Bessie Simmons, Nr. 1818 88. Str., gab den Wahrspruch ab, daß die Verblichene an Blutvergiftung als Folge einer verbrecherischen Operation gestorben sei. Dr. C. D. Hews, Nr. 10825 Michigan Ave., der angeblich die Operation vollzog, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Unter der Anklage, sich an Frl. Lavina Robinson, Nr. 2067 Wilcox Ave., in seinem Sprechzimmer im Stewart-Gebäude vergriffen zu haben, wurde gestern Dr. Clyde Rogers verhaftet. Klägerin behauptet, daß sie bei dem Arzte vorsprach, um sich von ihm behandeln zu lassen.

Entarteter Schlingel.

Der neunjährige Edward Scott, Nr. 27 Pleasant Straße, der vor zwei Monaten wegen angeblichen Hühnerdiebstahls verhaftet wurde, ist gestern Nachmittag von einem Polizisten der Bezirkswache an Chicago Ave. in einer nahe Oak und Sedgwick Straße gelegenen Gasse sinnlos betrunken aufgefunden worden. Nachdem er etwas ernüchtert war, gab der Schlingel an, daß ein alter Mann ihm den Schnaps gegeben habe. Die Polizei glaubt ihm das nicht. Sie bemüht sich festzustellen, wer ihm Fusel verkauft hat.

War verzweifelt.

Der Zimmermann Friedrich Schulte erhängte sich.

Der 41jährige Zimmermann Friedrich Schulte, Nr. 111 Melrose Str., erhob sich heute Morgen von seinem Stuhl am Frühstückstisch und begab sich nach dem oberen Stockwerk, um, wie er seiner Frau sagte, sich die Pfeife zu holen. Nachdem die Frau eine halbe Stunde vergeblich seiner Rückkehr geharrt hatte, suchte sie ihn. Sie fand ihn auf dem Dachboden erhängt vor. Er war seit mehreren Wochen leidend und arbeitslos und aus diesem Grunde in verzweifelter Stimmung gewesen.

Schwamm im Blute.

Auf ihrem Lager hingestreckt und in ihrem Blute schwimmend, wurde gestern Abend die 35jährige Frau Anna Larkin, Nr. 110 Liberty Str., von ihrem Gatten gefunden. Die Unglückliche hatte sich mit einem Rasirmesser eine tiefe Wunde in die rechte Seite des Halses beigebracht. Sie soll schon seit Monaten Spuren von Geistesstörung gezeigt haben. Zur Zeit ringt sie im County-Hospital mit dem Tode.

Im Säuferwahnsinn?

Der 35jährige James Clinton sprang heute früh, muthmaßlich im Säuferwahnsinn, aus einem Fenster seiner im zweiten Stock des Hauses Nr. 1037 W. Monroe Str. gelegenen Wohnung und verrenkte sich das Rückgrat. Er fand Aufnahme im County-Hospital. Nachbarn behaupten, daß der Mann seit Wochen stark getrunken hat.

Zur Sicherheit des Verkehrs.

Praktische Proben zur Feststellung der Sicherheit von Eisenbahnbrücken.

Der im Auditorium tagende Kongreß der Mitglieder der American Railway Engineering and Maintenance of Way Association, also der amerikanischen Eisenbahn-Bautechniker, hat heute einem Plan seines zuständigen Ausschusses zugestimmt, wonach mit einem von Prof. F. E. Turneaure, Leiter der technischen Abtheilung der Wiskonsiner Staatsuniversität, erfundenen Apparat praktische Versuche angestellt werden sollen, um den Einfluß von in Fahrt befindlichen Zügen auf Brücken zu ermitteln, Versuche, zu deren Ausführung mehrere der größeren Bahnsysteme des Landes bereitwillig die Geldmittel zur Verfügung gestellt haben.

Streik geschlichtet.

Die Arbeiter in den Stahlhütten in East Chicago nehmen einen Vergleich an.

Der Streik der Arbeiter in den Anlagen der Republic Iron and Steel Co. in Ost Chicago, welcher gestern noch zu ernsten Ausschreitungen geführt hatte, die ein Einschreiten der Polizei veranlaßten, ist heute früh durch gütliches Uebereinkommen geschlichtet worden, wonach die Ausständigen statt 25 Cents den Tag zehn vom Hundert mehr Lohn erhalten. Die Verhandlungen dauerten fast die ganze Nacht. Heute Morgen wurde die Arbeit zur gewohnten Stunde wieder aufgenommen.

Die Diebe entkamen.

Einbrecher zertrümmerten heute früh ein Schaufenster in Martin Cohens Herrenausstattungsgeschäft, Nr. 145 N. Clark Str., und plünderten die Auslage um Anzüge, Hemden und Hüte im Gesammtwerthe von $250. Sie entkamen unbehelligt mit ihrer Beute. Der Privatwächter Jakob Ludwig entdeckte den Einbruch und benachrichtigte die Polizei. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben sich vergeblich bemüht, auch nur eine Spur von den Dieben zu finden.

Frühlings-Anfang.

Um 3 Minuten nach 1½ Uhr heute Nachmittag hat der Frühling seinen Einzug gehalten — nach dem Kalender wenigstens. Der Wettermacher stellt steigende Luftwärme, für morgen aber die Möglichkeit in Aussicht, daß Regenschauer niedergehen werden.

— Annonce.—Hartgesottener Junggeselle wünscht bekehrt zu werden. Anträge unter „40 Mille" an die Expedition.

Ausstattungen für Männer

Gebügelte Madras Negligee Männerhemden, neuer heller Grund, gestreift und gemustert, befestigte Manschetten, — speziell Freitag, zu............50c

Jersey gerippte Balbriggan Männerhemden und Unterhosen, finished Nähte, regulär werth 35c, für Freitag, zu....................25c

Männer-Holbstrümpfe, feiner Lisle Faden und Baumwolle, ganz regulär gemacht, — doppelte Fersen und Sohlen, werth 35c, zu.....................19c

ROTHSCHILD AND COMPANY STATE & VANBUREN STREETS

„S. & H." Grüne Trading Stamps frei mit jedem Einkauf

Spezialitäten in Korsets

American Lady Korsets für schlanke Personen, kurze Hüfte, in Weiß und Drab, spitzenbesetzt, die regulären 1.00 Werthe, zu..................59c

H. & W. Brassere „Bust Supporters" von feinem Muslin, spitzenbesetzt, während dieses Verkaufs nur 35c.

Freitag-Bargains die zählen

Größter Verkauf von Frühjahr-Suits, Coats und Waists

Unfraglich die wunderbarste Suit-Offerte in Chicago in dieser Saison ist dieser hübsch geschneiderte elegant entworfene Frühjahr und Sommer Suit, den wir morgen zum Verkauf bringen. Von dem tadellos passenden Kragen auf dem hübsch passenden Jacket bis hinunter auf die geschmackvolle Drapery des Suit repräsentirt er das Feinste der Schneiderkunst, wie er nirgends zu finden ist, außer man bezahlt einen viel höheren Preis.

This Suit $15

Nette Frühjahrs Suits — Pony Hüften-Länge Coat, hübsche Eton- u. „fitted" kragenlose Coat-Moden, fancy mit Braid und Strap besetzt, mit Taffeta-Seide und Satin gefüttert; neumodische Skirts, Plaited oder Panel Effekte; schlicht oder Braid besetzt; reiche Panamas, alle Schattir., graue Mischungen usw., 15.00

Hübsche Cutaway geschneiderte Suits, f'cy Etons und Pony Coat Styles, Strap besetzt, Seide Piped und braided f'cy Vestee Fronts, Taffeta seidegefütterte Kombination Plaited Skirts in Stoffen von feinem Panama, in schwarz, Onion, braun und marineblau, prächtige 27.50-Werthe, zu.......... 22.50

Neue Shirtwaist-Suits, — geblümte Lawns, karrirte Ginghams und schlichte Chambrays, — prächtig besetzt, Val. Spitzen-Einsatz od. neue Jumper u. Peter Pan Effekte, alle Gr., spez., zu........ 3.98

Neue Style Walking Skirts, in dunkelgrauen Skirt-Effekten, 9 Gore, Strapped Panel-Effekte, prächtig passende Styles, hübsch geschneidert, alle Längen, werth 4.50, zu.............. 2.98

Bestickte weiße Lawn Shirtwaists, Allover Stickerei besetzte Front, zusammen mit Tucks, lange oder kurze Aermel, Knöpfe in der Front oder hinten, von sehr feinen sheer Lawns gemacht, in allen Größen.............. 95c

Weiße Konfirmations-Kleider für Mädchen, außergewöhnliche Werthe für diese wichtige Gelegenheit. Sechs prächtige Styles in franz. Lawns und punktirtem Swiß, hoher oder niedriger Hals, hübsch besetzt, tiefe Berthas und fancy rauschende Effekte, mit Spitzen und Stickerei berändert und f'cy Yokes — gute weite Skirts besetzt mit Cluster von Falten, Band-Besatz rund um die Waist, Größen 6 bis 14 Jahre; werth 4.50, zu.............. 2.98

Neue Style Wrappers, Standard Percale, blau, schwarz und graue Checks oder fancy Muster; Strap od. mit Ruffle Schulter Braid besetzt, extra weiter Skirt mit Flounces, separates Waist-Futter; Größen 34 bis 46; werth $2, für......... 1.25

Band-Spezialität

Weich appretirte Taffeta-Bänder, 5 Zoll breit, Rosa, Blau und Weiß, 25c Qualität, zu, Yard.............15c

Fancy Waaren

Handbesti te Doilies, 12 Zoll, auf reinem Leinen, „scalloped" Kanten, hübsche Blumen-Entwürfe, gut 75c werth, so lange sie vorhalten, Freitag zu......... 25c

10c

Handgemachte Battenberg Doilies, wie Abbildung, sowie Allovers, 9 Zoll Square und runde, Eure Auswahl morgen, 10c

Tapeten

Drei Bargains in Zimmer-Partien, die eine große Anziehungskraft zum Kaufen ausüben werden.

10 Rollen 3c Tapeten, 30c 18 Yds. 2c Border, 36c 66c	Alle für	41c
10 Rollen 7c dunkle Glimmer Tapeten, 70c 6 Rollen Decke, 7c 42c 18 Yds. Border, 3c 54c 1.66	Alle für	1.19
10 Rollen 20c lackirte Gold-Tapeten, 2.00 6 Rollen 20c Tapeten für Decke, 1.20 18 Yds. 6c Border, 1.08 4.28	Alle für	2.49

Wir Tapezieren zu 12c die Rolle— One Edge-Arbeit.

Wundervolle Oster-Putzwaaren

Unsere Auswahl von importirten Moden ist immer noch die beliebteste. Eine Anzahl sehr hübscher Muster ist soeben eingetroffen, wir laden Euch ein, dieselben morgen in Augenschein zu nehmen, zu

$25, $45, $65

Unsere Frühjahrs-Hüte bilden das Gespräch der Stadt, unübertroffen in Bezug auf Mode, Zuthaten und Preis, Schwarz und in Farben............. $15

Muster-Hüte, alle Arten und Farben, werth 2.00, zu.............95c

Koffer, Suit Cases

Große Sorte Koffer, mit Quadrat-Deckel, mit Canvas überzogen, der Koffer hat Messing-Ecken Clamps, mit hartem Fiber eingebunden, zwei Mittel-aBnds, Excelsior-Schloß, der reguläre Preis ist $9.00, — Verkaufs-Preis nur 5.95

Ganz ledernes Suit Case, mit Stahlgestell, Messing Spring Schloß und Seiten Catches, genähter Leder-Griff, mit Leinen gefüttert, 24zöllige Größe, regulärer Preis 4.50, Verkaufs-Preis 2.95

Deutsches Theater.

Donna Diana", Lustspiel in 4 Akten, von Agostin Moreto.

Ein Produkt aus der klassischen Glanzperiode spanischer Bühnendichtung, „Donna Diana", das Meisterwerk Agostin Moretos, wird am Sonntag in der von Schreyvogel (C. A. West) besorgten Bearbeitung in Powers' Theater zur Aufführung gelangen. Das Stück ist hier seit Jahren nicht mehr gegeben worden, wird also auch von den Stammgästen des Theaters mit Freuden aufgenommen werden. Die Besetzung für die kommende Vorstellung ist, wie sich aus folgender Liste ersehen läßt, eine derartige, daß man einen genußreichen Abend mit Sicherheit erwarten darf:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona ....Julius Schmidt
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter, ...Camilla Marbach
Donna Laura, seine Nichte......Martha Wilson
Donna Fenisa, do.............Gertrud Müller
Don Cesar, Prinz von Urgel......Conrad Bolten
Don Luis, Prinz von Bearne.........Curt Stark
Don Gaston, Graf von Foix...Gustav Kleemann
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin ....Emil Marx
Floretta, Kammermädchen.........Martha Rambor
Hofbediente.

Der Schauplatz ist in Barcelona. Zeit der Handlung: Erste Hälfte des 12 Jahrhunderts.

Der Vorverkauf der Sitze ist im Gange.

Schülervorstellung.

Als Schülervorstellung kommt am nächsten Montag, Nachmittags 2½ Uhr beginnend, Lessings fünfaktiges Trauerspiel „Emilia Galotti" mit nachstehender Rollenbesetzung zur Aufführung:

Emilia Galotti.................Gertrud Senger
Odoardo Galotti, Vater der Emilia..........Berthold Sprotte
Claudia Galotti, Mutter der Emilia..........Hedwig Beringer
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla..........Curt Stark
Marinelli, Kammerherr des Prinzen..E. Marx
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räthen..........Julius Schmidt
Conti, Maler..........Clemens Bauer
Graf Appiani..........Conrad Bolten
Gräfin Orsina..........Camilla Marbach
Angelo..........Ludwig Kreiß
Kammerdiener des Prinzen..........Paul Fasoli
Pirro, Reitknecht d. Odoardo Galotti..H. Lerski
Battista, Marinellis Diener..........Otto Rhein
Die Szene im 1. und 2. Akt in Guastalla, in den folgenden in Dosalo, einem Lustschlosse des Prinzen.
Spiel-Leitung..........Berthold Sprotte

Der Verkauf der Sitze hat heute an der Kasse von Powers' Theater begonnen. Briefliche Bestellungen sind unter Hinzufügung des Geldbetrages zu adressiren: L. W. H. Neebe, Powers' Theater.

Preise der Plätze: Untere Logen $6, obere $4; Parterre $1 und 75 Cts., Balkon 75 und 50 Cts., Gallerie 25 Cts.

Kurz und Neu.

* Der Deutsche Kriegerverein von Chicago, der stärkste und älteste Verband seiner Art im Lande, hat auf Antrag seines Mitgliedes Julius Eggers in seiner letzten Versammlung beschlossen, die Kandidatur von Fred A. Busse zu unterstützen.

Murray's Einhalts-Gesuch.

In neue Form gebracht kommt es nächsten Montag zur Verhandlung.

Chef Murray vom städtischen Nahrungsmittel-Inspektorat will sich im Amte zu behaupten versuchen, solange es geht. Er hatte bekanntlich seinen Anwalt, Herrn Maclay Hoyne, vom Kreisrichter Honore einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen die Zivildienst-Kommission erwirken lassen, der es dieser untersagte, dem Gesundheits-Kommissär Whalen auf Grund der neulich abgehaltenen Anstellungsprüfung einen Nachfolger für Murray zu empfehlen. Gestern ließ Herr Hoyne diesen Einhaltsbefehl wieder aufheben, wodurch er bewirkte, daß Herr Bush, der Anwalt der Zivildienst-Kommission, sich weiter um die Sache nicht zu bekümmern hat. Ein neues Einhaltsgesuch, gegen den Gesundheits-Kommissär gerichtet, soll am Montag zur Verhandlung gelangen. Murray will feststellen lassen, daß die Zivildienst-Kommission zwecks dauernder Besetzung seines Postens nicht eine Anstellungsprüfung hätte abhalten müssen, sondern eine Beförderungsprüfung. Bei einer solchen glaubt er, Murray, infolge seiner im Dienst gesammelten Erfahrungen besser abschneiden zu können, als bei einer Anstellungsprüfung, wo von den Prüflingen allerlei Schulkenntnisse verlangt werden, die sich anzueignen Murray in seiner Jugend keine Gelegenheit gehabt hat, während er jetzt dazu zu schwerfällig geworden ist.

Hohe Auszeichnung.

Sie wird dem jugendlichen Violinvirtuosen Leopold Menn zutheil.

Eine hohe Auszeichnung ist dem jugendlichen Violinvirtuosen Leopold Menn, Sohn von Dr. Rudolph Menn, 15 Lincoln Ave., zutheil geworden. Der kaum 19 Jahre alte Geiger wird nämlich am 6. April im Konzert des Thomas Orchesters als Solist auftreten, darf sich also an einer Stelle vor dem kunstsinnigsten Publikum der Stadt Chicago hören lassen, auf welcher vor ihm die größten Geiger der Gegenwart als Solisten gestanden haben. Daß Leopold Menn mit der Zeit wird zu ihnen gezählt werden dürfen, scheint außer Zweifel, und die seltene Auszeichnung, deren ihn Dirigent Stock gewürdigt hat, wird für den jungen Geiger sicherlich ein neuer Ansporn in seinem verheißungsvollen Ringen um die Palme sein.

— Eigenartige Auffassung.—„Warum müssen Deine Kinder stets Kunstbutter essen?"—„Ja, ich bin nämlich ein eifriger Förderer der Kunst im Leben des Kindes."

Personal-Nachrichten.

— Frau Horatio N. May, eine durch ihren Antheil an öffentlichen Angelegenheiten bekannt gewordene Dame, ist gestern Abend in ihrer Wohnung, 147 Astor Str., nach langem Leiden gestorben. Frau May hat seinerzeit die Bewegung zu Gunsten einer Verbindung der Boulevard-Systeme der Nord- und der Südseite in Fluß gebracht. An ihrem Sterbelager waren zwei Schwestern und andere Verwandte versammelt, ihr Gatte, Stadtkämmerer unter Mayor Washburne und Mitglied der Firma Corbin & May, starb im Jahre 1901.

— Der in Chicago und Oak Park wohlbekannte Grundeigenthumshändler Thomas Hart Gale starb gestern in seiner Wohnung in Oak Park nach längerer Krankheit. Er war in Oak Park am 27. August 1866 als der Sohn von Edwin O. Gale von der Firma Gale & Blocki geboren. Der ältere Herr Gale ist ein alter Ansiedler, der schon im Jahre 1832 nach Chicago kam.

— Siegfried M. Fischer, von der Kleider-Großhandlung Kuh, Nathan & Fischer, starb gestern in seiner Wohnung, 4147 Ellis Ave., im Alter von 60 Jahren. Aus Neustadt in Böhmen gebürtig, kam Herr Fischer im Jahre 1863 nach Amerika und ließ sich in Chicago nieder. Nachdem er im Kleidergeschäft von Louis & Co. angestellt gewesen, wurde er Theilhaber der Firma Kuh, Nathan & Fisher. Im Jahre 1885 organisirte er die „Streets Western Cable Car Line", deren Direktorium er mehrere Jahre angehörte. Seine Gattin und fünf Kinder überleben ihn.

Geleise als Sterbebett.

Hauchte unter den Rädern eines Zuges sein Leben aus.

Im Hospital gestorben.

Auf den Geleisen der Chicago & Northwestern-Bahn zu Melrose Park wurde heute der 58jährige J. W. Cooke, Nr. 10 N. 5. Ave., Maywood, von einem Schnellzuge überfahren und auf der Stelle getödtet. Die Leiche ist nach einem Bestattungsgeschäft in Maywood geschafft worden. Cooke war ein Möbelausbesserer.

Mußte dran glauben.

Der 40jährige Arbeiter John Alier, Nr. 68 W. 15. Str., der am Abend des 16. März mit einer schweren Brausche am Hinterkopf auf den Straßenbahngeleisen an Taylor und Clark Str. bewußtlos aufgefunden wurde, ist heute im Nothfall-Hospital gestorben. Man muthmaßt, daß er auf dem Straßenpflaster ausglitt, fiel und mit dem Kopfe auf die Schienen aufschlug und sich bei dieser Gelegenheit die Verletzung zuzog, die seinen Tod herbeiführte. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 518 Wabash Ave. geschafft worden.

Im St. Bernhards Hospital erlag heute der 48jährige Buchagent Theodore Jahn, Nr. 122 Wells Str., einem am 18. März erlittenen Schädelbruch. Er war von der Treppe gefallen, die nach der Wohnung von George B. Wiese im Hause Nr. 7019 Aberdeen Str. führte. Anfänglich nahm man an, daß er mißhandelt worden war. Kurz vor seinem Tode gab er aber die Erklärung ab, daß er das Opfer eines Unfalls geworden sei.

Schlechter Schütze.

Während er in der hinter seiner Wohnung Nr. 894 N. Ashland Ave. gelegenen Stallung auf Ratten Jagd machte, schoß gestern Henry Cooper unabsichtlich den 19jährigen Michael Reed an. Letzterer liegt, mit einer Kugel im Unterleib, in nahezu hoffnungslosem Zustande danieder.

Feiger Geselle.

Die 40jährige Frau Myron Fluns wurde gestern Abend an Adams und Market Str. von einem Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt. Der fahrlässige Kutscher peitschte die Pferde an und fuhr im Galopp davon. Es gelang ihm, sich in Sicherheit zu bringen. Frau Fluns, die einen Bruch des linken Knöchels und wahrscheinlich auch innerliche Verletzungen erlitten hat, wurde in einer Ambulanz nach ihrer Wohnung Nr. 905 42. Place geschafft und in ärztliche Behandlung gegeben.

Die Hearst'schen Kandidaten.

Die Entscheidung wird erst nächste Woche erfolgen.

Die Wahlbehörde hat heute die Verhandlung über das Gesuch über die Streichung der Kandidaten der Unabhängigkeits-Liga von den amtlichen Wahlzetteln bis Samstag verschoben, um der Liga Gelegenheit zur Beantwortung des Gesuchs zu geben. Außer den allgemeinen Einwänden gegen die Liga-Kandidaten sind Einzelproteste erhoben worden von Stadtrathskandidat John J. Brennan in der 18. Ward gegen seinen Mitbewerber mit dem Liga-Abzeichen, Edwin J. Rabe; von Stadtrathskandidat John Powers in der 19. Ward gegen den Ligakandidaten Jas. T. Roach, und von Dennis Egan in der 9. Ward gegen seinen Mitbewerber Robert Dußmann von der gleichen Liga. Die Proteste wurden von dem Anwalt Maclay Hoyne unterbreitet.

— Ein Gefährlicher. — „Warum versichern Sie denn Ihre Treiber nicht gegen Unglücksfall?" — „Dann würde mich ja die Gesellschaft nicht auf die Jagd gehen lassen."

— Der Wecker.—Herr (der in der Sommerfrische bei einem Bader wohnt): „Morgen möcht' ich um vier Uhr geweckt sein!" — Bader: „Dös paßt g'rad' gut; der Moosbauer kommt, eh' 'r auf's Feld geht, zum Zahnreißen, da wachen S' g'wiß auf."

SIEGEL COOPER & CO
THE BIG STORE — Chicago's Economy Center

1.50 und 2.50 Damen-Schuhe und Oxfords in den neuen Facons für Ostern zu 1.18 und 1.48

$1.18 Diese Vici Kid und Patentleder Schuhe und Oxfords für Damen sind in allen den modernsten Facons für Ostern zu haben. Sie sind angefertigt mit handgewendeten sowohl wie mit vorstehenden Sohlen und Military und Cuban Heels. In dieser Partie befinden sich sowohl Blucher- wie auch Lace Facons. Schuhe in allen Größen, werth von 1.50 bis 2.50 das Paar. In zwei Partien für morgen zu 1.18 und 1.48. **$1.48**

95c und 1.20 für zuverlässige Schulschuhe für Mädchen. — Dongola Kidskin mit soliden hervorstehenden Leder-Sohlen, — in Schnür- und Knöpf-Mustern, mit Lackleder-Spitzen, Größen 11½ bis 2.

98c und $1.25 für Patentleder Oxfords für Kinder und Mädchen, leichte, biegsame Sohlen, neue Frühjahrs-Facons.

85c für Schul-Schuhe für Kinder. Box Calf und Vici Kidskin. Feste hervorstehende Sohlen. In Schnür- u. Knöpf-Facons. Größen bis zu 11.

1.90 für $3 Muster-Schuhe für Männer, Box Calf, Vici Kid und Lackleder. Schnür- und Blucher-Facons. Sämmtl. neue Frühjahrs-Facons u. Größen in der Partie.

39c und 49c für orientalische Haus-Slippers für Männer und Damen, mit Leder-Sohlen und in allen Größen.

95c und 1.20 für ausgezeichnete, dauerhafte VealCalfskin Schuhe für Knaben und Jünglinge. Auf gradem Leisten, hübsch und komfortabel.

$3 reinwollene Knaben-Anzügen, in den neuen Frühjahrs-Moden, 1.69

1.69 Es ist entschieden der Mühe werth, den Oster-Anzug für Euren Knaben aus dieser Partie von ganzwollenen Kleidungsstücken zu 1.69 zu wählen. Denn sie sind unzweifelhaft befriedigender, als irgend ein Anzug, der je in Chicago zu diesem Preise offerirt wurde. Es sind thatsächliche $3 Werthe.

Anzüge in der Norfolk- und der doppelknöpfigen Facon, elegant geschneidert, kommen in schlichtem Blau und Schwarz, wie auch in einem großen Sortiment der hübschesten Mischungen dieser Saison. Einige Anzüge haben Knickerbocker-Hosen.

$5 und $6 Knaben-Anzüge zu 3,95

3.95 für $5 und $6 Anzüge für Knaben. Alle Größen, 3 bis 16 Jahre. Doppelknöpfige Anzüge, Norfolk-Anzüge mit schlichten oder Knickerbocker-Hosen; auch russische und Matrosen-Anzüge. Elegante Londoner Mischungen in einer großen Mannigfaltigkeit von Facons und Mustern; auch schlicht-blaue Serges, schwarze Thibets und unappretirte Kammgarne.

39c für „K. & E." Blousen für Knaben. Alle Größen, 8 bis 16. Neue Frühjahrs-Muster und -Farben.

Spezial-Verkauf von $10 Frühjahr-Anzüge für Männer, $6

$6 Nicht ein einziger Anzug in dieser Partie würde in irgend einem Laden in Chicago unter $10 verkauft werden. Es sind dies handgemachte Frühjahrs-Kleidungsstücke, in Größen für Männer von jeder Form. In ganzwollenen Worsteds, Cassimeres, fancy Cheviots und schwarzen Thibets. Die außerordentlichen Werthe zu $6.

$15 Frühjahrs-Anzüge, -Ueberröcke und Cravenettes für Männer, 9.75.

9.75 für Männer-Anzüge, Ueberröcke und Cravenettes, in den neuesten Frühjahrs-Modellen. In strikt reinwollenen Stoffen, in den neuesten Mustern, und auch in schlichtem Schwarz und Blau. Alle Größen, 34 bis 46. Ohne Frage die beste Partie von Männerkleidern, die je zu diesem Preis offerirt wurde. Es sind wirkliche $15-Werthe.

2.50 „Shenandoah"-Hosen für Männer, 1.29

1.29 für berühmte „Shenandoah" Männer-Arbeitshosen. Wir sicherten uns 700 Paar zu einer ungeheuren Verschleuderung, deshalb dieser ungewöhnlich niedrige Preis. Gut gemachte, dauerhafte Hosen. Sonst bezahlt Ihr $2.50 dafür.

Kurze Längen von 12½c bis 25c schlicht weiße Lawns, 7½c

7½c die Yard für kurze Stücke von einfachen weißen India Lawns, feine dünne Qualität, Stoffe werth von 12½c bis 25c die Yard.

10c die Yard für Rester von Dotted Swisses, hübsche Lace Streifen, Fancies und karrirtes Nainsook. 12½c und 19c-Werthe.

15c die Yard für brauchbare Längen von feinen mercerized gemusterten Waistings, India Linons u. persischen Lawns, werth 25c bis 35c.

25c für Rester von schlichtweißen Seide gemischten Stoffen, von 50c bis 75c werth.

39c und 49c die Yard für St. Gallen Kleider Swiß, regulär von 50c bis 85c werth.

Rester von 50c bis 75c Frühjahr-Kleiderstoffen zu 35c

59c für englischen Sicilian, 54 Zoll breit, ein eleganter, schwerer, glänzender Stoff.

48c für double Warp Sicilian Suiting, volle anderthalb Yards breit, grell glänzender Stoff.

75c für 1.25 schwarzen SeideWarp Eoliennes, 46 Zoll breit, elegantes französ. Schwarz.

35c die Yard für Kleiderstoffe-Rester, in den neuesten Frühjahrs-Farben und Mischungen. In Längen von 2 bis zu 7 Yards. Sind Werthe von 50c bis 75c.

68c für $1 neue Frühjahrs-Suitings, hellgrau, lohfarbig, grün, blau und braun.

65c für $1 schwarzen reinwoll. 44-zölligen Voile, Chiffon-Schwere — prachtv. reiche schwarze Schattirung.

$1 für reinwoll. schwarzen Broadcloth, volle anderthalb Yards breit, Prunella Appretur.

4,500 Yards 39c bis $1 Seide-Rester zu 19c und 39c

19c und 39c die Yard für Seiden-Rester, Oil boiled Taffetas, Peau de Cygnes, Louisines, Crepe de Chines, Pongee, China-Seide, Foulards, Checks und fancy Seide, Plaids und dergleichen, Längen von 3 bis 12 Yards, 39c bis $1.00 Werthe.

49c und 59c die Yard für naturfarbige, weiße waschbare Habutai-Seide, hochfeine Qualität, läßt sich gut waschen. Die reg. 75c und 85c Qualitäten, sehr beliebt für Konfirmations-Kleider, Waists etc. Besichtigt diese Seide morgen und Ihr werdet ihren Werth leicht erkennen.

35c für 50c schwarze, ölgekochte Taffeta, reine Seide, Chiffon Appretur, 500 Yards für Freitag.

79c für 1.25 schwarze importirte Peau de Cygne, reine Farbe, schwereSorte, prachtv. glänzendschwarz.

78c für 1.35 schwarze doppelseitige Peau de Soie, Garn gefärbt, Speziell für Kleider u. Coats passend.

Fabrik-Längen von 10c Belfast Chambray, Freitag 5c

5c die Yard für ausgezeichnetes Belfast Chambray, Fabrik-Rester von 10 bis 20 Yards. Meistens in Blau, Grün, Pink und Tan.

7½c die Yard für 10c Kleider-Ginghams. In jedem neuen Muster, ferner Nurse Streifen und einfache Farben. Ausgezeichnete Qualität.

9½c die Yard für 15c Kleider-Percales. Beste Qualität und 32 Zoll breit. In brauchbaren Fabrik-Restern, in einer großen Auswahl von Farben.

12½c Die Yard für Rester von echter Sea Island Percale. Volle Yard breit. Nur in feinen, hellen Farben. Prachtvolle neue Muster für das Frühjahr.

15c die Yard für 29c Shirting Madras, in feinen Fabrik-Längen, ausgezeichnete Qualität.

15c die Yard für Arnolds 25c Batiste, Fabrik-Längen, in hübschen Karrirungen.

19c für Arnolds 39c seidene Mulls in Fabrik-Restern, in hübschen Frühjahrs-Entwürfen.

Einzelne Partien von 50c Allover Spitzen, Freitag 25c

25c die Yard für einzelne Partien von Allover Spitzen, Normandy und Point de Paris, Valenciennes, sowie schwarze Dreß Nets und Allovers, einige davon etwas beschmutzt. Reguläre 50c Werthe zu 25c.

25c und 39c für 12-Yard Bolt französische Valenciennes Spitzen, reguläre 5c und 6c Qualitäten. Einzelne Partien von Edges und Einsätzen in einer großen Auswahl von Mustern.

7½c und 10c die Yard für Fabrikanten-Probestreifen von Stickereien, 3 bis 6 Yards lang, Edges, Einsätze und Waist Bands, Openwork und Blind Effekte.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alberg, Jacob H., 45 J.; 861 Lawndale Ave.
Bremer, Peter, 83 J.; 3240 Butler Str.
Geisen, Violet, 2 M.
Hock, Frau Mary, 59 J.; 10200 Avenue M.
Kern, David B., 35 J.; Plaza Hotel.
Koening, John, 59 J.; 11726 Clark Str.
Kramp, Sophia, 69 J.; 888 Seminary Ave.
Stempert, Frederick, 6 M.; 3606 Hermitage Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Thomas Strather, Lillian Parker, 32, 26.
John L. Bond, Elizabeth Hawkins, 29, 36.
Harry C. Fletcher, Eleonore R. MacFarlane, 22, 19.
John Bolzin, Bessie Sanderson, 27, 23.
Nicilo Allegretti, Anna Alessandro, 65, 59.
Carl Carmine Marzane, Ruby Anna Hamilton, 21, 21.
Jeremiah J. Sullivan, Lizzie Ford, 25, 25.
Miles Hutchinson, Laura B. Barwell, 21, 19.
Alfred J. Jahncke, Martha Glade, 33, 26.
William L. Herring, Arna Brown, 27, 26.
William J. Masure, Della Fleihan, 31, 23.
Parker H. Hoag, Myrtle G. Mahler, 33, 28.
Harry A. Deagan, Mary Orttner, 36, 26.
H. F. Strandheim, Siane Knutsen, 22, 22.
Adolph F. Hinck, Olive F. Affeld, 39, 24.
Wolf Bossel, Lena Port, 25, 22.
L. J. Holden, Fanny Johnson, 50, 35.
Stefan Hoffman, Minnie Freyer, 22, 20.
Otto Baumbach, Wilhelmina Wehlborn, 42, 42
Charles Deutschman, Frances Rehring, 23, 21
Len C. Smith, Nellie Agnes O'Donnell, 24, 21
Fred H. Morse, Lottie Henderson, 25, 25.
Oscar Swanition, Hedwig A. Widen, 23, 20.
Elof Gustavson, Lydia Peterson, 27, 29.
Henry Wrans, Amanda Walte, 24, 22.
Eugene Windy, Cleopatra Robinson, 28, 19.
Carl G. Nahler, Bertha Campbell, 28, 29.
William Holmes, Clara E. Pettetier, 21, 18.
Frank S. Gilbert, Jessie Carpenter, 33, 18.
Alexander Hansen, Frances Bochooka, 23, 21.
James Roots, Tillie Olsen, 20, 24.
James Hollister, Maggie Vanoernen, 28, 26.
Halbert Packer, Bessie F. Snodgraß, 38, 26.
Charles Skogg, August Olson, 33, 32.
Peter Zegers, Helena M. Stump, 68, 63.
Thomas Jefferson Crittenden, Ida Halipinska, 28, 27.
Floyd M. Sunderlin, Ruth A. Smith, 26, 21.
Robert Galloway, Gertrude Lebane, 21, 18.
William Kaiser, Hermine Merz, 22, 20.
Frank Novy, Weronika Lichamer, 23, 18.
Edward A. Giesener, Helen Erickson, 25, 21.
William Hutcherson, Flor. Robinson, 23, 17.
Harold MacAuley, Marie Doherty, 25, 30.
Willis E. Cummins, Martha Frentzel, 21, 17.
Otto Carro, Ida Byrne, 24, 27.
Alfred Jensen, Minnie Johnson, 29, 30.
James Jacoby, Annie Carney, 29, 25.
Walter Zeller, Minnie Luescher, 21, 18.

Marktbericht.

Chicago, den 21. März 1907.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, 75c; Nr. 3, roth, 73—74½c; Nr. 2, hart, 74—76½c; Nr. 3, hart, 66—74½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 80½—86c; Nr. 2, 80—85c; Nr. 3, 76—83c.

Mais, Nr. 3, 43¾—44c; Nr. 3, weiß, 44—45c; Nr. 3, gelb, 44—44¼c; Nr. 4, 40½—41½c.

Hafer, Nr. 2, 42c; Nr. 2, weiß, 43—43½c; Nr. 3, 41½c; Nr. 3, weiß, 41—43c; Nr. 4, weiß, 40½—41½c; Standard, 42½—43c.

Mehl. Winter-Patents, $3.15—$3.20 das Faß; „Straights", $3.00—$3.05; Minnesota Hard Patent, Straight, Export Bags, $3.10—$3.20; besondere Marken, $4.70.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $17.50—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$14.50; Nr. 3, $12.50—$13.50; bestes Prairie, $13.00—$14.00; ditto, Nr. 1, $12.00—$13.00; Nr. 2, $10.00—$11.00; Nr. 3, $9.00—$10.00; Nr. 4, $8.00—$8.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, 75⅛—75¼c; Juli, 76¾c; September, 77⅛c; Dezember, 79⅜c.

Mais, Mai, 46¼—46⅜c; Juli, 45⅝c; September, 46½c.

Hafer, Mai, 41⅞c; Juli, 37⅛c; September, 32¾c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 29,541, von Mais auf 573,600, von Hafer auf 394,592 Bushels. Verschickt von hier wurden 43,215 Bushels Weizen, 217,415 Bushels Mais und 154,682 Bushels Hafer.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $8.82½; Juli, $8.92½; September, $9.02½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $15.67½; Juli, $15.77½.

Rippchen, Mai, $8.65; Juli, $8.75; September, $8.82½.

Oel.

Prima, weiß, 150	$0.09½
Perfektion	0.10½
Headlight, 150	0.11½
Naphta	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamen-Oel, roth, per 5 Faß	0.39
do., gereinigt, per 5 Faß	0.40
Terpentin	0.79½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.00—$6.90 per 100 Pfund; gewöhnliche bis mittlere Sorten, $3.85—$4.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.75; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$7.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.25—$7.50; Bullen, geringe bis ausgesuchte, $2.25—$4.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.60—$6.67½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.60—$6.72½; mittlere bis gute Ferkel, $5.90—$6.55; gewöhnliche „Throw-outs", $3.25—$6.45.

Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $5.25—$6.50; gute bis ausgesuchte Schafe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $5.50—$7.15; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $7.25—$8.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.30
Nr. 1, das Pfund	0.26—0.28
Nr. 2, das Pfund	0.22—0.24
„Cooleys", das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
Packwaare, das Dutzend	0.19½—0.20
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15½
„Firsts", das Dutzend)	0.16
„Extras", das Dutzend	0.18
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Daisies", das Pfund	0.15½
„Young America", das Pfund	0.15½—0.16
Limburger, das Pfund	0.12—0.12½
Brick, das Pfund	0.17
Schweizer, das Pfund	0.15½—0.17

Geflügel, Fische, Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Springs", das Pfund	0.13½
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Dutzend	5.00—7.50
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.10—0.13½
Truthühner, das Pfund	0.15½
Enten, das Pfund	0.10—0.12½
Gänse, das Pfund	0.05—0.10
Fische—	
Weißfisch, Nr. 1, das Pfund	0.10
Schwarzer Barsch, das Pfund	0.13
Weißer Barsch, das Pfund	0.10
Pickerel, das Pfund	0.11
Hechte, das Pfund	0.13
Karpfen, das Pfund	0.05—0.06
Perch (zugerichtet), das Pfund	0.07
Lachs, das Pfund	0.11
Schellfisch, das Pfund	0.08
Halibut, das Pfund	0.10
Flundern, das Pfund	0.08½
Aale, das Pfund	0.12
Hering, das Pfund	0.05
Trout, Nr. 1, das Pfund	0.12
Mackerel, das Pfund	[illegible]
Hummer (gekocht), das Pfund	0.34
Kälber (geschlachtet)—	
50—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06—0.07
80—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07—0.08½
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09—0.10
150—175 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05—0.05½

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, das Faß	$1.50—4.00
Zitronen, California, die Kiste	2.50—3.50
Orangen, California, die Kiste	2.00—3.25
Bananen, Jumbo, das Bund	1.40—1.50
Ananas, die Kiste	3.00—4.00
Kronsbeeren, Cape Cod, der Bushel	1.50—2.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.20—0.40
Kraut, das Faß	1.25—2.50
Rothkraut, das Faß	2.50—2.75
Kopfsalat, das Faß	1.25—3.50
Blattsalat, die Kiste	0.30—0.35
Sellerie, die Kiste	1.50—4.50
Tomaten, die Kiste	1.75—3.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50—3.00
Kohlrabi, das Faß	2.00—4.00
Grüne Erbsen, die Kiste	2.00
Champignons, das Pfund	0.15—0.25
Rothe Rüben, der Sack	0.40—0.50
Mohrrüben, der Sack	0.50—0.70
Spargel, das Dutzend	1.00—2.00
Zwiebeln, der Bushel	0.50—1.25
Spinat, die Kiepe	0.30
Rüben, der Sack	0.40—0.75
Rettige, hiesige, 100 Bündchen	0.10—0.40
Meerrettig, das Bund	0.65—0.75
Gurken, die Kiste	0.75—2.00
Brunnenkresse, Mich., Dtzd. Bündchen	0.15—0.20
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.00—3.50
Wachsbohnen, die Kiste	3.00—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	1.34—1.32
Rothe Nierenbohnen	2.10—2.25
Limabohnen, kalifornische, 100 Pf.	4.80—4.85
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.38—0.44
do., neue, das Faß	3.00—4.00
Süßkartoffeln, das Faß	1.25—3.50

Charles G. Peterson, Jennie Hammer, 30, 28

The Fair
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. — ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN — TEL. PRIVATE EXCHANGE 5

THE FAIR

Freitag Putzwaaren-Spezialitäten
Dritter Floor.

Nie war unsere frühe Auslage von Putzwaaren, so schön, so attraktiv und so billig. Die Freitags-Bargains sind ausgezeichnet.

Unsere 4.50 Hüte umfassen eine spezielle Sammlung für Freitag. Es sind alles hochfeine Dreß-Hüte in allen neuesten Effekten, garnirt mit Blumen, Federn, Foliage, Frucht, Chiffons und Bändern. Es sind wirkliche $5 und $6.50 Hüte und entschiedene Bargains zu **4.50**

Misses-Hüte, die besten Facons der Saison, modern garnirt mit Quills, Band und Ornamenten; diese Hüte kommen in allen neuen Farben und sind reguläre $2.00-Werthe, speziell zu **1.38**

Straw Braids, sehr gute Qualität, in allen neuen Farben und schwarz, 12 Yards zum Stück, reguläre 75c-Werthe, speziell, Stück, **25c**

Garnirte und zum Tragen fertige Hüte. Feine Sammlung, die besten Facons der Saison repräsentirend—moderne Entwürfe, elegant garnirt mit Blumen, theilweise mit Flügeln, Band und Ornamenten — jeder Hut repräsentirt $4.00 und $5.00-Werthe. Speziell, **2.95**

Ungarnirte Hüte, in allen neuesten Formen und Farben, feines Chip Stroh, reguläre $1.50 Werthe, speziell zu **75c**

Elegante Chiffon und Pyroxiline Braid Hüte, in schwarz und farbig, $2.50 Werthe, spez., **1.95**

Daisies, in braun, schwarz, weiß und gelb — wir haben die größte Auswahl in der Stadt zu 95c, 62c, 38c und **25c**

Große Rosen, 3 in einem Bündel, in all den prachtvollen neuen Schattirungen, reguläre 62c und 50c-Werthe, zu **25c**

THE FAIR

Bargains in Seide und Kleiderstoffen

54zöllige ganzwollene Suiting, 1½ Yards breit, ein Wunder zu diesem Preis in Anbetracht des gegenwärtigen hohen Preises des Garnes. Checks und Suiting Muster, gut werth 75c die Yard, morgen die Yard zu **29c**

Naturfarbige seidene Pongees, 27 Zoll breit, sowohl einfach wie mit kleinen hübschen Figuren, Scrolls usw., können gebügelt werden und gemacht, um zu 50c die Yard verkauft zu werden, zum Verkauf morgen die Yard zu **28c**

Schwarze reinwoll. Novelty Fischbein franz. Serge Suiting, gute 75c-Werthe, zu **39c**

Schwz. reinwoll. Crepe Albatroß, doppelt, gefaltet, Bargain, **29c**

Natürliche reinseid. rauhe Pongee-Suitings und Coatings, die natürl. Farbe, 65c-Werthe, Yard, **48c**

Farbige Seide-Poplins und Seide Peau de Cygnes, alle Farben, nirgends sind diese Qualitäten so billig zu haben, per Yard, **38c**

Farb. reinwoll. franz. Batist, 40zöll., alle moderne Farben für Straßen- oder Abendgebrauch, beste 50c Qualität der Welt, zu **33c**

Schwarze reinseid. Satin Messalines, sehr breit, ergibt feine Waists oder Suits, sehr lüströs, wir garantiren, daß Euch die Güte der Qualität überraschen wird, morgen nur **39c**

Novelty Dreß- und Suiting Seide, Hunderte von hübschen Mustern, wundervolle Werthe, zu **49c**

THE FAIR

Jährlicher Oster-Handschuhe-Verkauf

Lange seidene Damen-Handschuhe, 16 Knöpfe Länge, Größen 5½, 6 und 6½, in Weiß, Schwarz und Grau, reg. $1.75 und $1.50-Qualitäten, **1.25**

2-Clasp Kid Handschuhe für Damen, feine, weiche Skins, in Schwarz, Weiß und Farben, **85c**

Französische Suede Kid Handschuhe, 16 und 12 Knöpfe Längen, sehr feine Qualität, speziell zu **1.98**

2-Clasp einreihige gestickte schwarze Kid Handschuhe für Damen, ein Handschuh, den wir bestens empfehlen können, speziell für morgen zu **95c**

Männer-Handschuhe, bis zu $2.25 werth, zu 95c. Ein Oster-Handschuh-Verkauf für Männer, der die Sensation des Jahres ist. Wir kauften eine große Partie Handschuhe — es mußte ein schneller Verkauf erzielt werden — sie wurden uns zu einem äußerst niedrigen Preis offerirt, da wir den ganzen Posten kauften. Es sind Handschuhe von allerbester Qualität und die tragen Namen, die so bekannt sind, daß Ihr sie als $2.00 und $2.25 Werthe erkennen werdet. Wir garantiren positiv, daß nicht ein Paar der Handschuhe in diesem Verkauf weniger als $1.50 werth ist — die Auswahl, per Paar, **95c**

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Henry Stoll, Margaret Dose, 64, 68.
Alonzo L. Hozier, Roxie Anna Smith, 28, 18.
George L. McKee, Grace LaBarge Winter, 36, 26.
Charles H. Crighton, Leona L. Rounseville, 21, 18.
William Kanner, Margaret Dickerson, 21, 18.
Elmo H. Hanson, Grace Russell, 25, 20.
Hugo Dahlstrom, Olga Müller, 25, 19.
Paul J. Dial, Elizabeth David, 32, 20.
Harry Braverman, Ruth Degizinsky, 22, 19.
Josef Kamper, Marie Schodisch, 24, 25.
Larritz Malsen, Ella Schroeder, 26, 21.
William W. Bishop, Isabelle D. Nettels, 34, 30.
Tobias Kohler, Sadie Netbis, 30, 19.
Guy Scott Robie, Virginia Estelle Flesh, 38, 32.
Lloyd J. Jones, Ruby Kinder, 23, 30.

Scheidungsklagen,

wurden eingereicht von:

Maryanne gegen Frank Wyszavilas, Verlassen; Eva gegen Arthur L. Krüger, Verlassen; Lillie gegen Charles P. Thompson, Trunksucht; Lizzie gegen Joseph Carette, Verlassen; Carl gegen Ella Sederstrom, Ehebruch; William gegen Wilhelmine Kalms, Verlassen; Walter H. gegen Laura Peters, Verlassen; Muriel gegen Howard Elert, Verlassen; Minnie gegen Herbert M. Johnson, Verlassen; Eugenie gegen Wilfred F. Mills, Ehebruch; W. J. gegen Rose Payne, Verlassen; Winfred gegen Frank J. O'Leary, Trunksucht; Auguste gegen Edward E. Cornue, Verlassen; Attie gegen Arthur H. Allen, grausame Behandlung; Edward J. gegen May Schneider, Verlassen; Emma gegen Hermann Boettcher, grausame Behandlung; Gustav gegen Marion Neuß, Verlassen; Elisabeth gegen Henry Bitzegeio, Ehebruch; Julie gegen Barney Jonson, grausame Behandlung.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cash-Boys, 14 bis 16 Jahre. Anzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikaten beim Hilfs-Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Vorm.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
15mz*X

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. — 358 Grand Ave.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 341 Clybourn Place, zwischen Fullerton und Ashland.

Verlangt: Anständiger deutscher Junge, der die Bäckerei gründlich erlernen will. 1119 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes zu helfen. — 145 Larrabee Str.

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 296 Larrabee Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 697 W. Madison Str. P. Dahleiden.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für Reparatur. 464 Garfield Ave.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen, muß unter 17 Jahre alt sein. 295 Wells Str.

Verlangt: Porter, am Tisch aufzuwarten. — 208 Wells Str.

Verlangt: Wagenschmied. 1855 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Verlangt: Shade-Hanger oder Polsterer, um die neuen Model Fenster-Awnings anzubringen. Guter Lohn. Walger Bros., 1408 N. Halsted Str. dasrsason

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen. 1505 W. North Ave.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes. — 2907 Archer Ave.

Verlangt: Ein Bäcker unter 20 Jahren an Brot und Rolls. $8, Board und Room. 451 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge an Cakes. 970 Clybourn Ave.

Verlangt: Hühnerbutcher für Hotel, Lunchmann, gute Porterstellen immer offen; junger Mann für Meatmarket, starker Junge für Großhaus, Haus- und Stallleute, Farmer, Tischler, Werkführer in Polirerabtheilung, Gewindeschneider. 76 LaSalle Str.

Verlangt: Ein Bartender, der sein Geschäft versteht, im Herzen der Stadt. Keine Nacht- oder Sonntagsarbeit. Adr.: S. 834 Abendpost. dosr

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls, muß sein Geschäft verstehen. 551 Wells Str.

Verlangt: Küfer, stetige Arbeit für guten Mann, an Whiskey-Barrels. Nachzufragen 180 W. Taylor Straße.

Verlangt: Mann an Brot und Rolls. 686 31. Str., Ecke Union.

Verlangt: Feuermann. Nachzufragen beim Chef-Ingenieur, Hillman's, State und Washington Str.

Verlangt: Porter. 231 Ost Jackson Boulevard.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter. Sofort nachzufragen. Superintendents-Office, 2. Floor, nördliches Ende.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Straße.
mobimidosr

Verlangt: Porter, $7 die Woche, Kost und Logis. Albert Bros., Irving Park Boulevard und Elston Ave.

Verlangt: Vier erster Klasse Bushelmaen, stetige Arbeit. Langs Clothing Parlors, 104 Ost Madison Straße.

Verlangt: Chandeliermacher und Feiler. 694 Wells Straße.

Verlangt: Carriage-Painters, gute Gear-Hands. Peter Smith & Co., 82 Michigan Str. dosr

Verlangt: Ein deutscher Porter. 264 92. Straße. Sand & Ruß, South Chicago. 21mzlw

Verlangt: Fabrikarbeiter, Maschinisten, Blacksmiths Porters, Farmarbeiter. Zim. 3, 139 E. Washington.

Verlangt: Bauschlosser für Fenster-Arbeit. 21 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Junge kann die Bäckerei erlernen. Zu erfragen: 3711 Halsted Straße.

Verlangt: Ein junger Butcher. 2880 Archer Ave. dosr

Verlangt: Aelterer Mann, um im Saloon zu arbeiten. 1195 Blue Island Ave.

Verlangt: Schuhmacher, feine Customarbeit. — Minogue, 185 Dearborn Str., 2. Floor.

Verlangt: 4 Brotbäcker und 2 Cakesbäcker, stetige Arbeit. 551 Wells Straße.

Verlangt: Waldarbeiter für Kalifornien, guter Lohn, feines Klima. Um weitere Auskunft schreibt oder sprecht vor bei C. O. Dreiß, 225 Dearborn Str., Zimmer 219. mz23,30

Verlangt: Guter Porter für Saloon. JohnBrum, 6100 Halsted Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. J. Oppenheim, 4452 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Geweckter Junge kann das Glasschildermachen erlernen. 536 N. Clark Str.

Verlangt: Junge in der Apotheke zu arbeiten, guter Lohn. 2324 Evanston Avenue.

Verlangt: Alter Mann für Dampfheizung, Hausarbeit. 370 Dearborn Ave.

Verlangt: Starker Junge, erfahren in Bäckerei. 843 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Junge für das Holzgraveurgeschäft zu erlernen. Advertisers Engraving Co., 155—157 Washington Str.

Verlangt: Farmarbeiter. Angabe von Kenntnissen in Landwirthschaft, Alter und gewünschten Lohn. Hermann Knoll, Box 174, Ottawa, Ill.

Verlangt: Jungen zwischen 16 und 18 Jahren in Gas Fixture Fabrik. 21 E. Lake Str.

Verlangt: Clerk für Safe Deposit Vault an der Nordwestseite. Stetige Stellung. Muß deutsch sprechen. K. 478 Abendpost. bidosa

Verlangt: Bäcker mit Erfahrung als zweite Hand an Brot und Cakes. Lohn $10 die Woche. 1660 Elston Avenue. bido

Verlangt: Guter Rockmacher. 411 W. Belmont Avenue. mido

Verlangt: Lunchmann, muß an der Bar helfen können. 325 State Str. mido

Verlangt: Schmied, stetiger Platz, guter Lohn, muß gut Pferde beschlagen können und für Reparaturarbeiten. Wm. E. Schering, Palatine, Ill., Cook Co. mido

Verlangt: Ein guter Porter. J. Schaefer, Elston Ave. und Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Ein Sohn deutscher Eltern für stetige Arbeit in Office an der Nordwestseite. Selbstgeschriebene Antwort unter Angabe von Alter. Adr.: K. 491, Abendpost. mido

Verlangt: Wagenschmied-Helfer. 61 Wendell Str. mido

Verlangt: Rockmacher, im Store zu arbeiten, und einer für alte und neue Arbeit. 191 Center Str. midosr

Verlangt: Gute Schuhmacher für Kundenarbeit, solche, die Uppers machen können, Stetige Arbeit. 43 Van Buren Str., Zimmer 9. bimido

Verlangt: Zigarrenmacher. Stetige Arbeit. — Solares & Co., 220 E. Kinzie Str. bimido

Verlangt: 2 gute Rockmacher, stetige Arbeit. 913 W. 36. Str., nahe Halsted Str. bmd

Verlangt: Kollekteuren und Agenten für Kranken- und Unfall-Versicherung. Gute Nebenbeschäftigung für industrielle Versicherungs-Agenten. Vorzusprechen Vormittags 193 E. Clark Str., Zimmer 21. [illegible]

Verlangt: Knaben von 16 Jahren im Shipping-Department. Referenzen verlangt. Hausmann & Baum, 392 E. Clark Str. bimido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 4 gute Lumber Tallymen, 4 gute Tagelöhner. Anzufragen Chicago Riverdale Lumber Co., 13533 Indiana Ave., Riverdale, Chicago. dosrsa

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. 3005 Archer Ave. dosrsa

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes. 556 31. Straße.

Verlangt: Jungen, das Geschäft in einer Schuhfabrik zu erlernen. Fargo & Phelps, 820 N. Rabey Straße. dosrsa

Verlangt: Janitor für großes dampfgeheiztes Flatgebäude, muß Erfahrung haben; ziehe kinderloses Ehepaar vor. Anzufragen zwischen 12 und 1. — Aaron E. Wendell, 140 Dearborn Str.

Verlangt: Gute Kupferschmiede. Briefe zu richten an Herm. Weisleder Co., 816 Winnebago Straße, Milwaukee, Wis. 21—26mz

Verlangt: Rock- und Hosenmacher, nach Clinton, Ind., zu gehen. Anfang Röcke zu $6.50 und Hosen zu $2.25. Nachzufragen bei Mason & Hanson, 220 E. Monroe Str.

Verlangt: Schneider, an Röcken zu helfen. 185 E. Madison Str., 3. Floor. dosr

Verlangt: Porter. 187 S. Canal Str.

Verlangt: Maschinist für kleine Arbeit, muß am Shaper arbeiten können. Amann & Petrie, 89 W. Washington Str.

Verlangt: Guter Barporter; nur ein solcher braucht sich zu melden. 900 N. Clark Str.

Verlangt: Stetiger Barber oder für Samstag und Sonntag. 573 Southport Ave.

Verlangt: Barbier. 602 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Deutscher Junge an Brot und Cakes. 735 N. Western Avenue.

Verlangt: Ein guter Bushelman. 524 N. California Avenue.

Verlangt: Naßwascher und ein Trockenreiniger, Färberei. 847 W. Division Str.

Verlangt: Ein Junge von 17—20 Jahren, der stadtbekannt, mit Pferden umgehen und fahren kann. 847 West Chicago Avenue.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei an Cakes. 320 Wabansia Avenue.

Verlangt: Ein verheiratheter Mann, der willig ist, eine gute 80 Acker Farm zu führen. Adr.: L. 765, Abendpost. midosrsaso

Verlangt: Ein Mann für Farmarbeit. Aug. Wenck, Woodstock, Ill. Telephon Nr. 2218. midsr

Verlangt: Mehrere Schmiedehelfer an Wagen, Lackirer und Wagen-Painter. 179—183 Illinois Str. midosrsa

Verlangt: Erfahrener selbständiger Färber für stetigen Platz mit gutem Lohn. Nur erster Klasse Arbeiter brauchen vorzusprechen. Musil Anders & Co., 1406—1408 W. Lake Str. midosa

Verlangt: Guter junger Mann für Farmarbeit bei gutem Lohn, gute Behandlung. Zu erfragen Peter Laibl, 138 Racine Ave. mido

Verlangt: Ein Schlosser an Bauarbeit. 212 Wellington Str. mido

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, stetiger Platz, guter Lohn. 6745 S. Halsted Str. midosrsa

Verlangt: Farmarbeiter. Arb Labor Agency, 117 Süd Canal Straße. 15mzlw

Verlangt: Agenten für neue Lieferungs-Werke und Prämien-Bücher in allen Sprachen, für Chicago und Umgegend. $9—$12 die Woche und Fare. Mai, 146 Wells Str. 17mzlwX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Für Landheim in Lake Geneva, Ehepaar, das etwas Erfahrung hat für allgemeine Arbeit, Frau bei der Laundryarbeit zu helfen. E. G. Stearns, 139 Franklin Str., Chicago.

Verlangt: Short-Order-Koch, Frau oder Mann, 137 S. Canal Str.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung in Restaurant, Frau ist gute Restaurantköchin. D. H., 418 Nord Halsted Straße. dosr

Gesucht: Gutes Ehepaar sucht Stellung, Stadt oder Land. Strelow, 76 LaSalle Str.

Gesucht: Mann und Frau suchen irgend welche Arbeit. Pavashebo, 740 N. Halsted Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter junger deutscher Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. 180 Nord Clark Str., Flat D.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, in Wein- und Bierhandlung beschäftigt gewesen, sucht Arbeit. Adr.: T. 780 Abendpost.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Mrs. Wilson-Andrews."
Colonial. — „Spring Chicken."
Garrick. — „The Music Master."
Illinois. — „Peter Pan."
Studebaker. — „The Other Girl."
Grand Opera House. — „The Belle of London Town."
Chicago Opera House. — „The Eternal City."
Bush Temple. — „Ingomar."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter erster Klasse Stallmeister, hat 5 Jahre 200 Pferde beaufsichtigt, sucht derartigen Posten. Adr.: T. 761 Abendpost.

Gesucht: Arbeiter, 24 Jahre alt, sucht Arbeit für den ganzen Sommer auf Farm. Keine Agenten. Adr. O. 539 Abendpost.

Gesucht: Ein dritter Hand Brotbäcker sucht Stellung, am liebsten mit Board und Logis, geht auch aufs Land. Frank Kolda, 233 Ost 25. Place. dofrsa

Gesucht: Selbstständiger Brot- und Rollsbäcker sucht Arbeit. Adr.: L. 600 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter im Saloon, versteht auch etwas vom bartenden. A. E., 109 Wells Straße.

Gesucht: Junger Deutscher auf der Nordseite sucht Abends und Sonntags Beschäftigung. Kann auch früh Saloon reinigen und Abends an der Bar helfen. Adr.: T. 794 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Fabrik oder Warehouse, scheut keine Arbeit. Leo Rik, 145 Wells Str.

Gesucht: Ein deutscher Mann wünscht in einem Saloon als Porter zu arbeiten. 942 George Str.

Gesucht: Ein deutscher Schuhmacher sucht Arbeit in Reparatur-Shop. 942 George Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Klempner wünscht irgend eine Beschäftigung. 942 George Str.

Gesucht: Ehrlicher, intelligenter Mann, ledig, wünscht Fabrikarbeit oder irgend ein Geschäft zu erlernen. B., 208 Grand Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann wünscht Posten, kann gut mit Pferden umgehen. 4951 Wallace Str., oben.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Posten als Bricklayer-Lehrling oder irgend welche Bauarbeit. Mathias Kolder, 23 Grace Str., nahe Halsted und Division.

Gesucht: Junger deutscher Zimmermann sucht Beschäftigung. Adr.: S. 804 Abendpost.

Gesucht: Lunchmann, scheut keine Nebenarbeit, sucht sofort Stelle. Adr.: Lunchmann, 148 S. Clark Str., 1. Floor.

Gesucht: Junger deutscher Barbier, spricht auch englisch, wünscht stetige Stelle ohne Kost und Zimmer. 79 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Porter oder andere Beschäftigung. J. K., 736 N. Halsted Straße.

Gesucht: Porter, der alle Saloonarbeiten versteht, ist zuverlässig, sucht Stellung. Adr.: L. 686 Abdpost.

Gesucht: Erster Klasse Lunchmann und Koch sucht Stellung im Saloon. Adr.: S. 824 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann von 20 Jahren sucht irgendwelche Arbeit. Adr.: S. 881 Abendpost.

Gesucht: Stelle als 3. Hand an Cakes von jungem Bäcker. 54 Wells Str., 1. Flat. William Bender.

Gesucht: Junger Deutscher, 16 Jahre alt, sucht Stelle in Barbershop, hat 2 Jahre in Ungarn gelernt, wohnt bei den Eltern, 17 Burling Str.

Gesucht: Bartender mit besten Zeugnissen wünscht dauernde Stellung. Adr.: P. 685 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, erst eingewandert, sucht Stellung in Fleisch und Wurstgeschäft. Adr.: 17 E. 26. Str. mido

Gesucht: Erfahrener Bartender wünscht stetigen Platz in deutschem Saloon, Südseite vorgezogen. 207 East 37. Str., Down. mido

Gesucht: Eine gute zweite Hand Bäcker sucht stetige Arbeit. Adr.: P. 667, Abendpost. mido

Gesucht: Cakes-Bäcker, erfahren und zuverlässig, sucht selbständigen Platz. Walton, 250 Indiana Str. mido

Gesucht: Ein zuverlässiger Mann mittleren Alters sucht Stellung als Nachtwächter. 562 Austin Ave. midofrsason

Gesucht: Sauberer, solider Mann, mit allen Saloonarbeiten vertraut, sucht Stellung. Kann nur Abends vorsprechen. Adr.: Z., 163 Fremont Str. mido

Gesucht: Deutscher französischer Koch sucht Stellung. Adr. P. 696 Abendpost. dimido

Gesucht: Bäcker wünscht Stelle als 1. oder 2. Hand an Brot oder Biscuits. Joseph Sanek, 592 Centre Avenue. dimido

Gesucht: Bartender mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Adr.: O. 561 Abendpost. mdmdo

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Weibliche Hilfe für The Fair.
Mädchen zum Abändern von Cloaks und Suits.
Carpet-Näherinnen.
Putzmacherinnen.
Nachzufragen 8:30 Vorm., 8. Floor, bei Assistent-Superintendenten.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.
mido

Verlangt: Scheuerfrauen. Nachzufragen beim Superintendenten, 2. Floor, nördliches Ende.
Rothschild & Co.,
State und Van Buren Straße.
modimidofr

Verlangt: Cash-Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikaten beim Hilfs-Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8:30 Uhr Vormittags.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
15mi*X

Verlangt: „Alteration-Hands" an Damen-Mäntel und „Suits", dauernde Beschäftigung, guter Lohn für erfahrene Operators. Sofort zu erfragen im Alteration-Room, 7. Floor.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Str.
12mz*X

Verlangt: Mädchen zum Nähen an Kanvaswaaren, Kraftmaschinen, guter Lohn. 69 W. Washington Straße. dofrsa

Verlangt: Finishers an Coats. Sofort nachzufragen. 185 E. Madison Str., 8. Floor. dofr

Verlangt: Gute Handmädchen an Coats für Basting von Ärmlöchern. 265 West North Ave., Ecke Marshfield Ave.

Verlangt: Skirt und Jacket-Operators. Reitzi & Co., 514 Nord Paulina Str. dofrsa

Verlangt: 16-jähriges Mädchen für Bundle-Wrapper. 1000 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Zwei erfahrene Verkäuferinnen im Schuh-Department. 1000 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen, auch Hand Knopflochnäherinnen, dauernde Arbeit. 594 West North Avenue, nahe Leavitt Str.

Verlangt: Gute Büglerin in Färberei. 525 Nord California Avenue.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen in Drygoods; guter Lohn, stetiger Platz. S. A. Jigner, 655 West Chicago Avenue. dofr

Verlangt: Putzmacher-Lehrmädchen. Lohn während der Lehrzeit. Anzufragen: Manager, Millinery-Dept. Evan Lloyd & Co., 138—144 State Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Putzmacherinnen. Dauernde der Lehrzeit. Anzufragen: Manager, Millinery-Dept. Evan Lloyd & Co., 138—144 State Str. dofr

Verlangt: Mädchen, leichte Arbeit zu erlernen. Bringt Affidavit. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116—120 Market Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen, 18c das Paar. 707 W. 19. Straße.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin Lohn während Lehrzeit. 414 Garfield Ave.

Verlangt: Operators an Power-Maschinen. Ebenfalls für Handarbeit. Reinliche und stetige Arbeit. Guter Lohn. Korsets und Unterzeug. Madam Zugschwert, 209 State Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Junges freundliches Mädchen für Bäckerladen. 157 E. North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für Window Shade Fabrik. Nachzufragen sofort Nordostecke Madison und Market Straße. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für Bäckerladen, Erfahrung. H. G. Kohlsaat & Co., 221 State Str.

Verlangt: Mädchen in Färberei. Lohn $12 die Woche. 1211 Wilson Ave., nahe N.W.-Hochbahn.

Verlangt: Mädchen von 18—20 Jahren, erfahren im Kleidermachen. Goldstein, Stonehill & Co., 231 Monroe Straße.

Verlangt: Tüchtige Kleidermacherin für zwei Wochen ins Haus. 677 Sedgwick Str., 1. Flat. dofr

Verlangt: Frauen, um zu Hause zu häkeln. Nachzufragen Dienstags und Freitags. 720 Medinah Bldg., Ecke Jackson Blvd. und 5. Ave. 18,21,25,28mz

Verlangt: Mädchen, Nähmaschinen-Operators, stetige reinliche Arbeit, guter Lohn. Bezahlung während des Lernens. Eisendraht Glove Co., Elston und Armitage Ave. midofrsa

Verlangt: Junge Mädchen in Westen Shop. 325 Cleveland Ave. (hinten). 20mz,1wX

Verlangt: Finishers an Sack-Röcken; guter Lohn, dauernde Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 1123 West 20. Straße. dimido

Verlangt: Näherinnen für Leder-Gürtel. Mautner Bros., 167 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Finishers und Basters an Damen-Cloaks. Joe Cohn & Co., 22 Potomac Ave. dimido

Verlangt: 10 Mädchen zum basten und etwas nähen an Knabenröcken; stetige Arbeit. 1151 Süd California Ave. 18mz1w

Verlangt: Mädchen für Tischarbeit, an Ropeportieren und an Powerlooms. Stetige Arbeit, guter Lohn. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave. 15mz1w

Verlangt: Powermaschinen-Operators (Mädchen) an Damengürteln. Morris, Mann & Reilly, 185 Fifth Avenue. 17mz*X

Verlangt: Lehrmädchen für Haararbeit, $3 bis $4 die Woche Bezahlung während der Lehrzeit, bei William R. Strehl, 34 Monroe Str., 4. Stock 17mz1mX

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Skirts, bester Lohn, stetige Arbeit. Goldstein, Stonehill & Co., 231 Monroe Str. mz16,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute Köchin. 275 Thatcher Ave., River Forest, Ill. Phone 3152.

Verlangt: Eine erster Klasse Waschfrau. 275 Thatcher Ave., River Forest, Ill. Phone 3152.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 489 Ashland Blvd.

Verlangt: Eine gute Köchin, bester Lohn. 5026 Grand Boulevard, 8. Apartment. Telephon: 3670 Oakland.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Küchenarbeit. A. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie, Flat. 593 Burling Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $5.00. 420 W. Adams Straße, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Südseite; gutes Heim für das rechte Mädchen. — 7139 Eggleston Avenue.

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen in mittlerem Alter für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 11 Crilly Court.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen, auf einen dreijährigen Jungen aufzupassen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. $3.50 die Woche. 52 E. 35. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie von 3 Personen. Wm. Freund, 1059½ N. Clark Str., nahe Fullerton.

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 171 Lewis Str.

Verlangt: Zimmermädchen. 137 S. Canal Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, am Tisch aufzuwarten und Zimmer in Ordnung zu halten. 137 S. Canal Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2017 Magnolia Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche, kein Kochen. 905 Evanston Ave., ein Block nördlich von Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1629 Barry Ave., nahe Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1841 N. Halsted Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen im Saloon. 2311 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. — 4401 Wentworth Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. Panami, 291 W. Division Str.

Verlangt: Eine gute deutsche Waschfrau. 489 Nord Marshfield Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1141 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, um auf zwei Kinder aufzupassen. M. Gurzenich, 616 W. Superior Straße, Flat 3.

Verlangt: Erfahrene Köchin in kleiner Familie; keine Wäsche. Guter Lohn. Anzufragen 671 Ost 48. Straße, nahe Grand Blvd. dofrsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 839 W. 22. Str.

Verlangt: Frau zum Reinmachen Vormittags.— 659 N. Halsted Str.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen, 100 für allgemeine Hausarbeit. 3423 Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, keine Wäsche. 256 Racine Ave. dofrsa

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Lucas, deutsches Stellenvermittlungsgeschäft, 4102 Wabash Ave. Tel. 1921 Oakland.

Verlangt: Sofort eine treue gute deutsche Haushälterin auf der Farm, junge Wittwe mit ein oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Adr.: S. 807 Abdpost. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Zimmerarbeit, muß Zeugnisse haben. Nachzufragen von 12 bis 2 oder von 5bis 6. 8340 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Ehrliche ältere Frau oder Mädchen, die Lust hat, auf einer Farm, 190 Meilen von Chicago, in Michigan zur Gesellschaft einer Frau. Gutes Heim. Persönlich anzufragen 2 Uhr Abends. 5040 S. Paulina Str. dofr

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, bei der Hausarbeit zu helfen. 430 Huron Str., 1. Floor.

Verlangt: Gute reinliche Köchin in kleinem Restaurant, guter Lohn. 1251 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Putzfrau. 406 Dayton Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Mrs. L. Goldfinger, 102 Potomac Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5.00. Hotel Washtenaw, 872 W. North Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit, guter Lohn, kann zu Hause schlafen.— 872 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 4541 Greenwood Avenue. dofr

Verlangt: Eine erster Klasse selbstständige Restaurant-Köchin sofort. The Winona, 2283 Evanston Ave., Ecke Winona Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. 1503 Sheridan Road, nahe Buena Ave. dofrsa

Verlangt: Eine gute Köchin für Restaurant. Zu erfragen bei F. Kaplan, 39 Ost Chicago Ave., Ecke Gault Court. bldofr

Verlangt: Ein kleines Mädchen für leichte Hausarbeit. 558 Bernice Ave., nahe Lincoln Ave. sadido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit morgen. Vorzusprechen morgens 700 La Salle Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit bei kleiner amerikanischer Familie. Muß etwas englisch sprechen. Guter Lohn für richtige Person.— 35 Waveland Court, 1. Flat. mido

Verlangt: Frau in mittlerem Alter als Haushälterin. Gutes Heim. Nachzufragen bei der Sample Furniture Co., 341—343 Wabash Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Zimmerarbeit. Muß gute Referenzen haben. Nachzufragen von 12 bis 2 oder von 5 bis 6. 3340 Michigan Ave. mido

Verlangt: Gutes deutsches zweites Mädchen, Referenzen. Muß englisch sprechen. Vorzusprechen zwischen 10 und 12 Morgens. 5016 Drexel Boulevard. midofr

Verlangt: Respektable ältere Wittwe für leichtes Haushalten bei Wittwer und Sohn. Chas. F. Hipp sr., Springfield, Wis. bimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien, Haus. 624 Fullerton Avenue. bimido

Verlangt: Köchinnen, zweite und Hausarbeit-Mädchen. 3111 Indiana Ave., Zimmer 12. 18mz1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute Waschfrau, guter Lohn. Vorzusprechen bei Mrs. Warner, 975 W. Byron Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Zimmerarbeit, guter Lohn, gute Behandlung und gutes Heim. Anzufragen oder telephoniren: 632 Riverside. S. P. Richards.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. $5 die Woche. 4749 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit guter Lohn. Nachzufragen im Store, 278 E. North Avenue.

Verlangt: Frau, um Wäsche zuhause zu besorgen. 1341 Sheffield Ave., 3. Flat.

Verlangt: Eine gute Frau oder Mädchen für Hausarbeit, Grocery. 1525 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können, kein waschen. Referenzen. 495 LaSalle Ave.

Verlangt: Haushälterin bei Wittwer mit Kindern. 275 Bissell Str., unten, nahe Garfield Ave. Vorzu sprechen nach 6 Uhr Abends bis Sonntag.

Verlangt: Mädchen, 2 in Familie, $5. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Wm. Schweser, 151 Center Str.

Verlangt: Englischsprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können. Kein Waschen. Stetiger Platz. Referenzen. Guter Lohn. 309 Belden Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 61 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, gutes Heim. 431 Elm Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Nehmt N.W.-Hochbahn bis Grace Straße. 1416 Wilton Ave.

Verlangt: Erste Klasse Köchin für Restaurant. $15 wöchentlich. 14 Custom House Place, 2. Floor.

Verlangt: Waschfrau für Montags. 1835 Humboldt Blvd., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1834 W. 56. Str., Ecke Hermitage Ave. Mrs. Leetmann. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, 3 in Familie, Lohn $4 bis $5. Anzufragen Freitag. Newmann, 5452 Michigan Ave.

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Arbeit in Privat- und Geschäftshäusern, auch außerhalb, Haushälterinnen, Aufwärterinnen. 76 LaSalle Straße.

Verlangt: Eine gute Frau für Hausarbeit und kochen für zwei Farmhelfer und Mann und Frau — vier Personen im Ganzen. Frau mit einem Kind — wenn gute Arbeiterin — nicht ausgeschlossen. Kann 25—30 oder 40 Jahre alt sein. Adr.: S. 823 Abdpost. dofrsa

Verlangt: Aelteres Mädchen für Arbeit im Saloon. 2311 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 567 E. 43. Straße. mido

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen in kleiner Familie. Lohn $3. 51 South Elizabeth Str., nahe Madison. midoson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen bei L. W. Torpe, 411 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 1. Flat 837 Douglas Boulevard. Vorzusprechen 269 Blue Island Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Kein Waschen. 1728 Kenmore Ave. mido

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 139 W. Erie Str., 1. Floor. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau, die selbständig kochen und Haushalt führen kann. Vier in Familie, guter Lohn. 6455 Marshfield Ave. midofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 3026 Indiana Ave. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das gut kochen kann; braucht nicht zu waschen. 671 E. 48. Straße, nahe Grand Blvd. 18mz1w

Verlangt: Erfahrene Köchin, sowie zweites Mädchen. Kleine Familie. Guter Lohn. 4541 Greenwood Ave. modimido

Verlangt: Junges Mädchen, auf zwei Jahre alten Knaben aufzupassen. 280 E. 40. Str., nahe Vincennes Ave. 17mz,1wX

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 581 Blue Island Ave., 2. Floor. bi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1963 N. Troy Str. 16mz1w

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Zwei Personen in der Familie 532 Ost 50. Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für Delikatessenstore, muß etwas Hausarbeit thun, guter Lohn. 1293 Sheridan Road, an der Hochbahn. dimido

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 2291. 2nov*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch und Donnerstag. 254 Blackhawk Straße, 1. Flat.

Gesucht: Aeltere respektable deutsche Frau, die alle häusliche Arbeiten, auch nähen versteht, sucht Stelle, wenn möglich bei zwei alten Eheleuten oder bei kleiner Familie den Haushalt zu führen. Bitte selber vorzusprechen, 893 Ballou Str.

Gesucht: Erster Klasse deutsch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stellung. R. D., 418 N. Halsted Straße. dofr

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. 583 S. Western Ave., 1. Flat.

Gesucht: Eine gute Köchin sucht Stelle in kleinem Restaurant oder Saloon. Mündlich oder brieflich. M. Olson, 353 Orleans Str.

Gesucht: Eine erster Klasse Lunchköchin sucht Arbeit in einem Saloon. 44 Wells Str. dofr

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle in Hotel oder Restaurant als zweite Köchin. 731 W. Alport Straße. B. Wagner.

Gesucht: Aeltere rechtschaffene Wittwe mit 14jährigem Mädchen, hat gute Möbel, sucht Stelle als Haushälterin bei altem Herrn oder bei altem, kinderlosem Ehepaar in Tausch gegen eine Wohnung. 1143 Lincoln Ave., oben.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen wünschen Platz für waschen oder Hausarbeit. 5218 Laflin Straße.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Posten für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen: 4051 Wallace Str., oben.

Gesucht: Ein älteres Mädchen wünscht Stelle zur Pflege einer älteren Dame. Selbige ist geprüfte Krankenpflegerin und ist gewillt, bei der Wirthschaft mitzuhelfen. Offerten an A. M. Eisenstein, 86 Clifton Ave.

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit in deutscher oder englischer Familie. Bitte selbst vorzusprechen. 167 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 789 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Respektable Haushälterin und zwei Köchinnen suchen Stellung. 76 LaSalle Str. Strelow.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle als Köchin. Selbst vorzusprechen. 142 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 9 Concord Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, liebt Kinder, scheut keine Arbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2907 Wallace Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht einige Arbeit. Bitte selber vorzusprechen, 13 21. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2631 Lowe Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre, sucht Stelle neben der Frau. 545 Eddy Straße nahe Lincoln Ave.

Gesucht: Wittwe, 50 Jahre, zuverlässig, sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts bei jungem oder altem Ehepaar, wo keine Kinder sind. Gefl. Offerten unter Adresse P. 654 Abdpost. bidox

Gesucht: Erster Klasse Business-Lunchköchin sucht Stelle. 1211 Wrightwood Ave., 3. Flat. mido

Gesucht: Stelle als erster Klasse Restaurantköchin oder Haushälterin in Klubhaus. Adr.: K. 471 Abendpost. 15mz1wX

Gesucht: Eine starke ungarische Frau sucht Stelle. Hallas, 2170 Archer Ave. mido

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein guter Partner, um eine Bäckerei und Eiscream Parlor zu eröffnen, guter Brotbäcker braucht auch kein Bäcker sein; muß ungefähr $400 haben. Adr.: T. 789 Abendpost.

Verlangt: Geschäftstheilhaber mit kleinem Kapital in Fabrikgeschäft. Adr.: S. T. 239 Abendpost. dofr

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—12 Wabash Avenue.

Der einzige Original-Laden seiner Art.

$15,000 Baargeld sicherten uns eine große Partie von Möbel, Mustern von drei der größten Fabrikanten, bestehend aus Dressers, Sideboards, Combination Bücherschränken, Center Tischen, Ausziehtischen, Bibliothek-Tischen, Eisenbettstellen, thatsächlich alles, um das Heim angenehm zu machen.
Um schnell damit zu räumen, beschlossen wir sie zu einem Viertel ihres Werthes loszuschlagen.
Denkt, was Ihr sparen könnt, wenn Ihr von uns kauft. — Die nachstehenden Preise sollten Euch mehr als überzeugen:
485 Rugs, 9x12, $1.69. 897 Carpets, von $1.25 bis $3.50. 760 Eisenbettstellen, 49c. 225 Eisen-Springs, 65c. 125 Cotton-Top Matratzen, 45c. 600 Kopfkissen, 25c. 300 Küchenstühle, 25c. 400 Eßzimmerstühle, 50c. 150 Küchentische, 50c. 135 3-Stück Parlor Sets, $8.50. 185 Couches, $1.98.
Außerdem bieten wir die folgenden leichten Bedingungen:

$15 Werth von Möbel,	Zahlungen	25c.
$25 Werth von Möbel,	Zahlungen	50c.
$75 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.00.
$100 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.25.
$150 Werth von Möbel,	Zahlungen	$1.75.

Dies ist die Gelegenheit einer Lebenszeit. Deshalb versäumt sie nicht. Wir geben Euch auch eine geschriebene Garantie, daß im Falle von Krankheit oder Arbeitslosigkeit keine Zahlung verlangt wird.
Alexander, der Wohnungs-Ausstatter, 2010—2012 Wabash Ave. 19mz1mX

Zu verkaufen: Möbel und Haushaltungsgegenstände spottbillig.
Speziell für diese Woche offeriren wir allen Kunden, welche für $2.00 oder über 2 Dollars kaufen, eine wunderschöne Garnitur schweres Glasgeschirr gratis!! als Zugabe, und zu selben Zeit verkaufen wir alle unsere Waaren zu erstaunlich niedrigen Preisen. Feine schwere Eisenbetten, der reguläre Preis derselben ist von 10 bis 20 Dollars, werden da dieselben ein bischen abgestoßen sind, zu dem halben Preis losgeschlagen, andere Betten von 98c aufwärts. Kochöfen, schön nickelverziert, garantirt gute Backöfen, von $9.50 und $14.50 aufwärts; große gut gemachte Sideboards, $9.98; Dressers mit großem Spiegel zu $8.75; Combination Bücherschrank $9.98; Polstermöbel mit Velour oder Damast überzogen (3 Stück) zu $10.50; zusammenlegbare Kinderwagen zu 98c, und große Kinderwagen von $5.75 aufwärts; 9x12 gute Brussel Teppiche, $11.98; baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Botschen, 194 E. North Avenue, nahe Halsted Straße. mz17—22

Muß absolut verschleudern zu Eurem eigenen Preis, den Inhalt meines elegant ausgestatteten Heims, fast neu, muß gesehen werden, ehe man es schätzen kann— Handgeschnitzter Mahagoni Parlor Suit, handgeschnitzte Lederstühle, echte lederne türkische Schaukelstühle und Couch, Eichen Speisezimmer Set, Buffet und Porzellanschrank, Messingbetten, Haarmatratzen, Bibliothekstische, Eichen und Mahagoni Damenpult, Musikschrank, Odd Fancy Stücke, Dresser, Chiffoniers, sehr feine Oelgemälde, Pastels, geschliffenes Glas, Rugs, Portieren, Gardinen etc., sowie hochfeines Mahagoni Upright Piano. Diese Ausstattungsmöbel sind sehr fein, weisen keine Beschädigungen auf, Alles erstklassig, versäumt dies nicht, da dies ein Bonafide-Verkauf ist und Alles bis zum nächsten Mittwoch verkauft sein muß, einzeln. 3434 Calumet Avenue. Sod:do

März-Verkauf!
498 eiserne Betten, alle Größen; 225 Go-Carts, alles Muster, müssen sofort verkauft werden zu 50 Cents am Dollar. — Matratzen mit Baumwolletop, unser eigenes Fabrikat, alle Größen, $1.98. Kommt sicher und besehet diese großen Bargains.
Wolf's Furniture House,
18mz1mX 570—576 Lincoln Avenue.

—Auktion!—Auktion!—Auktion!—
Morgen um 10 Uhr Vorm., eine große Partie Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Refrigerators, Gas-Ranges, Schaukelstühle, Eisen-Bettstellen, Crockery, Glaswaare, Bettzeug, Büchern, Bildern und unzähligen anderen Waaren. J. Ralph, Versteigerer, 538—540 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Middleby-Backofen Nr. 3, billig. Adr.: L. 601 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bücherschrank, Library-Tisch, Divan und Leder-Couch billig, so gut wie neu. Kommt Freitag Abend. Becker, 1388 Wilton Ave., nahe Grace Str. Station, 2. Flat.

Zu verkaufen: Schöne Wohnungs-Einrichtung sammt Wohnung, Miethe $7, billig, seht's an. — Renko, 365 Larrabee Str.

Gelegenheitskauf! Hochelegantes Parlor-Set verkaufe spottbillig, wenn sofort genommen. 589 Burling Str., nahe Wrightwood, 1. Flat. dofrson

Zu verkaufen: 10 neue eiserne Betten, Elastic Filz-Matratzen, Gänsefederkissen, $12.50 per Set. — 91 Grace Str., nahe Southport Ave. 21mz1w

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei gute zuverlässige Pferde, Gewicht von 1100—1200 Pfund. 148 N. 48. Ave. 15mz1wX

Muß verkaufen: 50 Pferde, geeignet für allen Gebrauch. 599 N. Paulina Straße. mz16—23X

Zu verkaufen: Ein schönes Familienpferd, wiegt 1100 Pfund, gesund und fromm; desgleichen Surrey und Trap, 3 feines Geschirre, alle fast neu; verkaufe einzeln. 80 Park Ave., nahe Wood Str.

Zu verkaufen: 8 Pferde, 5 Wagen und „Hauling", 235 E. Lake Str., hinten. A. F. Kindt. dmdfr

Zu verkaufen: Schöne Lege-Hühner. Anzufragen: 83 Fremont Straße.

Zu verkaufen: Drei Deliverypferde, Wagen und Geschirr wegen Aufgabe des Geschäfts. 143 Nord Paulina Str., Meat Market.

Zu verkaufen: Junger weißer Pudel, $6.00. Anzufragen 775 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Holländer Breed Gänse, auch Enten und Hühnereier. 2538 W. 47. Str.

Zu kaufen gesucht: Ein Delivery-Pferd auf Probe. Louis Ehrhardt, 334 W. Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Carpenterwagen billig. 334 W. Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Ulmer Hund. 167 E. Madison Str., Saloon.

Zu verkaufen: Zwei geschnittene eingebrochene Böcke mit Geschirr und Wagen. Mr. May, 6322 Hamilton Ave.

„The Aquarium", 1038 Milwaukee Ave.
Diese Woche junge Papageien $3.90
Import. Harzer Kanarienvögel, gute Sänger .. $1.95
Echte Andreasberger Roller und Weibchen.
10 Tage auf Probe. Gute Hunde, Fische u.s.w.
2mz,X,1m

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Familie muß sofort $400 Upright Piano, prachtvoller Ton, zu $80 verschleudern. Residenz 1187 Sheridan Road, nahe Halsted (Evanston Car) oder Grace Str. Hochbahnstation. dofrsa

Zu verkaufen: Elegantes $400 Upright Kimball Piano für $80, muß sofort verkaufen. 391 Lincoln Ave. midofrsa

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano. $5 monatl. Aug. Groß, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 18mz1w

Keine erste Anzahlung, $4—$5 den Monat. — Knabe $145; Steinway $125; Kimball $95; Bush & Gerts $140; gebrauchtes Chase $135 und $255; Hamilton $150; Fischer $85 und $180; neue Stard Pianos $350—$750. 17mz*X
P. A. Starck Piano Co., 204—206 Wabash Ave.

Große Bargains in neuen und gebrauchten Pianos von $50 aufwärts, Baar oder Abzahlung. Aug. Groß, 590—594 Wells Str., nahe North Ave. 4mzmomidosalm

Square Pianos auf $3.00 monatliche Abzahlungen. Keine Anzahlung erforderlich. Squares in gutem Zustand, $15, $20, $30. 157 W. Madison Str. 17mz*X

$50 kaufen elegantes Upright Piano mit Garantie. 629 Larrabee Straße. dimido

Pianos für $5.00. Ein gutes Steinway, gebraucht, für $125, auf $5 monatliche Abzahlungen. 157 West Madison Straße. 17mz*X

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, brauche sofort Geld, Emerson Piano, das neu $400 kostete, verkaufe heute Abend für $100. Anzufragen im Lagerhaus, 830 West 12. Straße. 19mz1wX

Keine Anzahlung—$3 bis $5 den Monat. Kimball, gebraucht, $100; Fischer, $85; Bose, gebraucht, $75. 157 West Madison Straße. 17mz*X

Konzertina, gebraucht, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 437 Milwaukee Ave., nahe Chicago. 5bz*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Chas. Bender, 127—129—131 Wells Str.
Phone North 1442.
Ungeheurer Schleuderverkauf in Storefixtures für Geschäfte jeder Art, um eines unserer Lagerhäuser zu räumen. Darum wenn Ihr irgend etwas in diesem Zweige braucht, kommt zu uns und überzeugt Euch selbst, daß wir Euch Waaren billiger verkaufen als irgend jemand in Chicago. Wir machen auch Fixtures auf Bestellung. Kostenvoranschläge frei. Country-Bestellungen prompt ausgeführt. F. O. B. Chicago. Kauft nicht ehe Ihr uns gesehen habt. Auf Abzahlung wenn gewünscht.
Chas. Bender,
127—129—131 Wells Str., 2 Blocks nördlich vom N. W. Depot. 9mzsondibodu

Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Avenue,
nahe Halsted Straße,
verkauft alle Sorten von Laden-Einrichtungen, als Grocerys, Butchers, Bäcker, Schneider- und Drugstores etc., etc., zu dem allerbilligsten Preise. Ehe Ihr kauft, sprecht bei mir vor. 10dz*X

Zu verkaufen: Billig, ein Grasmäher und ein 50-Fuß-Gartenschlauch, nur wenig gebraucht. Nachzufragen Abends oder Sonntag Morgen. John Ziel, 1646 Fillmore Str. 21mz1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Bäckerei, Fixtures. 1525 West Lake Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Storetrade, $800 guter Platz für den rechten Mann. 927 West 20. Straße, nahe Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Billig, Candy- und Zigarrenstore. 2893 Archer Avenue. dofr

Zu verkaufen: Grocery, billig, Nordseite, muß verkaufen, verlasse Stadt. 103 Hudson Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, billige Miethe, wegen Stadtverlassens. Adr.: L. 641 Abdp. dofrsason

Zu verkaufen: Meat-Market, zu Eurem eigenen Preis. 42 Sinnott Place.

Eine gute Bäckerei zu verkaufen. 556 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Gut gelegenes Roominghaus an Milwaukee Ave., alles vermiethet. Nachzufragen 374 Grand Ave.

Wer schnell gute Geschäfte jeder Art kaufen oder verkaufen will, komme nach 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit Boardinghaus bei großer Fabrik, billig, wenn sofort genommen. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus billig, wenn sofort genommen. Adr.: L. 640 Abendpost. dofr

Muß bis Samstag verkauft werden: Leichte Grocery, Delikatessen und Candy-Store. Verkaufe zu Eurem eigenen Preis. Kommt und seht diesen Bargain. 768 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, Storeeinnahme $200, Wageneinnahme $400; 3 Wagen und 3 Pferde, 2 große Backöfen, an Hauptgeschäftsstraße. Miethe nur $60; Reingewinn $100 wöchentlich. Nachzufragen bei Joe Roesch 349 Chicago Ave., zwischen 3—5 u. 6—9 Uhr. dofrsaso

Habe 50 Delikatessen-, Zigarren-, Bäckereien, Butcherstores zu verkaufen, sowie 25 gute Saloons. Kommt selbst an. Garantie für reelle Bedienung. Fragt Morgens 9 Uhr, 294 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus und Lot, zwei Wagen, 2 Pferde, gutes Geschäft mit neuen „Halls" Backöfen; Preis $3000. Gutes Geschäft. Verkaufsgrund wegen Gesundheit. C. J. Wunschel, 435 West State Str., Hammond, Ind. didosa

Zu verkaufen: Kleines Schuhlager, ist auch guter Reparaturplatz. Arbeit $20 bis $30 die Woche. — 3032 Loomis Str. mido

Zu verkaufen: Billig, Saloon mit Wohnung wegen Stadtverlassen. Zimmer 405 — 67 Clark Str. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei und Grocery Store, gutgehendes Geschäft mit guter Kundschaft. Nachzufragen A. Mayer, 4351 Armour Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Nachbarschaft. 388 Garfield Ave. midofr

Zu verkaufen: Downtown-Saloon, seit 20 Jahren im besten Gange, feine Einrichtung, billige Miethe, extra großes Waarenlager; Käufer muß wenigstens $2500 baar haben, Rest auf Zeit. J. Dorscher, Blatz Brauerei, Union und Erie Str. midosa

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessenstore, bestes Geschäft der Nordseite, $1200. 2275 Evanston Avenue. di—son

Zu verkaufen: Altbekanntes gangbares Delikatessen- und Bäckereigeschäft auf der Nordseite, mit langer Lease. Adr.: P. 661 Abendpost. dmdo

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon billig; bei Fabriken. 115 N. Lincoln Str. 18mz1w

Saloon mit Boardinghaus in der Nähe großer Fabriken, sofort krankheitshalber billig zu verkaufen. Adr.: O. 599 Abendpost. 16mz1mX

Bezahle Baar für Grocery, Market, Delikatessen, Restaurant, Drugstore und andere Stores und Store-Fixtures. Jac. Lederer, 372, 374, 376, 378 Wells Str. Telephon: North 1976. 25fb6mX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 7 helle Zimmer nebst Badezimmer. 332 E. North Ave., Ecke Hudson Ave. Nachzufragen in oberster Wohnung.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zwei gute Boarders. 936 W. 18. Str.

Zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer für anständigen Herrn. 449 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 326 Mohawk Str., 2. Floor.

Dame oder Herr findet Zimmer bei Wittwe, alle Bequemlichkeiten. 325 Center Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer auch mit Board. 82 W. Lake Str. 21mz1wX

Zu vermiethen: Zimmer mit Board, $5 die Woche, an anständigen Herrn von Privatfamilie. — 545 N. Clark Str., 2. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Gutes Zimmer und Board in Privatfamilie an 2 junge Damen zu mäßigem Preis. 697 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Elegant möblirtes Frontzimmer billig. 1531 N. Clark Str.

Respektable Frau hat Zimmer und Board für 1 oder 2 alte Herren, Board ist $3.50 die Woche, gutes Heim. 320½ W. Madison Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an ein oder zwei Herren. 492 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 19mz1wX

Zu vermiethen: Schöne Zimmer bei anständiger Frau. 320 W. Randolph Str. dimidofr

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 4- oder 5-Zimmer Wohnung, Nordseite, keine Kinder, nicht über $18. Adr.: S. 822 Abendpost. dosa

Zu miethen gesucht: Zwei Männer suchen Kost und Logis von $5—$6 die Woche, zwischen Grand und Chicago Ave, nahe Ashland Ave. Georg Zoeller, Gustav Klein, 484 W. Chicago Ave. dofr

Gesucht: Von Herrn, Schlafzimmer in Privatfamilie, Nordseite, nahe Evanston und Belmont Ave. Adr.: D. K. 36 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 1 oder 2 Zimmer von einer Dame. Miß Ketter, 343 Sedgwick Str.

Aeltere Frau sucht kleine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern. Adr.: D. K. 106 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 4—5 Zimmer für kinderloses Ehepaar, Front, Südseite. Adr.: S. 882 Abendp.

Gesucht: Zimmer und Board in kleiner Privatfamilie. Nordwestseite, nahe Hochbahn. $5. Zu adressiren: P. 683, Abendpost. mido

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Lernt Englisch von Amerikanern! ——
Chicago Industrial College: Zentral- u. Anmeldestelle 263 North Ave., Ecke Larrabee (Bankgebäude). Anmeldungen und Unterricht jederzeit: Tags, Abends, Sonntags von 10—12. Einziges behördlich diplomirtes Institut, besonders Einwanderern und allen intelligenten Personen empfohlen, die zu ihrem Fortkommen Englisch schnell und gründlich erlernen müssen. Unsere Inserate und Drucksachen werden zwar nachgeahmt, unsere originalen Lehrmethoden aber sind unnachahmbar. Einzel- und Kleinklassen-Unterricht; Herren- und Damen-Kurse; 85 Absolventen im Februar. Preise mäßig. Arbeits- und Mittellose zahlen nach beendetem erfolgreichem Kursus. Prospekt und Schülerverzeichniß auf Wunsch. Dr. P. F. Compart, Superintendent. 11mz1mX

—Lernen Sie Englisch in kürzester Zeit——
—Die Deutsch-Amerikanischen Privat-Schulen—
ältesten, größten, bleiben trotz aller Bemühungen anderer stets Ersten u. Besten in Chicago; mehrfach diplomirt u. behördlich genehmigt. Nachahmungen unserer gesetzl. gesch. Lehrmethoden werden gerichtlich verfolgt. Nur amerikan. Lehrer. Zirk. frei. Damen u. Herren, Tags u. Abends, auch Sonntags. $2.50 monatl. Probestunden frei. Während der Errichtung uns. eigenen neuen u. „sicheren" Schulgebäudes alle Anmeld. nur an: Prof. John Siebe u. Prof. Dr. Cambridge vorm. Subt. öffentl. Hochschulen, 373 Larrabee Str., dicht an North Ave. Hochbahnstation. 12mzdidosonlu

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College; gegründet 1890 von Prof. George Jenssen, 1067 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. R. Jenssen, Prinzipal. 2lapsadido*

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen, in möglichst kurzer Zeit, wirklich und richtig sprechen. Moderne praktische Konversationsmethode. Kein nutzloser Klassen-Unterricht, keine Marktschreierei. Anfänger sowohl als vorgeschrittene Schüler unter erfolgreicher Privat-Instruktion von J. F. Heathcourt, 492 N. Clark Str. 5mz,1mtX

Englischer Unterricht für Deutsche.
Adr.: T. 700 Abendpost.

Amerikanische Hochschullehrerin, des Deutschen mächtig, wünscht zur Vervollständigung und Eröffnung eines neuen englischen Privatzirkels noch einige anständige Theilnehmer. 25c die Stunde. Adr. T. 716 Abendpost. mz9—27X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., deutsche Patentanwälte und Ingenieure, ertheilen freie Auskunft in Patent-Angelegenheiten, Erfindungen vervollkommnet. Kapitalisten eventuell besorgt. Patentliteratur frei. Sprecht vor im Schiller Bldg. 22fb,sosondi*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ja*X

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Niedrige Interessen. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. Anleihen zum Bauen Spezialität.
J. H. Kraemer & Son, 84—86 La Salle Str., Zimmer 402. 6fb,midosason,3mt

Erste Hypotheken zu verkaufen: Geld zu verleihen zu niedrigen Zinsen. Offen Abends. B. G. Elser, 592 Sedgwick Straße. 20jasadido*

Privatmann wünscht Geld auf erste Hypothek auf Chicago Grundeigenthum $800 bis $1800 zu verleihen. Adr.: O. 555 Abendpost. dfrsaso

Zu verkaufen: Beste $1900 Hypothek, bringt 5½%, lauft 3 Jahre, gesichert durch 2-Flat-Brickgebäude 1083 Monroe Str. Ferner $2000-Hypothek auf Südseite Gebäude. Aaron E. Wendell & Co., 140 Dearborn Str.

Gesucht: Hypotheken, $4500 an Privatleute, erste Hypothek auf $8000 Brickhaus. Hinsell O. Gerst, 1153 Milwaukee Ave. dosason

Zu verleihen: $1800 bis $2000 auf Grundeigenthum an Privatleute, keine Kommiss. Adr. S. 810 Abdp. dofrsa

Zu leihen gesucht: $700 auf Grundeigenthum, erste Hypothek. Gustav Dengler, 3 Helene Court.

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mailX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum. Geld zu den niedrigsten Raten. Rich. A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15ja*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 22fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Geld zu verleihen——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name..........................
Adresse........................
Gewünschte Summe $..............
Auf Sicherheit von..............
Wann vorzusprechen..............
A. French.
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 2ja*X

Darlehen auf Möbel und Pianos ohne zu entfernen, folgende monatliche Raten, keine andere Kosten. $30 nur $1.50; $50 nur $2.00; $75 nur $2.50. $40 nur $1.75; $60 nur $2.25; $100 nur $3.00. Lang etablirt. alles privat, leichte Zahlungen. Otto C. Boelcker, öffentlicher Notar, 70 La Salle Str., Zimmer 34. Bitte sprecht vor. 18fb*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Albert A. Kraft, deutscher Advokat.
Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 134 Monroe Str., Zimmer 506. Wohnung: 2497 Nord 43. Ave. 6ja*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfragen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Abends: 1044 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*

Richard A. Koch,
95 Washington Str., erster Flur; deutscher Anwalt und Notar, praktizirt in allen Gerichten. Sprechstunden täglich von 9 bis 5; Sonntags 10 bis 12. 3ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

......„Schwabenheim"......
210 Wells Straße. Zum Gaigelspiel nächsten Sonntag ladet ein das Vergnügungs-Komite.
mz14,16,21,23,28,30,ap4,6,11,13,18,20,25,27

Wenn Ihr zu plastern, Brick- oder Schornstein-Arbeit habt, schreibt: Köhler, 442 Thomas Straße. Telephon Humboldt 6563. 21mzdosamolm

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. North 1637. 2mzsasodido*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee. 2mz1w

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6ja*

Jestrams Grove ist zu vermiethen für Picknicks. Näheres bei Gartelman, Ecke 13. Str. und Ashland Ave. 17mz1mX

Testamente, Beglaubigungen, Vollmachten nach Europa, Korrespondenzen deutsch oder englisch. Zuverlässig und prompt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags, 330 Mohawk Straße. 18oE*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gravel- und Shingledächer reparirt und „gecoated" halten lange Jahre. Ausgeführt und garantirt von Herm. Eiche, 2505 Drake Avenue. 28fbdosadilm

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 1423 La Salle Str. Nordseite-Office: 778 Lincoln Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß u. Frau, Oesterreich-Ungarn, heilen verschied. Frauen- u. Männerkrankheiten; nehmen Entbindungen an in u. außer dem Hause bei mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94. 18mz1mX

Dr. Koessel (deutscher Arzt), Spezialist für Blut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- und Privat-Krankheiten. Für eine schnelle und gründliche Heilung versäume man nicht, sofort bei mir vorzusprechen. Behandlung diskret. Dr. Koessel, 191—193 Süd Clark Str., zwischen Monroe und Adams. Officestunden: 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 5fb*X

Hebamme Frau Fergler, 546 Washington Boul., Budapester Universität geprüft. In Budapester Klinik Ober-Madame gewesen. Ertheilt Rath und Hilfe. 20mz,1mX

Hortensia Faustmann, Hebamme,
1131 West 12. Straße. 19mz1mtX

Mrs. Bing, 328 E. North Ave., erster Klasse Hebamme, absolvirte die Wiener Universität, ertheilt Rath und Hilfe. 25-jährige Erfahrung. 22fb1mX

Mrs. Reb, 484 N. Clark Str. Erster Klasse Hebamme, absolvirte die Pariser Universität. Ertheilt Rath und Hilfe. 25-jährige Praxis. 8mz1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südwestseite.

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Privathaus, großer Stall für 6 Pferde, billig. Zu erfragen alle Tage Nachmittags, 549 West 44. Place, nahe Poplar, Südseite. 18mz1w

Zu verkaufen: Vier Zimmer Brickhaus mit Gas und Bad, billig. 1780 35. Place.

Verschiedenes.

— — — — Elegantes Heim in Elgin — — — —
— — — — — — Nur $2500.00 — — — — — —
Feine 2-stöckige 6-Zimmer Residenz, Steinfundament, Zementbasement, Hartholz-Fußböden in einigen Zimmern. Ein Acre Erde, großer neuer Stall, Hühnerstall, eine Kuh, etwa 25 Hühner. Gehdistanz nach dem Zentrum des Town. Schulen, Kirchen und Läden. Eleganter Platz für Hühnerzucht. Eigenthümer muß verkaufen. Dieses Grundeigenthum ist wirklich $3500 werth. Ein Landheim mit allen Stadt-Bequemlichkeiten. Ein Bargain.
— — — — — — — Hinsdale — — — — — — —
— — — — — — Nur $2700.00 — — — — — —
Seht nach der Südostecke Chestnut und Bruner Str. Elegante neun Zimmer Residenz, Lot 88×125. Feine Gelegenheit für ein Heim. bidofrsa
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen; niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Aus allen Theilen der Stadt erhalten wir täglich Nachfrage von Kunden, die verbessertes Grundeigenthum gegen Baar kaufen wollen. — Auch haben wir stets Geld zu verleihen zu niedrigem Zinsfuße. Interessenten sprecht sofort vor bei 12fb*X
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Straße.

Zu verkaufen oder gegen bebautes Chicago Grundeigenthum zu vertauschen: In Stevens Point, einer guten Stadt von 10,000 Einwohnern, ein 8-Zimmer Haus, auf Steinfundament, Lot 100x150, nebst 10 Acres Land. Schuldenfrei. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 10mz*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, nur 5 Meilen von Wausau, 45 Acker unter Pflug, Rest ist Weide und Wald, 100 Obst-Bäume, ein 10 Zimmer neues Haus, Scheune und alle andere Gebäude, auch Vieh wenn gewünscht wird. Preis $4000.
— Wm. Kohnhorst, —
Wausau, Wis. midosa

Zu verkaufen: Billig, vollständig eingerichtete 320 Acker Farm in Wiskonsin, ganz oder getheilt. — Näheres bei Albert Brandes, 1863 W. Division Str. midofr

$1600, Theil auf Zeit, kaufen 80 Acres Wisconsin Farm, neue Gebäude, Pferd, Vieh, Maschinerie, Futter, Samen etc.; muß verkaufen wegen hohen Alters. Nehf, 119 La Salle Str., Zimmer 32. 2mz*X

Zu verkaufen: 30 Acres Obst- und Hühnerfarm, gute Gebäude, $700. — 90 Acres gute Farm, Obstgarten, fließendes Wasser, neues Haus sammt Einrichtung, verkaufe oder tausche für Stadt-Eigenthum. J. Max Braß Foundry, Grand Haven, Mich., R. 1. mz23,27,30

Zu verkaufen: 27 Acker Land, 20 Acker Holz und 7 Acker urbar, Preis $600, in Grand Haven, Mich. Adr.: M. O. 98 Abendpost. dofr

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, 80 Acres beste Wisconsin Farm mit Haus, Stallung, Pferde und Vieh, Preis $1200, mit $700 Anzahlung. Näheres 2231 Indiana Ave., Flat 14. dofrsajo

Nordseite.

Joseph Braun & Co.,
Grundeigenthums-, Darlehen- und Versicherungs-Geschäft.
1046 Lincoln Avenue.
Zweistöckiges Holz-Gebäude, Brick-Basement.
Zwei 6-Zimmer-Wohnungen an Paulina, nahe Addison, Preis $3500.
Zweistöckiges Holz-Gebäude an Clifton Ave.
Zwei 6-Zimmer-Wohnungen, modern.
6-Zimmer-Cottage auf demselben Grundstück, Lot 37½x125, Preis $4500.
Zweistöckiges Holz-Gebäude an Paulina.
Zwei 4-Zimmer-Wohnungen, Preis $2700.
Zweistöckiges Holz-Gebäude an School.
Zwei 4-Zimmer-Wohnungen, Preis $2600.
Zweistöck. Brick-Gebäude an N. Hermitage Ave.
Zwei 6-Zimmer-Wohnungen — modern — Preis $5000.
Zweistöckiges Holz-Gebäude an Melrose, nahe Racine, vier 4-Zimmer-Wohnungen, modern, Preis $5000.
Zu verkaufen an Cuyler Ave., 4-Zimmer-Brick-Cottage, Furnace-Heizung, modern, Preis $2700.
6-Zimmer-Cottage, Brick-Basement, modern, an Melrose Str., Preis $2500.
4-Zimmer-Cottage und Basement an Racine, nahe Wellington, Preis $2200.
5-Zimmer-Cottage an Melrose Straße, Preis $2000.
4-Zimmer Cottage an Diversey, nahe Southport, Preis $2500.
6-Zimmer-Cottage an West Addison, mit großem Stall, Preis $1500.
7-Zimmer-Cottage, Brick-Basement, modern, an W. Belmont Ave., Lot 37½x125, Preis $3300.
4-Zimmer-Cottage an Oakdale, nahe Ashland Ave., modern, Preis $2000.
6-Zimmer-Cottage an Christiana Ave., Heißwasser-Heizung, Preis $2800.
6-Zimmer-Cottage an der Perry Straße, Preis $2100.
7-Zimmer-Cottage, Brick-Basement, modern, an Bosworth, Preis $3500.

Zu verkaufen: Großes Investment; Frame-Gebäude, eine 6-, eine 4- und zwei 5-Zimmer-Wohnungen, theilweise mit Badezimmer u. s. w. an Wellington Str. gelegen; Miethe $660 jährlich; nur $4500. dofrsa
Arthur Josetti, 220 O. North Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, zweistöckiges Framegebäude, zwei 5-Zimmer-Wohnungen, Orchard Str., nur $3000. dofrsa
Arthur Josetti, 220 O. North Ave.

Größter Bargain je offerirt! Elegantes dreistöckiges Brickgebäude, mit hohem Basement, drei 6-Zimmer-Wohnungen, Badezimmer, heißes Wasser; eine sogar mit Furnace; nahe Center Str.; Preis für schnellen Verkauf nur $6800; Gebäude kostete $8500 zu bauen und ist in gutem Zustande. dofrsa
Arthur Josetti, 220 O. North Ave.
Offen bis 8 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Schönes modernes zweistöckiges Wohnhaus, sieben geräumige helle Zimmer, Furnaceheizung, Lot 37½x125. Perry Str. nahe Roscoe, Sied, Eigenthümer, 1134 Lincoln Ave. Tel. L.V. 240. 11mz*X

Zu verkaufen: Nordseite, $2850; 7-Zimmer Colonial Brickhaus, ganz modern, Furnace-Heizung, Eichenholzbekleidung und Fußböden, elegant dekorirt, 1 Block nach N.W. Hochbahnstation. 530 Eddy Str. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Frame- und Brickhäuser mit 2 bis 3 Wohnungen auf der Nordseite. Viele Baarkäufer an Hand.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 910 Wolfram Str., nahe Southport Ave., 1½stöck. Frame für 2 Familien. Nur $2500. Baumann, 1008 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Schöne 4-Zimmer Brick-Cottage, Seeley Ave., nahe Roscoe Str., nur $1650, Bargain. Chas. Baumann, 1008 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, billig, an Ashland Ave., zwischen Winona und Foster. 854 Grace Str. 16mzsadidosa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Eine Lot (Gleich 12 Stadt-Lotten). Keine bessere Erde in Chicago für Gemüsegarten, Hühnerzucht und ein Heim. — Beliebige Bedingungen — Ihr zahlt keine Zinsen. — Nur $90 baar (etwa $65 die Lot), Preis $800. Beachtet die Größe der Lot. Zwei Blocks von Car, 5 Cts. Fahrgeld. Vier Blocks vom Depot. Kommt und seht sie. Bringt Eure Gattin. Nehmt Irving Park Blvd. Car. bis West 64. Ave.. Seht unser Schild an der Office.
Frederick H. Bartlett & Co.,
2. Floor. 100 Washington Straße. bimido

Zu verkaufen: Vortrefflicher Bargain, 3-stöckiges Brickhaus, drei 7-Zimmer Flats, ganz modern, muß sogleich verkauft werden, nahe Hochbahn-Station und Milwaukee Ave. Cars. Preis $6750; $1500 baar. Rest leichte Bedingungen. bidosa
W. H. Gieseke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickgebäude, 6 Flats, 4 Zimmer jedes, ½ Block östlich von Humboldt Park; nehme 8- oder 9-Zimmer Cottage in Tausch. Adr.: R. 463 Abendpost.

$1600 kaufen 2-Flat Frame, Miethe $20.00. —
$3500 kaufen 2 Flat Brickhaus; Ecke.
$550 kaufen Lot, gepflasterte Straße, nahe „L".
$1100 kaufen Eck-Lot, beide Straßen gepflastert.
Schaefers, 1286 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Größter Bargain in der Stadt — Prächtige dreistöck. Buff Bedford Steinfront Residenz, mit Stein Erker und französ. Mansard Dach; 678 N. California Ave., nahe Evergreen Ave., Humboldt Park Front; lauter große Zimmer, modernes Plumbing und Dampfheizungsanlage, hübscher Rasen vorn und hinten; Preis nur $4750; $1000 baar. Rest $20 den Monat, werth $7000. Sofort anzufragen: 676 N. California Avenue.

Der beste Bargain auf der Nordwestseite: $4200 kaufen 2stöck. Brickhaus, Gas, Bad, mit 2stöck. Holzhaus hinten auf der Lot, Miethe $42 per Monat, nahe Hochbahnstation. Kommt schnell. Nadvatil, 521 W. North Ave.

Zu verkaufen: 146 N. Troy Str., 6-Zimmer-Cottage, 1 Block von Franklin Blvd. und Kedzie Ave., ruhige Nachbarschaft und ausgezeichnete Carverbindung, werth $1850, um sofort zu verkaufen zu $1475. Aaron E. Wendell & Co., 140 Dearborn Straße. dofrsa

Zu verkaufen: 10-Zimmer Haus, Stall, 2 Lots, Obstbäume. $4500. 1188 W. Addison Str., Ecke 42. Ave., Irving Park. dosadi

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus in deutscher Nachbarschaft, Miethe $540, Preis $4800. Nachzufragen 1670 Milwaukee Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Billig, 6-Zimmer-Haus. 1288 N. Spaulding Ave., nahe Fullerton Ave., Logan Sq. dofrsason

Zu verkaufen: Brick-Cottage mit 7 Zimmern, Furnace, alles modern, nahe Humboldt Blvd. und Logan Square. $3500. H. Wolterding, 501 W. North Ave.

Zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flats, modern, auf Steinfundament, nahe Humboldt Park, $2900. — 1670 Milwaukee Ave. midofrsa

Zu verkaufen: 2-stöck. u. Basement Framehaus, gut erhalten, nahe Maplewood Squ. Preis $2300. 1670 Milwaukee Avenue. 10mz1mX

Zu verkaufen: Cottages, Stores und Flat-Gebäude. Kaiser & Co., 428 S. California Ave. 16mz—1apX

Zu verkaufen: Vorzüglich gelegener Plot 80x275, an der Bloomingdale Road, für Fabrik oder Brauerei-Depot wie geschaffen, Eisenbahnverbindung, und großer Stall für 17 Pferde; muß diese Woche verkauft werden. 10mz1mX
H. Wolterding, 501 W. North Ave.

Großer Bargain: Neues 4-Flat Eck-Brickhaus Badezimmer in jedem Flat, hohes trockenes Basement, nahe Belmont und California Ave. Preis $7900, kostete $8500 zu bauen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 1mz*X

Westseite.

— — — Gelegenheit für Arbeitsleute — — —
— — — Sechs Zimmer Brick-Cottage — — —
—Preis $2300— —$300 Baar—
Rest $10 und Zinsen monatlich. Gehdistanz zur Western Electric, 1½-stöckig, modern, neu gestrichen, offenes Plumbing, Zement-Basement, Seitenweg, fertig zum Einziehen. Ein kleines freundliches Heim. Extra-Gelegenheit. (Westseite). bi—fr
John P. Foerster & Co., 145 La Salle Str.

Südseite.

Für Kapitalisten und Bargainsucher! 6945 Forest End Ave., zwei Blocks östlich von Jackson Park Ave., 6-Flat Holzhaus, gut gebaut, enthält drei 4-Zimmer-Flats und drei 6-Zimmer-Flats, Miethe $72 per Monat; um einen Nachlaß zu ordnen, wird dieses Grundstück verschleudert für $3100, gut $4250 werth. Aaron E. Wendell & Co., 140 Dearborn Straße. dofrsa

Seelenruhe

oder Selbstvertrauen ist ein unschätzbarer Besitz. Die Basis des Selbstvertrauens ist Gesundheit, und die Basis der Gesundheit ist eine gesunde Constitution, genährt durch reine Speise und Trank.

Malt Marrow

ist beides Speise und Trank—ein reiner Extrakt des besten Gersten-Malzes und feinsten Hopfens die für Geld zu haben sind. Es besitzt wundervolle Gesundheit spendende Eigenschaften. Es fördert die Assimilirung der Speise, regelt den Stuhlgang, nährt die Nerven und bewirkt sanften, erfrischenden Schlaf. Die allerbesten Aerzte verschreiben es täglich für anaemische, schwächliche Männer und Frauen. Telephonirt Calumet1064 sofort und laßt uns heute eine Kiste nach Eurem Heim schicken.

Depots verlangt an Flaschen für auswärtige Sendung.

McAvoy Malt Extract Dept., CHICAGO.

Schickt Postkarte für Büchelchen, „Eminent Physicians of the West."

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago, Great Western-Eisenbahn — Maple Leaf Route. Grand Central-Bahnhof, Fifth Ave. und Harrison Str. Office: 103 Adams Str. Tel. Central 5269.

	Abfahrt:	Ankunft:
Dubuque, Byron, Sycamore..	*7:00 Vm	*7:40 Nm
St. Paul, Omaha, Kans. City..	8:45 Vm	10:00 Nm
Byron, Sycamore	3:00 Nm	10:40 Vm
Omaha, Dubuque	6:00 Nm	8:15 Vm
Kansas City, Des Moines	6:00 Nm	8:15 Vm
St. Paul, Minneap., Dubuque	6:30 Nm	8:45 Vm
St. Paul, Omaha, Kans. City..	11:30 Nm	1:40 Nm

11st,X*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz,
151 OST VAN BUREN STR.,
zwischen Clark Str. und 5. Ave., gegenüber Depot.

Schiffskarten!

Alle Linien — billigste Preise.
Dampfer fahren von New York:
Dienstag, 26. März, „Kronprinz Wilhelm" nach Bremen
Mittw., 27. März, „Statendam" nach Rotterdam
Donnerstag, 28. März „La Provence" nach Havre.
Donnerstag, 28. März, „Cassel" nach Bremen
Samstag, 30. März, „Pennsylvania" n. Hamburg
Samstag, 30. März, „Zeeland" nach Antwerpen
Dienstag, 2. April, „Kaiser Wilhelm der Große" nach Bremen.
Mittwoch, 3. April, „Ryndam" nach Rotterdam
Samstag, 6. April, „Graf Waldersee" nach Hamburg
Samstag, 6. April, „Kroonland" nach Antwerpen
Dienstag, 9. April, „Kaiser Wilhelm II. nach Bremen

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V.
14mz,dosamodi*

Post-Schnelldampfer
Billigste Raten
Hamburg-New York.

Von und nach Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, England für Deutsche, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und der Schweiz.

Wer seine Verwandten von drüben kommen lassen will, versäume nicht jetzt zu kaufen und bei mir direkt vorzusprechen.

Deutsches u. Oesterr. Geld
ge- und verkauft.

Reichspostgeldsendungen.
Spezialität: Vorschuß auf Erbschaften.
Vollmachten
Bonds, Werthpapiere und Geld.

Man wende sich direkt an:

K. W. KEMPF,
Generalagent,
84 La Salle Str.
Sonntag offen bis 12 Uhr.
An Wochentagen bis 6 Uhr Abends.
didosa*

Schiffskarten!

$30 nach Hamburg, Bremen, Antwerpen—Rotterdam mit Schnelldampfer.

Extra feine Einrichtung 3. Klasse.
Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag und Abendbrot servirt im Speisesaal.
Durchbillete nach und von Havre, Paris, Luxemburg, Basel, Berlin, Stettin, Libau, Riga, Krakau, Oderberg, Wien, Budapest, Triest, Fiume und allen Hauptplätzen in Europa. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Wechsel und Postauszahlungen, Vollmachten und Erbschaften prompt besorgt. Näheres bei

ANTON BOENERT
General-Passagier-Agent, in Chicago seit 1871.
218 Clark Strasse
gegenüber der Postoffice.
Union Ticket-Office. Sonntags offen bis 12 Uhr.
24feb,1mX

Schiffskarten
Beste Linien — Billigste Preise.
Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich u. s. w.
Reisepässe
werden durch mich besorgt.
H. WEDESWEILER
739 Stock Exchange Bldg.
108 La Salle Str.
Phone Main 2201.
Sonntags offen von 10—12. — Sonntags Eingang 148 Washington Str.
10mz,fodido,1mo

Dr. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Asthma Nachhaltig geheilt. Kein Rückfall.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank
im First National Bank-Gebäude
Dearborn und Monroe Str.

In der Sparkassen-Abtheilung werden Einlagen mit 3 Proz. verzinst. Konti können zu jeder Zeit in beliebigen Beträgen von $1.00 an angelegt werden.

Jedes Mitglied des Direktorenrathes dieser Bank ist und muß stets Direktor der First National Bank von Chicago sein. 31jan,dido*

KRAUSE SAVINGS BANK,
997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.
Allgemeines Bank-Geschäft.
3% Zinsen auf Spargelder vierteljährlich zahlbar.—Wechsel und Geldsendungen nach Deutschland und anderen Ländern.—Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zum niedrigsten Zinsfuß. Erste sichere Hypotheken zum Verkauf vorräthig.
Sicherheitsgewölbe-Boxes $3.00 per Jahr.
Prompte Aufmerksamkeit wird geschenkt.—Offen Abends bis 9 Uhr an Montag und Samstag.
20jan,dosafondi3m

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank.
Führt jetzt ihr Geschäft in ihren neuen Geschäftsräumen, Nordost-Ecke von Clark und Randolph Str. — Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum u. zum Bauen verliehen.—Sichere profitable Geldanlagen.—Erste Hypothek. u. Staatsobligationen. Einzelheiten u. Listen auf Wunsch zur Verfügung.—Erbschafts- u. alle and. Rechtssachen im Ausland geregelt.—Geldsendungen, Wechsel u. Kreditbriefe für alle Orte der Welt ausgestellt. — Ausländisches Geld ge- und verkauft. Auskunft frei! 10mzsondido*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.
Machen **Bau-Anleihen.**
Erste Hypotheken, sichere Geldanlagen, zu verkaufen. 2ap,didoja*

Radikalkur der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt. —

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Auflage 1907), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181 6. Ave.,
New York, N. Y.
10mz,sodido,1j

Rheumatismus in 24 Stunden gelindert, oder Geld zurückerstattet.

Wenn Ihr Rheumatismus, Gicht, Hüftgicht oder ein steifes Kreuz habt, versucht „Smiths Potassium Compound". Geld zurück erstattet, wenn die erste 50c Flasche nicht befriedigt. Es beseitigt die Schmerzen, beseitigt die Ursache und wenn dies geschehen ist, braucht Ihr keine Entstellungen zu befürchten. Rheumatismus kann einen Herkules überwältigen, deshalb nehmt Euch vor diesem schrecklichen Leiden in Acht. Wenn Euer eigener Apotheker Euch nicht mit „Smiths Potassium Compound" versorgen kann, findet Ihr es zum Verkauf bei:
Buck & Rayner, State und Madison Str.
Central Drug Co., Washington und State Str.
D. R. Dyche & Co., State und Randolph.
Ashland Drug Co., Clark und Randolph Str.
Hottinger Drug & Truß Co., Ecke Milwaukee and Chicago Ave.
Geo. E. Weisback, Madison und Halsted Str.
John B. Lee Drug House, Harrison u. Halsted Str. 3mz,dosonn1i

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerungen der Harn-Organe beider Geschlechter. Volle Anweisung mit jeder Flasche, Preis $1.00. Verkauft von C. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: C. L. Stahl Drug Company, 163 Van Buren Straße, Rialto Bldg., Ecke Sherman Str., Chicago. 10mz,didoson*

Kalteich's Bruchband
hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten.
Otto Kalteich, 133 Clark Str.
Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr.

Wintersport in den österreichischen Alpen.

Ueberwältigt von Licht und Farbe wird jeder sein, der im Winter in die Alpen kommt und derjenige, der die Berge nur zur Sommerszeit gesehen, hat keine Ahnung vom Zauber einer winterlichen Gebirgslandschaft, er bleibt nur ein halber Kenner der Alpen. Nächst der Liebe ist wohl nichts so oft besungen worden, als Frühling und Wandern. Wenn die Erde aus langem Winterschlaf erwacht, dann treibt es den Naturfreund hinaus in Wald und Flur und Feld. Und wenn die heiße Sommersonne den Schnee weit hinauf geschmolzen hat, nimmt der Bergsteiger Seil und Pickel und steigt in die Felsreviere. Seit einigen Jahren geht man aber nicht nur im Sommer in die Berge, mitten im Winter werden die höchsten Gipfel der Alpen bestiegen. Noch vor kaum 10 Jahren hieß es, „im Hochgebirge sind die Skier nicht zu brauchen", und heute wird der Alpinist, der nicht auch Skiläufer ist, kaum mehr als richtiger Bergsteiger angesehen. Die Skiläufer haben sich vermehrt wie der Sand am Meere, denn in Mitteleuropa allein sind bereits über 50,000 Skifahrer.

Einer besonderen Pflege erfreut sich der Wintersport in den österreichischen Alpen. Rodeln und Schlittenfahren werden seit jeher fleißig geübt und der Skilauf findet immer weitere Ausdehnung. In Vorarlberg, dem westlichen Kronland Oesterreichs, wird allerorts Wintersport betrieben, in Bregenz am Bodensee hauptsächlich Eissport; an den Hängen des aussichtsreichen Pfänders (1056 m), auf den in diesem Jahr eine Bahn gebaut wird, rodelt man viel, und jedes Jahr werden Rodelwettrennen veranstaltet. Für Skiläufer bietet der Uebergang von Dornbirn in den Bregenzerwald ein ideales Gebiet und täglich kann man im Alpenhotel Bödele (1100 m) zahlreichen Sportsleuten aus Schwaben und den Bodenseeuferstaaten begegnen. Der Verein Vorarlberger Skiläufer veranstaltet am Bödele Skikurse und Wettrennen unter Leitung Viktor Sohms, des Obmanns des Mitteleuropäischen Skiverbandes.

Zum Skifahren gehört in erster Linie Schnee, viel Schnee. Da in tieferen Lagen oft gar kein Schnee liegt, muß man trachten, in die Höhe zu kommen. Vom Bodensee ist man nach drei Stunden Bahnfahrt in St. Anton am Arlberg. In einer Maximalsteigung von 31 auf 1000, der stärksten bisher für Adhäsionsbahnen erreichten Steigung, führt uns die kühn angelegte Bahn in eine Höhe von über 1300 Metern über dem Meere. Da liegt 6 Monate ununterbrochen Schnee genug. St. Anton nimmt unter den österreichischen Wintersportplätzen einen hervorragenden Rang ein. Fürs erste ist das Gebiet um St. Anton überaus günstig, fürs zweite ist in der Umgebung von St. Anton in noch bedeutenderer Höhe (St. Christoph am Arlberg 1800 m, Ulmerhütte 2290 m) günstige Unterkunft zu finden. In St. Anton fand der erste Skikurs des Alpenvereins für Bergführer unter Leitung Prof. Paulckes statt. Man findet also dort geübte Führer zu Wintertouren im Ferwall und in den Lechthaler Alpen. Jährlich findet ein großes Wintersportfest statt. Im letztjährigen Rennen blieb der Bergführer Spielmann aus Ehrwald Sieger. Erst wenn man selbst mit Skiern die Strecke des alpinen Fernlaufs bei dem letztjährigen Rennen zurückgelegt hat, erkennt man die „unmenschliche" Leistung Spielmanns, der in 55 Minuten von St. Anton nach St. Christoph stieg (500 Meter Höhenunterschied!), in weiteren 34 Minuten auf dem Galzig stand (ein Skiführer gibt 2 bis $2\frac{1}{2}$ Stunden Fahrzeit an), dann 28 Minuten später die Ulmerhütte (2290 m!) erreichte und zur Abfahrt nach St. Anton 26 Minuten brauchte. Er legte also 16 Kilometer Entfernung mit über 1000 Metern Höhenunterschied in 2 Stunden 22 Minuten zurück. Bei seiner Ankunft in St. Anton schien er durchaus nicht erschöpft, doch möchte ich sehr bezweifeln, ob unter solchen Leistungen nicht Herz und Lunge auch des allergesündesten Menschen leiden müssen.

In Innsbruck ist bald jeder zweite Mensch Skiläufer. Die großen Schneemassen, die in den letzten Monaten fielen, haben wohl Hunderte und Hunderte veranlaßt, im Winter mit den langen „Brettln" hinauszufahren. In den Bergen um Innsbruck begegnet man auf Schritt und Tritt lustigen Wintersportleuten, welche die größte Freude zeigen, je mehr und je länger es schneit.

Von großer Bedeutung als Wintersportplatz ist das reizende Kitzbühel, der Rivale von St. Anton. Allerdings hat Kitzbühel nicht das großartig Alpine in seiner Umgebung wie St. Anton, aber auch seine Berge bieten entzückende Partien für Schneefahrer. Am 5. und 6. Januar fand hier das letzte Sportfest statt. Von den bekannteren Skiläufern waren erschienen Norweger Leif Berg, der Münchener Dr. Gruber, die Brüder Biehler aus Freiburg i. B. und Viktor Sohm aus Bregenz. Es wurden im Sprunglauf Sprünge bis zu 19 m ausgeführt. Der Anblick eines Sprunges mit Skiern ist unvergleichlich herrlich. Nansen gibt eine begeisterte Schilderung des Sprunges und jeder, der einmal einen Sprung gesehen, wird ihm recht geben: „Zu sehen, wie ein tüchtiger Skiläufer seine Luftsprünge ausführt, das ist eines der stolzesten Schauspiele, die diese Erde nur zu bieten vermag. Wenn man sieht, wie er frisch und keck den Berg herabgesaust kommt, wie er sich wenige Schritte vor dem Sprung zusammenduckt, auf der Sprungkante den Anlauf nimmt, und — hui! — wie eine Möve durch die Luft dahinschwebt, bis er 20 bis 25 Meter weiter abwärts wieder die Erde berührt und in einer Schneewolke weitersaust, da durchzittert es den Körper vor Freude und Begeisterung." Interessant ist die Beobachtung des Publikums bei Wintersportfesten. Stürzt ein Springer und fährt er mit ungeheurer Geschwindigkeit den Hügel hinab in einer Schneewolke, aus der nur von Zeit zu Zeit zwei Bretter auftauchen, da schreit manch eine empfindsame Dame laut auf in der Ueberzeugung, der Skiläufer habe Hals und Bein gebrochen. Wenn er dann unten angekommen sich erhebt und wieder hinaufsteigt, als ob weiter nichts vorgefallen wäre, da wandelt sich der Schrecken in gewaltiges Erstaunen, das noch größer wird, wenn der Gefallene neuerdings den Anlauf zu kühnem Sprunge nimmt.

Freitag- und Samstag-Spezialitäten

Zum Verkauf in allen vier Hartman-Läden am Freitag und Samstag

4 Zimmer vollständig ausgestattet für **$75**
Parlor-, Bettzimmer-, Eßzimmer- und Küchen- oder in irgend einer anderen beliebigen Kombination für vier Zimmer. Alles ist eingeschlossen—alles in dem hübschesten Entwurf u. von zuverlässiger Qualität.
Bedingungen: 7.50 Baar, $5 monatlich.

Dieser elegante Dresser, nur 8.75
Dieser Dresser ist ein Werth, der Eure Beachtung verdient. Beseht die Abbildung, dann zieht den Preis in Betracht. Der Dresser hat Golden Oak Finish, durchweg beste Arbeit, Größe der Platte 40×20 Zoll, Größe des franz. geschliffenen Spiegels 24×20 3. Ihr könnt diesen Werth nirgends in Chicago erhalten — das sind wir sicher.

Diese vollständige Bett-Ausstattung, Bett, Springs und Matratze.
Diese Ausstattung besteht aus Bettstelle, Sprungfeder und Matratze. Die Bettstelle ist in obigem Muster, aus großem, starkem Tubing gemacht und schwer emaillirt; die Sprungfeder ist aus bestem Stahl und die Matratze von bester Qualität, mit weichem Top, schwerem Ticking u. taped Rand. Die Bettstelle allein ist thatsächlich so viel werth, wie wir für die ganze Kombination verlangen........................ **10.75**
Kredit-Bedingungen: $1.00 Baar, 50c p. Woche

Hartmans spezieller Reclining Klapp Go-Cart, für 5.75
Diese schöne Go-Cart ist in der neuen zusammenlegbaren Facon und nimmt ganz wenig Raum ein, wenn zusammengeklappt. Gemacht aus import. Rohr mit Dash, Rohrrücklehne und embossed Rohrsitz. Federn aus bestem gehärtetem Stahl, Patent Räder-Befestiger und Bremse und große Gummireifen. Eine schöne und zuverlässige Cart. Dies ist eine Hartmann-Spezialität — eine Go-Cart, speziell gemacht für die Hartman-Läden — eine sehr elegante Cart, und offerirt zu einem Preis, der überraschend niedrig ist. Wir wünschen, daß Ihr kommt und die Cart beseht.

Hartmans Imperial Monarch Brussels Rugs, 10.6 bei 8.3, für 10.75
Diese Rugs haben keine Miter-Nähte, sind von bester Qualität — Rugs in den schönsten Mustern. Sie sind aus Worsted gemacht, mit Anilin gefärbt, feinste Qualität. Es sind keine „bedruckte" Rugs, sondern gewobene Rugs. Sie sind nicht aus bedrucktem Teppich gemacht, wie so viele Rugs, die gerade jetzt so viel in Chicago angezeigt werden. Es sind speziell gemachte Rugs und werden Euch zu einem Spezialpreis offerirt.
Kredit-Bedingungen: $1 Baar, 50c per Woche.

HARTMAN'S
Main Store, 223-225-227-229 Wabash Ave.

Northwest Branch:	West Side Branch:	Southwest Branch:
961-963 Milwaukee Ave.	171-173 W. Madison St.	1-11 Blue Island Ave.

Pedestal Ausziehtisch für nur 14.75
Gemacht aus feinem, solidem Eichenholz, mit hochfeiner Politur. Hat massive Pfeiler mit extra schweren geschnitzten Beinen. Versehen mit Hartman's patentirten glatten Ausziehläufern, Pedestal Lock und sechs Fuß auszuziehen.
Kredit-Bedingungen: 1.25 Baar, 50c per Woche.

Tristan da Cunha.

Ein jüngst herausgekommenes englisches Blaubuch schildert die einsame, 1500 Seemeilen vom Kap und 2000 Meilen von Montevideo entfernt liegende Insel Tristan da Cunha und ihre Bewohner, was wohl die Errichtung eines Anlegehafens und einer Wetterstation im Gefolge haben wird. Die Insel steigt auf einer Basis im Umfang von ungefähr 50 Quadratkilometer zu einer Höhe von 2500 Meter, einem erloschenen Vulkan, auf. Die Außenlinien der Basis bildet eine infolge der Erosion durch die Meereswellen entstandene Barriere von vertikalen Klippen. Kapitän Carmichael hat im Jahre 1817 erstmalig den Weg über die Klippen zur Höhe gefunden und damals den Umfang des Kraters auf $1\frac{1}{2}$ Kilometer geschätzt. Andere Krater liegen am Abhang des Berges. Die Klippen sind mit mehrere Meter hohem Büschelgras bewachsen, in dem die Nester der Seevögel, namentlich der Albatrosse, liegen. Zwischen dem Gras ist auch knorriges Gebüsch, dessen Holz zur Feuerung taugt. Das Weideland, das im Winter abstirbt, gibt dem milchreichen Vieh gute Weide. Die um den Gipfel des erloschenen Vulkans stets schwebenden Wolken senden viele Feuchtigkeit herab. Meteorologische Aufzeichnungen sind leider nicht vorhanden; aus dem Jahre 1819 ist eine Mitteltemperatur von 55 Gr. F. (ca. 12 Gr. C.), ein Maximum von 80 Gr. F. (27 Gr. C.) und ein Minimum von 4 C. registrirt, dazu „beständige Regen". Am 23. Januar 1904 lebten 77 unter 17 Familien sich vertheilende Bewohner auf der Insel, die aus einer Mischung von Holländern, Italienern, Afrikanern und Asiaten entsprungen sind, aber weder körperlich noch geistig degenerirt zu sein scheinen. Der Mangel an Verkehr zeigt sich nur in langsamem Sprechen und Denken. Sie haben weder Gesetze noch eigentliche Regierung, es existirt weder Verbrechen noch Immoralität, einer steht dem andern willfährig zur Seite, bösen Willen kennt man nicht auf dieser Insel. Die Einwohner haben daher das verlockendste Angebot, sich nach dem Kap verpflanzen zu lassen, zurückgewiesen. Die in der Nähe liegenden kleinen Inseln bergen Guanoschätze und sind Stützpunkte für Fischpökelei und Walfang.

Hotel und Weihestätte.

Die „Sächs. Korresp." beschäftigt sich mit der durch einen Theil der thüringischen und sächsischen Presse gegangenen Nachricht, die großherzogliche Regierung von Sachsen-Weimar wolle das Jagdhaus auf dem Kickelhahn bei Ilmenau in ein Hotel ersten Ranges verwandeln. Die Meldung, heißt es, soll Befremden und Bedenken hervorrufen, und das ist sehr begreiflich. Das alte hölzerne Gebäude hat einen hohen Erinnerungswerth, denn hierher zogen sich Goethe und Herzog Karl August zurück, wenn sie fern vom Hofe leben wollten; an die Wand einer schlichten Hütte, die zwanzig Minuten vom Jagdhaus entfernt ist, schrieb Goethe die berühmten Verse: „Ueber allen Wipfeln ist Ruh'". Das stille, stimmungsvolle Waldgebiet gehört zu jenen geheiligten Orten, von denen Goethe sagt: „Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ist eingeweiht". Ganz treffend fügt die erwähnte Korrespondenz ihrer Nachricht hinzu: „Und nun soll in diese stille, heilige Einsamkeit ein großes Hotel mit seinem Getriebe, mit Omnibus- oder gar Automobilverbindung verpflanzt werden! Unzweifelhaft wird es stark besucht werden und sich gut rentiren, denn die Zahl der Reisenden ist ja Legion, welche Thüringen in der Weise bereisen, daß sie an den im Bädeker verzeichneten Orten die „erstklassigen" Hotels aufsuchen, um gut zu essen, die Aussicht zu genießen und Ansichtspostkarten zu schreiben. So wird auch dieses Hotel bald zu jenen zählen, wo man gewesen sein muß, um mitreden zu können." Hoffentlich ist das Projekt noch nicht endgiltig festgestellt, so daß die Bedenken dagegen noch einen praktischen Erfolg haben können. In den leitenden Kreisen Weimars muß man ja den Wunsch hegen, derartige Erinnerungsstätten ihres Reizes nicht zu entkleiden. Für ein neues Hotel wird sich, falls sich dessen Nothwendigkeit oder Ersprießlichkeit herausgestellt haben sollte, wohl noch eine andere Stätte finden, und es liegt kaum irgend ein Grund vor, der dazu zwingt, das alte Jagdhaus zu opfern, und die stille Umgebung jener Hütte, in der Goethes herrliche Verse entstanden, dem Schwarme lauter Touristen preiszugeben.

— Probater Ausweg. — Bei dem Verein „Maleria" darf nach den Statuten kein ordentliches Mitglied ausgeschlossen werden. Wenn sich aber ein solches durch saumselige Zahlungsleistungen, durch Krakelerei oder sonst etwas mißliebig macht, so wird es in einer Sitzung feierlich zum Ehrenmitglied ernannt und in der nächstfolgenden — hinausgeworfen.

— Vor Gericht.—Richter: „Wie heißen Sie?"—Zeuge: „Przemscrrbl."—Richter: „Wie?" — Zeuge: „Przemscrrbl."—Richter: „Allmächtiger; Wie schreiben Sie sich?" — Der Zeuge: „S—i—c—h!"

— Schlau.—„Warum ist denn Deine Schwiegermutter immer so mit Schmuck behangen, wenn der Gerichtsvollzieher kommt?" — „O, über die traut er sich nämlich nicht!"

— Raffinirt. — Schneider: „Wenn Sie mich jetzt nicht zahlen, sage ich es Ihrer Frau, daß ich Ihnen in den neuesten Anzug ein Geheimtäschchen für den — Ehering machen mußte."

Dr. J. L. Aldrich,
Spezialist in der legitimen Behandlung von Frauenkrankheiten.
84 Adams Straße, Zimmer 31.

Madison Medical Institute.

Gehen Sie zu einem deutschen Arzt, mit dem Sie sich genau aussprechen können.

Die weltberühmten Aerzte dieser Anstalt heilen mit dauerndem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut-, Privat- und chronische Leiden, Blasenentzündung, Jugendverirrungen, Männerschwäche, Varicocele, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervenschwäche, Nervösität, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, nervöse Schwäche, Schwindelanfälle, Kopfweh, Schmerzen in den Gliedern und alle Krankheiten, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Keine Kur——keine Bezahlung

Behandlung, einschließlich Medizin, **Nur zwei Dollars** den Monat.

Stunden von 10—4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10—12 Uhr.

Suite 1, 161 W. MADISON STR., 2. Floor.
Haymarket Theater Gebäude, Chicago, Jll. 16jan,X*

Hottinger

Das Beste zum billigsten Preise.

Können Sie direkt von unserer Fabrik beziehen. Nicht allein das Beste in Qualität, sondern auch das Beste für Ihr Leiden, da die erfahrensten Bandagisten — für Herren und Damen — Sie bedienen.

Untersuchen und Anpassen kostet nichts; unsere langjährige Erfahrung steht zu Diensten.

Bandagen für Frauenleiden, Geradehalter, Gummi-Waaren, orthopedische Instrumente, kurz alle in unser Fach einschlagende Artikel können zum niedrigsten Fabrikpreis von uns bezogen werden.

Elastische Gummistrümpfe genau nach Ihrem Maß gemacht, kosten bei uns weniger, als Händler verlangen für ausgetrocknete, fertig gemachte, schon Jahre auf Lager gehaltene und nie passende Waare.

Gute Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig, und von $1.25 aufwärts, doppelt, stets vorräthig. Wir haben 70 verschiedene Bänder, ein passendes für Jeden.

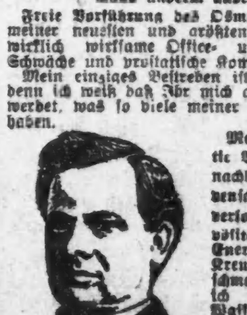
Hottinger

Instrumente zur Heilung krummer Beine oder krummen Rückgrats werden von uns 25 bis 40 Prozent billiger gemacht als von irgend einem andern Haus.

Schickt nach unserem neuesten Katalog, worin wir die niedrigsten Fabrikpreise nennen. Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS Bandagen und Gummi-Strumpf-Fabrik.
Thurmuhr-Gebäude,
Ecke Milwaukee Ave., Chicago Ave. und May Str.
6. Stock. Nehmt Elevator.
Jeder Leidende wird gebeten, diese Anzeige mitzubringen.

Schwache Männer!
Keine Heilung, keine Bezahlung.
Konsultirt Dr. Boyd, ehe Ihr Euren Fall jemand anderem anvertraut.



Konsultation frei.

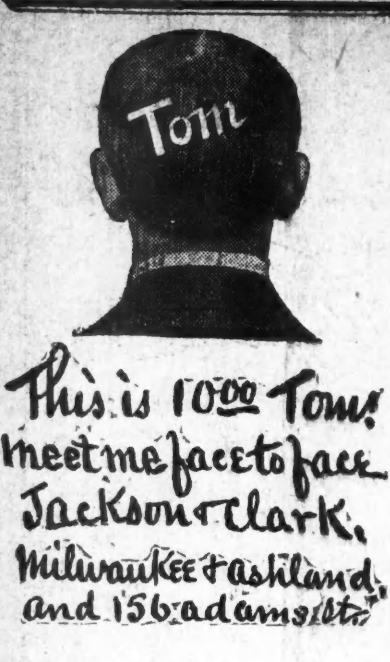
B. Y. BOYD, M. D.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
gegenüber der Post-Office.

DR. WOLFERTZ CO., Spezialisten, 60 5th Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
Nur drei Dollars

Leset die „Sonntagpost".



Stimmt

Das ist Eure Pflicht, und es ist Eure Pflicht Eurer Familie gegenüber Euch meine Kleider für $10.00 anzusehen. Seht nach des Fabrikanten Label.

für

die Millionäre von State Straße, die Verkäufern und Verkäuferinnen $5.00 bis $8.00 die Woche bezahlen, wäre es gefährlich solche Kleider zu $10.00 zu verkaufen; es würde ihr Geschäft in $15.00 bis $25.00 Kleidern verderben.

Tom

stellt Leute an von über 45 und bezahlt ihre Begräbniß, wenn sie sterben. Wenn Ihr ein Paar von Hamilton Brown Schuhen von mir kauft und sie drücken, bringt sie zurück nach Tom. 2.50 bis 5.00.

Der Streit im Damenkränzchen.

Die Kissinger Saale-Zeitung berichtet über eine Schöffengerichtsverhandlung in Schweinfurt, die eine Reihe ergötzlicher Bilder aus dem Gesellschaftsleben einer kleinen Stadt bot. Die Aegelegenheit, so berichtet das Blatt, hätte eigentlich am Schauplatze der Ereignisse, in N., zur Verhandlung kommen sollen, da aber der dortige Amtsrichter selbst in die Sache verwickelt war, wurde diese auf Beschluß der Berathungskammer des Landgerichts dem Schweinfurter Amtsgerichte überwiesen. Der Sachverhalt ist folgender: Am 5. Dezember v. J. hatte die Frau Bankier H. in N. an die Frau Amtsrichter L. daselbst ihr Dienstmädchen mit dem Auftrage geschickt, sie wegen Unwohlseins im Damenkränzchen zu entschuldigen und ihr mitzutheilen, wieviel der auf sie entfallende Beitrag für ein Geschenk ausmache, welches einer aus dem Kränzchen und von N. geschiedenen Dame zum Andenken überreicht worden war. Die Frau Amtsrichter wollte nun aus den Aeußerungen des Dienstmädchens entnommen haben, daß die Frau Bankier sich vom Kränzchen zurückziehen wolle, und säumte nicht, den Damen ihre Wahrnehmung kundzugeben. Darob allgemeine Ueberraschung. Es kam der übernächste Kränzchentag, und mit ihm auch der Augenblick herbei, wo die Frau Bankier, die gar nicht daran dachte, aus dem Kränzchen auszutreten, die Frau Amtsrichter ob ihrer Behauptung zur Rede stellte; ein Wort gab das andere, und die Situation wurde schließlich so kritisch, daß im hohen Rath beschlossen wurde, eine Generalversammlung sämmtlicher Angehörigen des Kränzchens einzuberufen, um die sich immer mehr auswachsende Angelegenheit nach allen Seiten gründlich zu beleuchten und zu klären. Das Ergebniß entsprach nicht den gehegten Erwartungen. Die beiden Parteien geriethen im Gegentheil so scharf aneinander, daß an eine friedliche Beilegung der Sache nicht mehr zu denken war. Nach dieser denkwürdigen Generalversammlung lief bei der Frau Bankier ein Brief des Herrn Amtsrichters ein, in welchem dieser Herr seine Gattin gegen die Angriffe der Frau Bankier und ihres Kränzchen-Anhanges energisch in Schutz nahm und dieser Mangel an Bildung, sowie Charakter- und Gewissenlosigkeit vorwarf. Um die Ruhe des freundlichen Saale-Städtchens war es nun geschehen. Nur die heilige Justitia konnte diesem, auf die Dauer unhaltbaren Zustand durch einen entschiedenen Machtspruch ein Ende machen.

In der Gerichtsverhandlung, zu der sich die „Oberen Zehntausend" von N., theils als Zeugen, theils als Interessenten, fast vollzählig eingefunden hatten, versuchte der Vorsitzende einen Vergleich herbeizuführen; der Amtsrichter weigerte sich aber, darauf einzugehen, worauf die Verhandlung fortgesetzt wurde. Die Vernehmung der verschiedenen Kränzchen-Damen und die Wiedergabe des ganzen Wustes kleinstädtischen „besseren Gesellschafts"-Klatsches gestaltete sich wider Erwarten so heiter, daß mehrmals um Ruhe gebeten werden mußte. Und nun kam das Urtheil: die Frau Bankier wurde freigesprochen und der Amtsrichter außer zur Tragung sämmtlicher nicht unerheblichen Kosten zu 40 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

— Ein Genie. — A.: Als Schiller seine Räuber schrieb, war er erst achtzehn Jahre. — B.: Noch jarnischt! Ich hab' schon mit fünf Jahren Räuber jespielt.

(Eigene Korrespondenz der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Wien, 4. März 1907.

Seit langen, langen Jahren — die Leute, die damals so recht in mitten des Lebens standen, sind seither grau geworden, wie alte Bäume, die Moos ansetzen — hat man in Wien keinen solchen Winter erlebt, wie den, an dessen Ausgang wir jetzt stehen. Sonst ist der Schnee, den wir so nebenbei abkriegen, gewissermaßen eine Aufmerksamkeit, die uns die Natur erweist, wir sollen gewissermaßen auch etwas davon haben, sollen wissen, wie beschneite Dächer aussehen, damit wir im Sommer von den „Winterfreuden" plaudern und damit protzen können, daß wir im Pelz durch den Schnee gestiefelt sind, ganz wie Leute, die wirklich in kälteren Breiten wohnen. Aber wahrhaftig wehe thun soll uns die Winterkälte nicht. Drum schneit es nur ab und zu so ein paar Flocken.

Heuer war das anders. Oder genauer gesagt: es ist noch anders. Denn in dem Augenblick, da ich diese Zeilen schreibe, schneit es so lustig, als ob nicht schon in 14 Tagen der holde Knabe Lenz an unsere Thore pochen, sondern der Griesgram Winter sich erst recht bei uns einrichten wollte.

Und weil der Mensch, wenn er Monate lang nur Schnee und immer wieder Schnee sieht und wenn er den Winterrock sozusagen nicht mehr vom Leib kriegt, ein unabweisliches Bedürfniß nach dem milden Frühling mit seinen lauen Lüften verspürt, so setzte ich mich eines schönen Abends — zehn Tage sind es her — auf die Eisenbahn und fuhr dem Frühling entgegen.

Derlei besorgt man natürlich am besten mit der Südbahn. Aber da heißt es zuerst die Ausläufer der Alpen übersteigen und das war heuer kein Spaß. Denn so um den Semmering herum lag der Schnee in Mannshöhe und eine Kälte herrschte, daß Einem die Zunge im Munde zu frieren drohte, wie die Russen sagen, wenn sie zum Aufschneiden gelaunt sind. Dann kam eine lange Nacht im gut durchheizten Schlafwagen des Schnellzuges und dann ein dämmernder Morgen, durch den majestätische Nebelwolken zogen, die wie schwere Koulissen die große Bühne des adriatischen Meeres umhüllten. Aber der Schnee war verschwunden, die Wagenfenster begannen aufzuthauen und von ferne her kam eine würzige Luft, der man anmerkte, daß sie das Meer passirt hatte.

Abazzia! Vor ein paar Jahrzehnten war da ein öder Strand, an dem lediglich ein paar Fischerhütten daran erinnerten, daß die Menschen seiner nicht ganz vergessen hatten. Die Fischer, die sich da angesiedelt hatten, waren schlaue Burschen gewesen. Ihre Kameraden drüben an der offenen See hatten im Frühjahr und im Herbst hart von den rauhen Stürmen zu leiden, die von allen Seiten eindringen und gegen die es in der offenen Adria sozusagen gar keinen Schutz gibt. Sie dagegen saßen sicher in ihrer ruhigen Bucht von Quarnero, in der sie gegen den Norden durch das Karstgebirge, gegen den Süden durch die vorgelagerten Inseln geschützt waren.

Aber da kam ein kluger Mann mit hellen Augen und machte der stillen Fischereinsamkeit ein rasches Ende. Das war der Generaldirektor der Südbahngesellschaft, Schüler. Der hatte erkannt, was vor ihm niemand gesehen hatte als die Fischer: nämlich, daß der entlegene Strand ein kleines Paradies ist, das für den Kulturmenschen nur ein wenig zugestutzt und frisirt werden müßte. Das besorgte nun die Südbahn. Im Handumdrehen wurde die einsame Küste zu einem Seebad allererster Klasse umgestaltet. Große Hotels entstanden und um sie her grünen Gärten, in denen die Mandel blüht und die Zitronenbäume Früchte treiben.

Wenn bei uns nördlich der Alpen noch alles in den Winterschuhen steckt, dann beginnt da herunten schon fröhlich der Frühling sich zu regen. Der Lorbeer grünt und die Zypressen rauschen. Vor den Cafehäusern und auf den Hotelterrassen sitzen die Leute im einfachen Rock und freuen sich der linden Lüfte und des blauen rauschenden Meeres, das den Nerven so wohl thut.

Und während auch ich im süßen Nichtsthun am Meeresstrande saß und hinaussah in die blaue Weite, da ging es mir wieder einmal, wie schon so oft bei früheren Gelegenheiten durch den Kopf: Herrgott, sind wir Oesterreicher doch Viechskerle! — Heute noch reisen meine verehrlichen Landsleute unter vielem Beschwer und großen Kosten nach den fernsten Modebädern, verrenken sich mit ihrem bischen Französisch in Nizza die Zunge und verspielen in Monte Carlo ihr Geld — aber Abazzia überlassen sie den Ungarn, die da in großer Zahl erscheinen und sich unerwünscht breit machen.

Das heißt: Abazzia hat immerhin auch aus Oesterreich seine Stammgäste. Ein paar hundert kluge Leute, die sich an das alte Sprichwort halten: Bleibe im Lande und nähre Dich redlich! Unter diese Weisen zählte auch der berühmte Hofschauspieler Lewinsky. Er war ein merkwürdiger Bursch, der Alte: ein sonniges Gemüth und ein Herz von Gold. Weil er aber am weltberühmten Hofburgtheater immer die fürchterlichsten Schurken zu mimen hatte, die je auf diesem närrischen Erdball herumgekrabbelt sind, die Richards, die Jagos und die Franz Moors, so hatte sein Gesicht mit der Zeit einen geradezu fürchterlichen Ausdruck gewonnen: eine finstere Verbissenheit, als wohnten alle bösen Geister, die er auf die Bühne brachte, in seiner Brust, malte sich in seinem Antlitz. Und dabei konnte der gute Mann und große Künstler wahrhaftig keiner Fliege was zu Leide thun.

Eben als ich in Abazzia war, haben sie ihn in Wien zu Grabe getragen. Da war natürlich am Quarnerostrand viel die Rede von dem alten Herrn, den so ziemlich ganz Wien gekannt hatte. Allerlei Schnurren wurden aus seinem Leben erzählt, unter Anderem auch die, wie Lewinsky seine Laufbahn in Wien begonnen hatte. Er war als kleiner Provinzschauspieler nach Wien gekommen und dem großen Dramaturgen Laube, der damals Hoftheaterdirektor war, in die Finger gerathen. Laube war ein finsterer Patron ohne Gleichen. Er knurrte förmlich mit den Augen. Dazu war er ein auserlesener Dickkopf, der von einer vorgefaßten Meinung nimmer abließ. So brummte er denn den jungen Provinzschauspieler, der da in höchst bescheidener Haltung vor ihm stand, unwirsch an:

„Was spielen Sie denn?"

Lewinsky hub an: „Tragische Rollen..."

Darauf Laube: „Unsinn! Gehören zum Lustspiel. — Werden 's versuchen."

Und Laube versuchte und versuchte, aber Lewinsky wollte nun einmal kein Lustspielheld werden. Als er nun eines Tages eine heitere Rolle mit einer so düsteren Miene spielte, als käme er eben vom Brunnenvergiften, wälzte sich das Publikum vor Lachen. Denn es glaubte natürlich nicht anders, als daß Lewinsky seine Jagomiene aufgesetzt habe, um gerade diesen Effekt zu erzielen. An diesem Abende endete die Lustspiel-Karriere Lewinskys. Er ging zum Drama über und wurde ein König im Reiche der Kunst.

So erzählten sie am Strande des Quarnero und die Wellen rauschten leise ihr Lied dazu. Fery.

Basement-Neuigkeiten

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

State und Madison Strasse.

Basement-Neuigkeiten

Rauhe Suiting Pongee Seide, Yd. 55c

Ein spezieller Einkauf von 3000 Yards 27zölliger Rough Suiting Pongee Kleider-Seiden zu bedeutend weniger als dem regulären Fabrikanten-Preis ist das Resultat eines speziellen Verkaufs zu einem sehr niedrigen Preise. Es ist eine gute Auswahl von Farben und Schattirungen vorhanden, einschließend Navy, Braun, lohfarbig, Grau, Beige, Garnet und Myrtle, die Yard.......55c

Populäre Korsets im Preis herabgesetzt

Ein Sortiment von leicht beschmutzten Korsets, eingetheilt in zwei Partien. Alle guten Fabrikate und Modelle, meistens weiße, herabgesetzt auf etwa der Hälfte des Kostenpreises.

Partie Nr. 1. Aus feinem weißen Batiste und Coutil, meistens mit tiefer Hüfte, hübsch besetzt, einige haben zwei Paar daran befindliche Seide-Strumpfhalter, Paar..........1.50

Partie Nr. 2. Aus weißem Coutil, tiefe Hüfte und mittlere Hüfte, hohe und niedrige Büste, einige sind mit Strumpfhaltern versehen, Größen 21 bis 30, Paar..........95c

Muster-Enden von Brussels Carpet

Muster-Enden von Brussels Carpeting, mit „Serged" Enden, fertig zum Gebrauch, 27x40 Zoll, speziell markirt zu, das Stück..........50c

Brussels Rugs

Brussels Carpet Rugs, mit und ohne schräge Nähte, ein großes Sortiment von orientalischen und Blumen-Entwürfen, speziell markirt zu, Stück....$10

Tenderfoot Strümpfe „Seconds"

Die Fabrikanten unserer berühmten Tenderfoot Strumpfwaaren haben uns soeben eine Sendung von 500 Dutzend Paar zugehen lassen, die einen kleinen Fehler haben, der sie als „Ausschuß" stempelt. Diese Fehler sind aber fast nicht zu bemerken, und beeinträchtigen in keiner Weise die eleganten dauerhaften Qualitäten der Strümpfe. Die Sohlen der Tenderfoot-Strumpfwaaren sind frei von allen Säuren und Farbstoffen, und brennen die Füße nicht. Paar..........21c

Der März-Verkauf von Bettzeug

Frühjahrs-Schwere

Comforters, Silkoline-Ueberzug, beide Seiten geblümt, leichte Waare, gesteppte Kante, „Tied Centers", 72x78, für doppelte Betten, Stück....$1.35

Kissen mit gemischten Federn, starker Ueberzug, 3 Pfd., Größe 19x26, rein und geruchlos..37½c.

Prachtvolle Ausstellung von Suits und Coats für Ostern

Zu $19.50 Wie zur Linken abgebildet. Fly Front Coat Suits für Damen, durchweg mit Taffeta Seide gefüttert. Prachtvoll mit geschneiderten Straps vom selben Stoff garnirt. Sehr voller neunzehn Gore plaited Skirt, von einer ausgezeichneten Qualität von grauem Panama Cloth gemacht.

Zu $17.50 Wie zur Rechten abgebildet. — Eton Suits für Damen. In den neuen grauen und braunen gestreiften Mischungen. Coat elegant mit Seiden-Braid und Piping garnirt. Vestee von weißem Broadcloth, Soutache und Braid. Skirts in sehr vollen plaited Modellen, mit seidenem Piping und Falten vom selben Stoff garnirt.

Zu $7.50 Wie in der Mitte abgebildet. Fünfundvierzig Zoll lange Top Coats für Damen und Mädchen. In den neuen Novelty Mischungen, Sammet-Kragen, mit fancy Braid ausgelegt, neue volle, zusammengezogene Aermel mit Umlege-Stulpen.

Außergewöhnliche Werthe in Frühjahrs-Kleiderstoffen

Importirte Suitings

Ein großes Sortiment von importirten Suitings, in den beliebtesten Farben-Kombinationen, speziell passend für Shirtwaist Suits und Kinder-Trachten. Reine Seide und wollener Coline, 44 Zoll breit, eine vollständige Auswahl in Straßen- und Abend-Schattirungen, zu ungefähr der Hälfte des regulären Preises..........68c

Ein Verkauf von Fabrikenden u. Restern schlichter u. fancy Kleiderstoffe, Yd. 25c und 50c

Schwarze Kleiderstoffe

Unser großer Einkauf von schwarzen Kleiderstoffen ermöglicht es uns, eine große Varietät in importirten schwarzen wollenen Kleiderstoffen für Frühjahr und Sommer zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis zu offeriren, passend für Skirts, Gewänder u. Suits, 44zöllige Seide und Wolle Coliene, Seide u. Wolle Crystal Crepe, reinwoll. Voile, grobe Maschen, reinwollene franz. Taffetas, 50zölliger Mohair Sicilian, reinwollenes Panama Cloth, Yard..........68c

Oster-Hüte in großer Auswahl von Farben und Garnirung

$5.00

Dieses ausgezeichnete Sortiment von garnirten Oster-Putzwaaren ist das hübscheste, das wir je offerirt haben. Viele der Hüte sind unsere eigenen Erzeugnisse, nur ein Hut von jeder Sorte wird gemacht, wodurch diese Auslage den Stempel der Originalität erhält, eine Thatsache, die von den vielen Kunden der Basement Putzwaaren-Abtheilung hochgeschätzt wird.

Ein großer Rester-Verkauf von Waschstoffen

Diese positive Räumung bietet viele bedeutende Ersparnisse

Kurze Stücke und angebrochene Sortimente von Waschstoffen dieser Saison bilden diese ausgezeichnete Auslage. Um schnell damit räumen zu können, sind sämmtlich sehr niedrig markirt worden. Viele zuverlässige Fabrikate zu weniger als der Hälfte der früheren Preise. Die Partie besteht aus Seide gestreiftem Madras, bedruckten Organdies und Lawns, schlichten und fancy mercerized Poplins, Eyelet Mulls, dotted Swiß, Batistes und Dimities, Voiles, Mohairs und Sicilian Suitings usw., die Yard.......15c, 12½c, 9c, 7½c & 5c

Drei ausgezeichnete Werthe in seidenen Unterröcken

Dieser Unterrock, in der Mitte abgebildet, ist ein sehr ungewöhnlicher Werth. Die Seide ist so gut, wie sie in Kleidungsstücken zu finden ist, die den dreifachen Preis kosten. Der Schnitt und die Facon dieses Unterrocks ähnelt auch den bedeutend theureren Unterröcken. Die Arbeit ist gut. In Schwarz, Weiß und all den prachtvollen Frühjahrs-Schattirungen—für..........$3.95

Der Unterrock zur Linken ist von baumwollenem Moreen, von ausgezeichneter Qualität, Accordion plaited Flounce, mit vollem, abgetheiltem Ruffle. Spezieller Preis, das Stück für..........$1

Der Unterrock zur Linken ist von einer ausgezeichneten Qualität von schwarzem Sateen gemacht, mit vollem Flaring Flounce, mit schmalen Ruffles versehen. Der Preis ist sehr niedrig, das Stück zu..........$1

Waschbare Unterröcke für Mädchen, von gestreiftem Gingham, mit vollem Flounce, das Stück für........25c

Lange Handschuhe in Seide und Lisle

Vor der Erhöhung des Marktpreises für lohfarbige Handschuhe schlossen wir einen großen Einkauf von seidenen und Lisle-Handschuhen ab, und offeriren jetzt diesen ungewöhnlich guten Werth — einige von reiner Seide und einige von Lisle. Alle 16knöpfige Längen, in den neuesten Frühjahrs-Farben, sowie Schwarz und Weiß markirt zu, das Paar $1.15

2-Clasp Lisle-Handschuhe für Damen und Kinder, in einem eleganten Sortiment von Farben, das Paar 25c.

Taschentücher Ungewöhnliche Werthe

Damen

Reinleinene hohlgesäumte Taschentücher, mit ¼zöll. Saum, zu, Stück..........5c

Reinleinene hohlgesäumte Initial-Taschentücher, eleganter Werth, zu..........10c

Männer

Schlichte weiße hohlgesf. Taschentücher mit ½- und ¼-zölligem Saum, Stück..........5c

Reinleinene hohlgesäumte Initial-Taschentücher, Schachtel mit 6 für..........$1.00

Ruffled Muslin-Gardinen, Paar 50c

Ruffle Muslin-Gardinen in einfachen oder gestreiften Effekten, gut gemacht, 2¾ Yards lang, 38 Zoll breit, speziell markirt zu, das Paar..........50c

Couch-Decken

Couch-Decken in orientalischen Streifen und geblümtem Armure Tapestry, 50 und 60 Zoll breit, sehr speziell zu, Stück, $1

Oster-Schuhe und Oxfords für Damen

Probe-Oxfords — Muster-Größen (meistens 4 B), nahezu alle Moden und alle Ledersorten, Goodyear Welt genähte und handgewendete, ein ungewöhnlicher Bargain, das Paar..........$1.65

Schuhe — Die von unserer Abtheilung auf dem ersten Floor hierher gebrachten angebrochenen Partien. Wir haben eine vollständige Partie von Kidskin-Schuhen hinzugefügt, sehr niedrig markirt infolge leichter Fehler, wodurch sie als Ausschuß oder „Factory Checked"-Schuhe behandelt worden, das Paar..........$1.45

Angebrochene Partien von Misses und Kinder Goodyear Welt Vici Kid-Schuhen von unserem regulären Lager werden zum Verkauf aufgelegt zu etwa einem ⅓ weniger als dem regulären Preise, zwecks schnellen Verkaufs. Kleidsame Schuhe mit Patentleder-Spitzen und Extension-Sohlen, das Paar..........$1.45

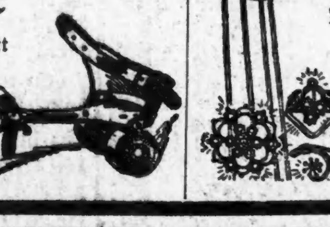
Roll-Schuhe 25c

Kinder-Rollschuhe, Extension Fußplatte, für jede Größe verstellbar, Hartholz Roller, schwere Leder-Fersen- und Zehen-Riemen — die passenden Rollschuhe für den Bürgersteig, Paar 25c

Winslow's Rollschuhe, Extension-Frontplatte, orientalische Boxwood Roller, sehr verstärkte Achsen, mit Gummipolster, ganz od. halb Clamp, Paar 75c

Dieselben mit Stahl-Rollen statt Box-Holz, Paar zu $1

Winslow Ball Bearing Rollschuhe, Paar $2.75



Neuheiten in Schmucksachen, 25c u. 10c

Ein weiterer großer Einkauf von neuen französischen Schmuckwaaren ermöglicht es uns, ein wirklich ausgezeichnetes Assortiment zu offeriren— Artikel, die ebenso gut gemacht wie elegant sind, daß man wirklich meinen sollte, sie nicht zu einem solch niedrigen Preise herstellen zu können, zu welchem wir sie offeriren. Die Partie besteht aus Hutnadeln, Manschettennadeln, Bar Pins, Scarf Pins, Waist Sets, Neck Beads u. s. w., 25c und 10c

Plaited Busen-Hemden 55c

Soeben erhielten wir eine Partie „Eiffel" Hemden, in einer guten Qualität blauem Chambray und offeriren sie sie dem außerordentlich niedrigen Preise von per Stück, 55c

Damen Coat Spitzen-Kragen

Soeben erhielten wir eine große Sendung von Spitzen Coat-Kragen für Damen; sehr beliebt und sehr geschmackvoll; sehr niedrig markirt, das Stück zu 10c

Der Tag und Nachtschlaf.

Aus der „Academie des Sciences" in Paris berichtet die Münchener Medizinische Wochenschrift: In Bezug auf die Unterschiede zwischen dem Tag- und Nachtschlaf hat V. Vaschide zahlreiche Versuche an 41 Leuten, wovon 20 bei Nacht arbeiten mußten, angestellt und er kam zu den folgenden Ergebnissen:

1. Der Tagesschlaf ist weniger ausruhend, welches auch seine Dauer und die Beschäftigung des Individuums sei, als der Nachtschlaf; er ist relativ oberflächlicher und jedenfalls weniger kontinuirlich.

2. Alle Funktionen des Organismus (Herz-, Athembewegungen), welche während des Nachtschlafes automatisch vermindert oder verlangsamt sind, haben während des Tagesschlafes ausgesprochene Störungen, sowohl in Rhythmus wie Konstanz. Der Tagesschlaf erreicht nur selten — in Fällen hochgradiger geistiger oder physischer Ermüdung — die Tiefe des Nachtschlafes.

3. Die Gewohnheit erhöht in relativem Maße die Dauer des Tagesschlafes, aber diese Zunahme braucht Wochen und Monate.

4. Es scheint ein merkwürdiger Zusammenhang zwischen Dunkel der Nacht und Tiefe des nächtlichen Schlafes zu bestehen. In Fällen von großer Ermüdung ist der Tages- viel mehr als der Nachtschlaf kein wirklicher Schlaf, sondern er ist mehr eine physische Lähmung, welche die Psyche freiläßt, aber in leichtem Maße halluzinirt.

5. Der Tagesschlaf hat logischere Träume, mehr mit der Wirklichkeit zusammenhängend, das Einschlafen ist ein rascheres und ebenso das Erwachen als beim Nachtschlaf.

6. Qualitativ ist der Tagesschlaf grundverschieden vom Nachtschlaf und alle Leute beklagten sich auf die Dauer über ein Gefühl der Ermüdung, das sie nicht verläßt.

— Eine Entführung. — A.: Ich angle jetzt schon zwei Stunden und habe erst diesen ganz kleinen Fisch gefangen. — B.: Wie, dieses kleine Thier? Na, sehen Sie sich nur vor, daß Sie nicht wegen Entführung Minderjähriger zur Bestrafung angezeigt werden.

— Auch ein Geburtstagsgeschenk. — Hausherr (Wittwer): Was soll ich Ihnen denn zum Geburtstag schenken, Marie? — Haushälterin (die sehr heirathslustig und in ihren Herrn verliebt ist): Wenn ich bitten darf, Ihren Namen, Herr Werner.

— Ein frühzeitiger „Nörgler". — Bauernjunge (einem Storch nachsehend): „Elender, weshalb hast Du mich nicht auf den Gutshof gebracht."

— Summarisch. — „Während der Versammlung der Aktionäre ging mein Pferd, meine Frau, mein Kassirer und mein Antrag durch."

Für Herren allein!

Eintritt frei!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den

Lebensgroßen Abbildungen

in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei!

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft

344 S. State Str.,

Chicago, Ill.

fe33*a

— Es bedeutet nicht immer eine Erleichterung, wenn man seine Last abwirft.